

**ERFOLG  
DURCH  
BILDUNG.**



Institut  
für Personalführung,  
Arbeitsrecht und  
Arbeitswirtschaft



# Seminarprogramm 2024/2025 Schulungstage 2024

Professionelle Bildungsangebote  
für BR-, SBV- und JAV-Gremien!

Ihr erreicht uns per E-Mail ([bildung@ipaa.de](mailto:bildung@ipaa.de)), [Kontaktformular](#), Telefon (0231/12 41 44), persönlich (Gevelsbergstr. 30, 44269 Dortmund) und im Netz

[www.ipaa.de](http://www.ipaa.de)

# - Seminarprogramm 2024 / 2025

## Inhalt

Vorwort	Seite	1
<b><u>Schulungstage am 11. und 12. Juni 2024</u></b>	Seite	2
<b><u>Seminarangebote 2024 / 2025 – in Präsenz oder Online</u></b>		
- Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht	Seite	4
- Aufsichtsrat, Wirtschaftsausschuss und Betriebswirtschaft	Seite	36
- Gestaltung der Betriebsratsarbeit	Seite	44
- Kommunikation	Seite	62
- Personalwirtschaft	Seite	77
- Schwerbehindertenvertretung	Seite	85
- Jugend- und Auszubildendenvertretung	Seite	90
- Anmeldeformular & Geschäftsbedingungen	Seite	101

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit unseren professionellen und perfekt auf Eure Bedürfnisse abgestimmten Weiterbildungsangeboten seid Ihr stets auf Augenhöhe mit Euren Verhandlungs- und Gesprächspartnern. Zu diesem Zweck haben wir unser Schulungsprogramm 2024 / 2025 frisch für Euch überarbeitet und auf den neuesten Stand gebracht.

Wie in jedem Jahr freuen wir uns besonders auf unsere IPAA-Schulungstage. Diese finden am 11. und 12. Juni 2024 statt! Dank Eurer Treue bereits zum 40. Mal! Wir erwarten erneut über 1.000 Arbeitnehmervertreterinnen und -vertreter aus dem gesamten Bundesgebiet und darüber hinaus! Diese Veranstaltung ist einzigartig und für alle in der Energiewirtschaft tätigen Kolleginnen und Kollegen ein Muss! Erst Recht vor dem Hintergrund der hochkarätigen Gäste, der spannenden und aktuellen Themen sowie der exzellenten Moderation. Das Motto in diesem Jahr lautet „**KI trifft auf Fachkräftemangel – Chancen & Risiken**“. Am besten gleich [anmelden](#)!

Fehlt Euch etwas bei unseren Seminarangeboten oder liegt ein Termin ungünstig? Lieber online tagen oder in Präsenz? Wir liefern Euch kurzfristig ein maßgeschneidertes Seminarangebot genau nach Euren Wünschen und Vorstellungen. [Kontaktiert](#) uns einfach! Wir freuen uns auf Eure Anfrage!

Viel Spaß beim Durchblättern der Seminarangebote und viel Erfolg für Eure Gremiumsarbeit! Wir, als Euer persönliches Bildungsinstitut, freuen uns sehr darauf Euch das hierfür notwendige Bildungsrüstzeug mitgeben zu dürfen!

Im Namen des gesamten Vorstands, der Geschäftsführung und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter grüßt Euch

Euer



Sönke Vonsien

Vorsitzender des IPAA e.V.



**Sönke Vonsien**  
Vorsitzender des IPAA

# IPAA 40. Schulungstage 2024



## KI trifft auf Fachkräftemangel – Chancen & Risiken

In einer Zeit, in der sich die deutsche Energiewirtschaft im rasanten Wandel befindet treffen Künstliche Intelligenz (KI) und wachsender Fachkräftemangel aufeinander. Dies stellt Arbeitgeber- wie Arbeitnehmervertreter in der Energiewirtschaft vor zentrale Fragen: Wie wirkt sich die KI auf die Unternehmen und die Arbeitsplätze aus? Ist die Energiewende ohne KI überhaupt denkbar und welchen Beitrag kann sie hier leisten? Welche Folgen hat KI für die Mitbestimmung und was ist hierbei für BR, JAV und SBV zu beachten?

Die Verheißungen der KI sind zweifellos faszinierend. Doch gleichzeitig werfen die Errungenschaften der Technologie auch Schatten der Unsicherheit auf die Arbeitswelt. Die Befürchtungen reichen von der möglichen Automatisierung von Arbeitsplätzen bis hin zu den psychologischen Auswirkungen einer vermeintlichen Abwertung des Menschen im Vergleich zur KI. Sorgt KI also für einen „Brückenschlag“ oder einen „Kahlschlag“ oder liegt die Wahrheit in der Mitte...?

Bei unserer diesjährigen IPAA-Schulungstagen, wollen wir ein tiefgreifendes Verständnis für die Chancen und Herausforderungen schaffen, die mit dieser weiteren technologischen Revolution einhergehen. Gemeinsam mit ausgewiesenen Experten werden wir zentrale Fragen erörtern: Wie können wir die Chancen der KI nutzen, ohne die menschliche Komponente aus den Augen zu verlieren? Wie gewährleisten wir, dass niemand in diesem Prozess zurückgelassen wird? Chancen nutzen, Risiken erkennen! Wir freuen uns auf Eure Teilnahme!

Ein umfangreiches Rahmenprogramm rundet die zweitägige Veranstaltung perfekt ab! Interesse geweckt? Am Besten gleich anmelden:



# IPAA - Anmeldung

**Telefax: 02 31 / 13 61 59**

Telefon: 02 31 / 12 41 44  
E-Mail: bildung@ipaa.de

IPAA e. V.  
Institut für Personalführung,  
Arbeitsrecht und Arbeitswirtschaft e. V.  
Gevelsbergstr. 30

44269 Dortmund

Hiermit nehmen wir die Anmeldung zu den 40. Schulungstagen

## **KI TRIFFT AUF FACHKRÄFTEMANGEL** *Chancen & Risiken*

vom 11. - 12. Juni 2024

in Dortmund, Kongress Dortmund Halle 1,  
Kongress Dortmund GmbH, Rheinlanddamm 200, 44139 Dortmund

unter Anerkennung beil. Anmelde- und Geschäftsbedingungen vor.

Die Teilnehmergebühr beträgt 595,00 € pro Person. Die Veranstaltungsgebühr beinhaltet keine Hotelleistungen. Hotelleistungen werden von den anmeldenden Gremien, bzw. den TeilnehmerInnen direkt gebucht. Die Abrechnung der Hotelleistungen erfolgt von den TeilnehmerInnen direkt mit dem Tagungshotel. Eine Auswahl von Hotelabrufkontingenten gibt's auf [www.ipaa.de](http://www.ipaa.de). Die Anmeldung kann auch per E-Mail oder Fax vorgenommen werden.



Name, Vorname	E-Mail-Anschrift
Teilnehmer: _____	_____

Die Anmeldung erfolgt durch:

Unternehmen/Betriebsrat: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_      Telefax: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Bestell-/BANF-Nummer: \_\_\_\_\_

Rechnungsanschrift: \_\_\_\_\_

(bitte Rechnungsanschrift eintragen, falls diese von oben angegebener Anschrift abweicht)

- Während der Veranstaltung erfolgen Fotoaufnahmen, die auf der Internetseite des IPAA veröffentlicht werden. TeilnehmerInnen die eine Veröffentlichung auf unserer Internetseite nicht wünschen, melden sich bitte vor Tagungsbeginn im Tagungsbüro. Dort erhalten Sie eine besondere Ausweiskarte, die Sie bitte deutlich tragen. Bildmaterial von Personen mit dieser Ausweiskarte wird nicht veröffentlicht. Das Einverständnis zur Verwendung und Speicherung dieser Daten zur Veranstaltungsdurchführung wird hiermit gegeben.

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Firmenstempel

## Seminarangebote 2024 / 2025 – in Präsenz oder Online

- **Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht**
- Aufsichtsrat, Wirtschaftsausschuss und Betriebswirtschaft
- Gestaltung der Betriebsratsarbeit
- Kommunikation
- Personalwirtschaft
- Schwerbehindertenvertretung
- Jugend- und Auszubildendenvertretung
- Anmeldeformular & Geschäftsbedingungen



06.03. - 07.03.2024  
Würzburg

Auf die Betriebsratsvorsitzenden und ihre Stellvertreter kommen verantwortungsvolle Aufgaben zu.

Vorsitzende und Stellvertreter haben nach dem Gesetz besondere Aufgaben. Sie müssen als Empfangsberechtigte Erklärungen des Arbeitgebers entgegennehmen und sind ebenfalls Ansprechpartner des BR-Gremiums für den Arbeitgeber. Sie sind dafür verantwortlich, dass die Beschlüsse im BR-Gremium ordnungsgemäß gefasst werden und einer rechtlichen Prüfung stand halten.

Auch muss sich das neue Team finden und die Vorsitzenden und Stellvertreter werden ihre Führungskompetenz und ihr Verhandlungsgeschick beweisen.

Dieses Seminar soll Rechtssicherheit im Umgang mit den verantwortungsvollen Aufgaben vermitteln, um nicht zuletzt auch Haftungsrisiken zu vermeiden.

# Rechtssicherheit für die Amtszeit des Betriebsrats - Teil I

## Kompetenzen und Anforderungen im Betriebsrat für Vorsitzende und Stellvertreter

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Die Pflicht des Betriebsratsvorsitzenden und seines Stellvertreters</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Entgegennahme und Abgabe von Erklärungen für den Betriebsrat</li> </ul> <p><b>Zusammenarbeit und Aufgabenteilung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einer unter gleichen oder doch alles selber machen</li> </ul> <p><b>Vorbereitung der Betriebsratssitzungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Tagesordnung festsetzen</li> <li>Einladung zu den Sitzungen</li> </ul> <p><b>Durchführung der Betriebsratssitzungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Teilnahmerechte von Mitgliedern der JAV, der SBV und der Gewerkschaften</li> <li>Einladung von Ersatzmitgliedern</li> <li>Beachtung des Minderheitenschlechts</li> </ul> <p><b>Wesentliche Voraussetzungen für den Betriebsratsbeschluss</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ordnungsgemäße Betriebsratssitzung</li> <li>Beschlussfähigkeit und Abstimmung im Gremium</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ursula Hohoff, Fachanwältin für Arbeitsrecht, Herdecke</li> </ul>
	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorsitzende des Betriebsratsgremiums</li> <li>Stellv. Vorsitzende des Betriebsratsgremiums</li> </ul>
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>06.03. - 07.03.2024 Würzburg, Dorint Hotel Würzburg</p> <p>495,- € Seminargebühr</p> <p><b>Seminar 24203</b></p>





15.04. - 19.04.2024  
Bremen

Neue Mitglieder des Betriebsrats müssen sich schnell und gründlich in die Schwerpunktaufgaben einarbeiten, damit die auf sie zukommenden Aufgaben schnell und qualifiziert erledigt werden können.

Sie benötigen dazu Grundlagenwissen und Kenntnisse im Umgang mit arbeitsrechtlichen Tatbeständen. Deshalb erhalten die TeilnehmerInnen in diesem Seminar Grundlagenwissen über die Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechte im Betriebsverfassungsgesetz, über das individuelle Arbeitsrecht, über Gesprächs- und Verhandlungstechnik und -taktik sowie wichtige betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse.

Gleichzeitig dient das Seminar dazu, das bisherige Wissen zu diesen Fragen aufzufrischen.

# Neu im Betriebsrat - jetzt durchstarten !

## Arbeitsrecht, Betriebsverfassungsrecht, Betriebswirtschaft, Kommunikation

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Betriebsverfassungsrechtliche Grundlagen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Übersicht über die Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechte bei wirtschaftlichen, sozialen und personellen Maßnahmen</li> <li>• Organisation des Betriebsrats</li> <li>• Rechtsstellung des Betriebsrats</li> <li>• Besonderer Kündigungsschutz</li> <li>• Arbeitsbefreiung und Freistellung</li> <li>• Geheimhaltungspflicht</li> </ul> <p><b>Arbeitsrechtliche Grundkenntnisse</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzelarbeitsvertrag, Tarifvertrag und Gesetz im Verhältnis zueinander</li> <li>• Abschluss, Inhalt und Beendigung des Arbeitsvertrags</li> </ul> <p><b>Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fakten</li> <li>• Analysen</li> <li>• praktische Beispiele</li> </ul> <p><b>Gesprächs- und Verhandlungsführung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das erfolgreiche Gespräch</li> <li>• Die erfolgreiche Verhandlung</li> <li>• Praktische Übungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Meinhard Vester, Dortmund</li> <li>• Frank Schinke, Dortmund</li> <li>• Prof. Dr. Christian Warneke, Professur für Personalpsychologie, Reinbek</li> </ul>
	Zielgruppen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> </ul>
	Organisatorisches
	<p>15.04. - 19.04.2024 Bremen, Best Western Hotel zur Post</p> <p>825,- € Seminargebühr</p>
	<b>Seminar 24109</b>





16.04. - 17.04.2024



Neue Mitglieder des Betriebsrats müssen sich schnell und gründlich in die Schwerpunktaufgaben einarbeiten, damit die auf sie zukommenden Aufgaben schnell und qualifiziert erledigt werden können.

Sie benötigen dazu Grundlagenwissen und Kenntnisse im Umgang mit arbeitsrechtlichen Tatbeständen. Deshalb erhalten die TeilnehmerInnen in diesem Seminar Grundlagenwissen über die Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechte im Betriebsverfassungsgesetz, über das individuelle Arbeitsrecht und, über Gesprächs- und Verhandlungstechnik und -taktik.

Gleichzeitig dient das Seminar dazu, das bisherige Wissen zu diesen Fragen aufzufrischen.

# Online: Neu im Betriebsrat - jetzt durchstarten !

## Arbeitsrecht, Betriebsverfassungsrecht

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Betriebsverfassungsrechtliche Grundlagen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Übersicht über die Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechte bei wirtschaftlichen, sozialen und personellen Maßnahmen</li> <li>• Organisation des Betriebsrats</li> <li>• Rechtsstellung des Betriebsrats</li> <li>• Besonderer Kündigungsschutz</li> <li>• Arbeitsbefreiung und Freistellung</li> <li>• Geheimhaltungspflicht</li> </ul> <p><b>Arbeitsrechtliche Grundkenntnisse</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzelarbeitsvertrag, Tarifvertrag und Gesetz im Verhältnis zueinander</li> <li>• Abschluss, Inhalt und Beendigung des Arbeitsvertrags</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ralf Bohlen, Cuxhaven</li> </ul>
	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> </ul>
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>16.04. - 17.04.2024 online</p> <p>495,- € Seminargebühr</p>
	<p><b>Seminar 24512W</b></p>





**22.04. - 26.04.2024**  
 Timmendorfer  
 Strand

Seminar wird **angerechnet**  
 auf den Erwerb des Titels

**1) „Fachwirt\*in für Arbeitsrecht  
 und Arbeitswissenschaften“**

<sup>1)</sup> in Kooperation mit der  
 Hochschule Hamm-Lippstadt

Unsere 4 Bausteine Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht vermitteln die Grundlagen, die jeder Betriebsrat braucht. Diese Bausteine sind jeder für sich abgeschlossen, aber alle 4 sind zusammen die Voraussetzung, grundlegende Kenntnisse vom Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht zu bekommen. Betriebsräte benötigen Organisationswissen und Kenntnisse im Umgang mit arbeitsrechtlichen und betriebsverfassungsrechtlichen Tatbeständen. Deshalb erhalten die TeilnehmerInnen in diesem Seminar Grundlagenwissen über die ordnungsgemäße Betriebsratsarbeit und den täglichen Ablauf von Organisationsprozessen. Ebenfalls wird das Wissen um die Beauftragung von Sachverständigen und die damit verbundenen Kosten dargestellt. Die Haftung von ArbeitnehmerInnen gegenüber dem Arbeitgeber bildet einen weiteren Schwerpunkt. Diese Kenntnisse sind unvermeidbar, damit ordnungsgemäße Beschlüsse zustande kommen, die einer rechtlichen Prüfung standhalten.

# Rechtsgrundlagen für die Betriebsrats- arbeit

## *Baustein: Betriebsverfassung - Organisation - Beschlüsse - Haftung - Rechtliche Spezial- fragen*



Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Auszug aus den Seminarthemen:</b></p> <p><b>Geltungsbereich des Arbeitsrechts</b>            Abgrenzung: individuelles und kollektives Arbeitsrecht / formelles Betriebsverfassungsrecht / Rechtsstellung des Betriebsrats / Kommentare lesen und verstehen / Besonderer Kündigungsschutz / Arbeitsbefreiung und Freistellung / Geheimhaltungspflicht</p> <p><b>Rechte und Pflichten der BRM</b></p> <p><b>Kosten und Sachaufwand - Wer bezahlt das alles ?</b>            Rechtssicherheit bei der Beauftragung externer Berater / Sachkosten für die Betriebsratsarbeit / Der Anwalt als Sachverständiger / Fachliteratur / Reise- und Fahrtkosten</p> <p><b>Rechtssichere Beschlüsse im BR</b></p> <p><b>Die Pflicht des BRV und des StBRV</b>            Entgegennahme und Abgabe von Erklärungen für den Betriebsrat / Einer unter gleichen oder doch alles selber machen</p> <p><b>Entgelt ohne Arbeitsleistung</b>            Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall und im Mutterschutz / Urlaubsentgelt, Feiertagsentgelt / Arbeitsunfähigkeit und Urlaub</p> <p><b>Betriebliche Übung</b></p> <p><b>Haftung im Arbeitsverhältnis</b>            Beschränkung der Arbeitnehmerhaftung gegenüber dem Arbeitgeber/Haftung gegenüber Dritten</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ursula Hohoff, Fachanwältin für Arbeitsrecht, Herdecke</li> <li>• Prof. Dr. André M. Latour, Rechtsanwalt, Westfälische Hochschule, Gelsenkirchen</li> </ul>
	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> <li>• MitarbeiterInnen der Personalverwaltung</li> <li>• Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen</li> </ul>
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>22.04. - 26.04.2024            Timmendorfer Strand,            COUNTRY HOTEL TIMMENDORFER STRAND            825,- € Seminargebühr</p> <p><b>Seminar 24110F</b></p>





22.04. - 26.04.2024  
Erfurt

Die arbeitsrechtlichen Schutzgesetze werden oft durch die Rechtsprechung der Arbeitsgerichte ausgelegt.

Insbesondere die höchstrichterliche Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts in Erfurt „die letzte Instanz“, hat Einfluss auf die Arbeit der Betriebsräte und die Wahrnehmung der Arbeitnehmerinteressen. Umfangreiches arbeitsrechtliches Wissen und Praxiserfahrung sind für die Betriebsratsarbeit nötig. Welche aktuellen gesetzlichen Änderungen für die Betriebsratsarbeit eingetreten sind, wird in diesem Seminar diskutiert. Ebenfalls soll die Arbeit des Bundesarbeitsgerichts und die anliegenden aktuellen Entscheidungen dargestellt und mit den TeilnehmerInnen diskutiert werden.

# Das Bundesarbeitsgericht in Erfurt

## Entscheidungen in der letzten Instanz

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Die Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts in Erfurt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>aktuelle höchstrichterliche Rechtsprechung des BAG</li> <li>Bedeutsame Urteile und Beschlüsse für die tägliche Betriebsratsarbeit</li> </ul> <p><b>Besuch des Bundesarbeitsgerichts und Teilnahme an einer Verhandlung des BAG</b></p> <p><b>Die Rolle des Betriebsrates im arbeitsrechtlichen Beschluss- und Urteilsverfahren</b></p> <p><b>Der Instanzenweg</b></p> <p><b>Aktuelle Rechtsprechung zum Individualarbeitsrecht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kündigungsschutz</li> <li>Befristung von Arbeitsverträgen</li> <li>Betriebsübergang § 613 a BGB</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Norbert Roth, Richter am Landesarbeitsgericht Nürnberg</li> <li>Klaus Walczak, IPAA e.V., Dortmund</li> </ul>
	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Betriebsratsmitglieder</li> <li>MitarbeiterInnen der Personalverwaltung</li> <li>Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen</li> </ul>
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>22.04. - 26.04.2024 Erfurt, Legere Hotel Erfurt</p> <p>825,- € Seminargebühr</p> <p><b>Seminar 24115</b></p>





24.04. - 26.04.2024  
Wesel

Dieses Seminar vermittelt umfassende Kenntnisse des Arbeitsrechts, und zwar nicht nur der gesetzlichen Bestimmungen, der Verfahrensvorschriften und Rechtsprechung, sondern insbesondere auch deren Anwendung im jeweiligen Einzelfall, die eine wesentliche Voraussetzung für eine qualifizierte Vertretung der Interessen der Arbeitnehmer\*innen durch den Betriebsrat sind.

Das formelle Betriebsverfassungsrecht sowie die Mitbestimmung des Betriebsrats bei personellen Einzelmaßnahmen und die Mitbestimmung bei Kündigungen stehen im Mittelpunkt der arbeits- und betriebsverfassungsrechtlichen Darlegungen.

Die Arbeitnehmer\*innen sind bei diesen Themengebieten in vielfältiger Art und Weise betroffen. Die personellen Angelegenheiten betreffen die Einstellung, Eingruppierung, Umsetzung und Versetzung. Gravierende Auswirkungen haben Kündigungen auf die Arbeitnehmer\*innen. Und jedes Mal geht es um die Zukunftsaussichten von Arbeitnehmer\*innen. Und mit diesen Themen muss der Betriebsrat mit dem notwendigen rechtlichen Hintergrund und Einfühlungsvermögen agieren.

Nur das Wissen dieser beiden Wissensgebiete garantiert eine umfassende Interessenwahrnehmung bei personellen Angelegenheiten zur Durchsetzung der Arbeitnehmer- und Mitbestimmungsrechte.

Der praktische Mehrwert dieses Seminars wird neben den Dozentenvorträgen untermauert durch Kleingruppenarbeit und praxisorientierte Fallbeispiele.

# Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht im Brennpunkt

## Was die Menschen direkt betrifft!

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Einführung und rechtliche Grundbegriffe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffe</li> <li>• geschichtliche Entwicklung</li> <li>• Rechtsquellen und Rechtsnormen</li> <li>• Geltungsbereich des Arbeitsrechts</li> </ul> <p><b>Arbeitsrechtliche Grundkenntnisse</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzelarbeitsvertrag, Tarifvertrag und Gesetz im Verhältnis zueinander</li> <li>• Art, Ort und Umfang der Arbeitsleistung</li> <li>• arbeitgeberseitiges Direktionsrecht und Grenzen</li> <li>• Fürsorgepflicht</li> </ul> <p><b>Mitbestimmung bei personellen Einzelmaßnahmen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfahren und Fristen</li> <li>• Einstellung gem. § 99 BetrVG</li> <li>• Eingruppierung gem § 99 BetrVG</li> <li>• Umgruppierung gem. § 99 BetrVG</li> <li>• Versetzung gem. § 99 BetrVG</li> <li>• Vorläufige personelle Maßnahmen gem. § 100 BetrVG</li> <li>• Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats gem. § 101 BetrVG</li> <li>• Individualrechtliche Folgen der kollektiven Beteiligung des Betriebsrats</li> </ul> <p><b>Beteiligung des BR in allgemeinen und personellen Angelegenheiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Personalplanung</li> <li>• innerbetriebliche Stellenausschreibung</li> <li>• Mitarbeitergespräche</li> <li>• Zielvereinbarungssysteme</li> <li>• Auswahlrichtlinien</li> </ul>	<p>• Frank Schinke, Selm</p>
	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen</li> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> </ul>
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>24.04. - 26.04.2024 Wesel, Waldhotel Tannenhäuschen</p> <p>495,- € Seminargebühr</p> <p><b>Seminar 24232</b></p>





**14.05. - 15.05.2024**  
Dortmund

Vorsitzende und Stellvertreter haben nach dem Gesetz besondere Aufgaben.

Im 2. Teil des Seminars "Rechtssicherheit in die Amtszeit des Betriebsrats" werden die Themen ergänzt und weitere wichtige Aufgaben der Betriebsratsvorsitzenden und ihrer Stellvertreter erläutert.

In diesem Seminar stehen die Rechte und Pflichten der Betriebsratsmitglieder im Fokus, sowie die Kosten des Sachaufwands für die Betriebsratsarbeit.

In einer Zeit, in der der Kostendruck auch auf die Betriebsräte weiter steigt, ist die Beantwortung dieser Fragen unerlässlich.

# Rechtssicherheit für die Amtszeit des Betriebsrats - Teil II

## Kompetenzen und Anforderungen im Betriebsrat für Vorsitzende und Stellvertreter

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Vorsitzende und StellvertreterInnen: Mit Rechtssicherheit in die neue Amtszeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wer bezahlt das alles?</li> </ul> <p><b>Rechte und Pflichten der Betriebsratsmitglieder</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitspflicht und Betriebsratsstätigkeit</li> <li>• Lohnausfallprinzip</li> <li>• Geheimhaltungspflichten</li> <li>• Sonderkündigungsschutz</li> <li>• Haftung, u.a.m.</li> </ul> <p><b>Anspruch auf Schulungs- und Bildungsveranstaltungen</b></p> <p><b>Rechtssicherheit bei der Beauftragung externer Berater</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung durch Sachverständige</li> <li>• Der Anwalt als Sachverständiger</li> </ul> <p><b>Kosten und Sachaufwand</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachliteratur</li> <li>• Reise- und Fahrtkosten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Frank Schinke, Selm</li> </ul>
	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorsitzende des Betriebsratsgremiums</li> <li>• Stellv. Vorsitzende des Betriebsratsgremiums</li> </ul>
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>14.05. - 15.05.2024 Dortmund, Mercure Hotel Dortmund Centrum 495,- € Seminargebühr</p>
	<p><b>Seminar 24218</b></p>





19.06. - 25.06.2024



Seminar wird **angerechnet** auf den Erwerb des Titels

**1) „Fachwirt\*in für Arbeitsrecht und Arbeitswissenschaften“**

1) in Kooperation mit der Hochschule Hamm-Lippstadt

Unsere 4 Bausteine Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht vermitteln die Grundlagen, die jeder Betriebsrat braucht. Diese Bausteine sind jeder für sich abgeschlossen, aber alle 4 sind zusammen die Voraussetzung, grundlegende Kenntnisse vom Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht zu bekommen. Betriebsräte benötigen Organisationswissen und Kenntnisse im Umgang mit arbeitsrechtlichen und betriebsverfassungsrechtlichen Tatbeständen. Deshalb erhalten die TeilnehmerInnen in diesem Seminar Grundlagenwissen über die ordnungsgemäße Betriebsratsarbeit und den täglichen Ablauf von Organisationsprozessen. Ebenfalls wird das Wissen um die Beauftragung von Sachverständigen und die damit verbundenen Kosten dargestellt. Die Haftung von ArbeitnehmerInnen gegenüber dem Arbeitgeber bildet einen weiteren Schwerpunkt. Diese Kenntnisse sind unvermeidbar, damit ordnungsgemäße Beschlüsse zustande kommen, die einer rechtlichen Prüfung standhalten.

# Online: Rechtsgrundlagen für die Betriebsratsarbeit

## Baustein: Betriebsverfassung - Organisation - Beschlüsse - Haftung - Rechtliche Spezialfragen

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Auszug aus den Seminarthemen:</b></p> <p><b>Geltungsbereich des Arbeitsrechts</b> Abgrenzung: individuelles und kollektives Arbeitsrecht / formelles Betriebsverfassungsrecht / Rechtsstellung des Betriebsrats / Kommentare lesen und verstehen / Besonderer Kündigungsschutz / Arbeitsbefreiung und Freistellung / Geheimhaltungspflicht</p> <p><b>Rechte und Pflichten der BRM</b></p> <p><b>Kosten und Sachaufwand - Wer bezahlt das alles ?</b> Rechtssicherheit bei der Beauftragung externer Berater / Sachkosten für die Betriebsratsarbeit / Der Anwalt als Sachverständiger / Fachliteratur / Reise- und Fahrtkosten</p> <p><b>Rechtssichere Beschlüsse im BR</b></p> <p><b>Die Pflicht des BRV und des StBRV</b> Entgegennahme und Abgabe von Erklärungen für den Betriebsrat / Einer unter gleichen oder doch alles selber machen</p> <p><b>Entgelt ohne Arbeitsleistung</b> Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall und im Mutterschutz / Urlaubsentgelt, Feiertagsentgelt / Arbeitsunfähigkeit und Urlaub</p> <p><b>Betriebliche Übung</b></p> <p><b>Haftung im Arbeitsverhältnis</b> Beschränkung der Arbeitnehmerhaftung gegenüber dem Arbeitgeber/Haftung gegenüber Dritten</p>	<p>• Rolf-Christian Otto, Fachanwalt für Arbeitsrecht, OTTO DOTTING - Rechtsanwälte Partnerschaft mdB, Kassel</p>
	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> <li>• Jugend- und AuszubildendenvertreterInnen</li> <li>• Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen</li> <li>• MitarbeiterInnen der Personalverwaltung</li> </ul>
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>19.06. - 25.06.2024, online, wie folgt verteilt:  19.06.2024 – 9 - 12:15 Uhr  21.06.2024 – 9 - 12.15 Uhr  24.06.2024 – 9 - 12.15 Uhr  25.06.2024 – 9 - 12.15 Uhr</p> <p>825,- € Seminargebühr</p>
	<p><b>Seminar 24505W</b></p>





11.07. - 19.07.2024



Seminar wird **angerechnet** auf den Erwerb des **Titels**

**1) „Fachwirt\*in für Arbeitsrecht und Arbeitswissenschaften“**

1) in Kooperation mit der Hochschule Hamm-Lippstadt

Unsere 4 Bausteine Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht vermitteln die Grundlagen, die jeder Betriebsrat braucht. Diese Bausteine sind jeder für sich abgeschlossen, aber alle 4 sind zusammen die Voraussetzung, grundlegende Kenntnisse vom Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht zu bekommen.

Eine wesentliche Voraussetzung für eine qualifizierte Vertretung der Interessen der ArbeitnehmerInnen durch den Betriebsrat sind umfassende Kenntnisse des Arbeitsrechts, und zwar nicht nur der gesetzlichen Bestimmungen, der Verfahrensvorschriften und Rechtsprechung, sondern insbesondere auch deren Anwendung im jeweiligen Einzelfall.

Das Seminar befasst sich im individualrechtlichen Teil mit der Begründung des Arbeitsverhältnisses sowie mit Inhalt und Mängeln des Arbeitsvertrages.

Das formelle Betriebsverfassungsrecht sowie die Mitbestimmung des Betriebsrats bei personellen Einzelmaßnahmen stehen im Mittelpunkt der betriebsverfassungsrechtlichen Darlegungen.

# Online: Vom Arbeitsvertrag zur Einstellung

## Baustein: Rund um den Arbeitsvertrag, Personelle Angelegenheiten

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Auszug aus den Seminarthemen:</b></p> <p><b>Einführung, rechtliche Grundbegriffe</b></p> <p><b>Arbeitsrechtliche Grundkenntnisse</b> Einzelarbeitsvertrag, Tarifvertrag und Gesetz im Verhältnis zueinander/ Abschluss, Inhalt und Beendigung des Arbeitsvertrags</p> <p><b>Begründung des Arbeitsverhältnisses</b> Fragerecht - Diskriminierungsverbote</p> <p><b>Inhalt und Mängel des Arbeitsvertrages</b> rechtswidrige Arbeitsvertragsklauseln und ihre Folgen/Art, Ort und Umfang der Arbeitsleistung/arbeitgeberseitiges Direktionsrecht und Grenzen/Fürsorgepflicht</p> <p><b>Mitbestimmung bei personellen Einzelmaßnahmen, § 99 BetrVG</b></p> <p><b>Beteiligung des Betriebsrats in allgemeinen und personellen Angelegenheiten, §§ 92 - 95 BetrVG</b> Personalplanung/innerbetriebliche Stellenausschreibung/Mitarbeitergespräche und Zielvereinbarungssysteme/Auswahlrichtlinien</p> <p><b>Rechtliche Grundlagen des Arbeitszeitgesetzes</b> Höchstgrenze der Wochenarbeitszeit, Mehrarbeit, Pausenregelung/Arbeitsbereitschaft/Arbeiten in außergewöhnlichen Fällen</p>	<p>• Tamara Prenzel, OTTO DOTTING - Rechtsanwältinnen Partnerschaft mdB, Kassel</p>
	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> <li>• MitarbeiterInnen der Personalverwaltung</li> <li>• Jugend- und AuszubildendenvertreterInnen</li> <li>• Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen</li> </ul>
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>11.07. – 19.07.2024 online, wie folgt verteilt: 11.07.2024 – 9-12:15 Uhr 12.07.2024 – 9-12:15 Uhr 16.07.2024 – 9-12:15 Uhr 18.07.2024 – 9-12:15 Uhr 19.07.2024 – 9-12:15 Uhr 825,- € Seminargebühr</p>
	<p><b>Seminar 24506W</b></p>





22.07. - 26.07.2024

Dresden

Seminar wird **angerechnet** auf den Erwerb des **Titels**

**1) „Fachwirt\*in für Arbeitsrecht und Arbeitswissenschaften“**

<sup>1)</sup> in Kooperation mit der Hochschule Hamm-Lippstadt

Unsere 4 Bausteine Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht vermitteln die Grundlagen, die jeder Betriebsrat braucht. Diese Bausteine sind jeder für sich abgeschlossen, aber alle 4 sind zusammen die Voraussetzung, grundlegende Kenntnisse vom Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht zu bekommen.

Eine wesentliche Voraussetzung für eine qualifizierte Vertretung der Interessen der ArbeitnehmerInnen durch den Betriebsrat sind umfassende Kenntnisse des Arbeitsrechts, und zwar nicht nur der gesetzlichen Bestimmungen, der Verfahrensvorschriften und Rechtsprechung, sondern insbesondere auch deren Anwendung im jeweiligen Einzelfall.

Das Seminar befasst sich im individualrechtlichen Teil mit der Begründung des Arbeitsverhältnisses sowie mit Inhalt und Mängeln des Arbeitsvertrages.

Das formelle Betriebsverfassungsrecht sowie die Mitbestimmung des Betriebsrats bei personellen Einzelmaßnahmen stehen im Mittelpunkt der betriebsverfassungsrechtlichen Darlegungen.

# Vom Arbeitsvertrag zur Einstellung

## Baustein: Rund um den Arbeitsvertrag, Personelle Angelegenheiten

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Auszug aus den Seminarthemen:</b></p> <p><b>Einführung, rechtliche Grundbegriffe</b></p> <p><b>Arbeitsrechtliche Grundkenntnisse</b> Einzelarbeitsvertrag, Tarifvertrag und Gesetz im Verhältnis zueinander/ Abschluss, Inhalt und Beendigung des Arbeitsvertrags</p> <p><b>Begründung des Arbeitsverhältnisses</b> Fragerecht - Diskriminierungsverbote</p> <p><b>Inhalt und Mängel des Arbeitsvertrages</b> rechtswidrige Arbeitsvertragsklauseln und ihre Folgen/Art, Ort und Umfang der Arbeitsleistung/arbeitgeberseitiges Direktionsrecht und Grenzen/Fürsorgepflicht</p> <p><b>Mitbestimmung bei personellen Einzelmaßnahmen, § 99 BetrVG</b></p> <p><b>Beteiligung des Betriebsrats in allgemeinen und personellen Angelegenheiten, §§ 92 - 95 BetrVG</b> Personalplanung/innerbetriebliche Stellenausschreibung/Mitarbeitergespräche und Zielvereinbarungssysteme/Auswahlrichtlinien</p> <p><b>Rechtliche Grundlagen des Arbeitszeitgesetzes</b> Höchstgrenze der Wochenarbeitszeit, Mehrarbeit, Pausenregelung/Arbeitsbereitschaft/Arbeiten in außergewöhnlichen Fällen</p>	<p></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Volker Buddenberg, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Welp / Schimmöller / Strauß, Georgsmarienhütte</li> <li>• Ursula Hohoff, Fachanwältin für Arbeitsrecht, Herdecke</li> </ul>
	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> <li>• MitarbeiterInnen der Personalverwaltung</li> <li>• Jugend- und AuszubildendenvertreterInnen</li> <li>• Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen</li> </ul> <p></p>
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>22.07. - 26.07.2024 Dresden, Pullman Dresden Newa</p> <p>825,- € Seminargebühr</p> <p><b>Seminar 24131F</b></p> <p></p>



05.08. - 08.08.2024  
Timmendorfer  
Strand

Neue Mitglieder des Betriebsrats müssen sich schnell und gründlich in die Schwerpunktaufgaben einarbeiten, damit die auf sie zukommenden Aufgaben schnell und qualifiziert erledigt werden können.

Sie benötigen dazu Grundlagenwissen und Kenntnisse im Umgang mit arbeitsrechtlichen Tatbeständen. Deshalb erhalten die TeilnehmerInnen in diesem Seminar Grundlagenwissen über die Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechte im Betriebsverfassungsgesetz, über das individuelle Arbeitsrecht, über Gesprächs- und Verhandlungstechnik und -taktik.

Gleichzeitig dient das Seminar dazu, das bisherige Wissen zu diesen Fragen aufzufrischen.

# Neu im Betriebsrat - jetzt durchstarten !

## Arbeitsrecht, Betriebsverfassungsrecht, Kommunikation

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Einführung in das Betriebsverfassungsrecht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellung des Betriebsratsmitglied</li> <li>• Rechte und Pflichten</li> <li>• Die Geschäftsführung des Betriebsrats</li> </ul> <p><b>Betriebsverfassungsrechtliche Grundlagen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Übersicht über die Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechte bei wirtschaftlichen, sozialen und personellen Maßnahmen</li> <li>• Rechtsstellung des Betriebsrats</li> <li>• Besonderer Kündigungsschutz</li> <li>• Arbeitsbefreiung, Freistellung und Geheimhaltungspflicht</li> <li>• Informations- und Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul> <p><b>Arbeitsrechtliche Grundkenntnisse</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in das Individualarbeitsrecht</li> <li>• Abschluss, Inhalt und Beendigung des Arbeitsvertrags</li> <li>• Fortsetzung, Abschluss, Inhalt und Beendigung des Arbeitsvertrages</li> </ul> <p><b>Gesprächs- und Verhandlungsführung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Kommunikation und Verhandlungsführung</li> </ul>	<p>• Ralf Bohlen, Cuxhaven</p> <p>• Mark Pilz, Rechtsanwalt und Executive Coach, Mediator, Bottrop</p>
	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> </ul>
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>05.08. - 08.08.2024 Timmendorfer Strand, COUNTRY HOTEL TIMMENDORFER STRAND 825,- € Seminargebühr</p>
	<p><b>Seminar 24127</b></p>





19.08. - 23.08.2024  
Dresden

Seminar wird **angerechnet**  
auf den Erwerb des **Titels**

**1) „Fachwirt\*in für Arbeitsrecht  
und Arbeitswissenschaften“**

<sup>1)</sup> in Kooperation mit der  
Hochschule Hamm-Lippstadt

Unsere 4 Bausteine Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht vermitteln die Grundlagen, die jeder Betriebsrat braucht.

Diese Bausteine sind jeder für sich abgeschlossen, aber alle 4 sind zusammen die Voraussetzung, grundlegende Kenntnisse vom Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht zu bekommen.

In diesem Seminar wird ein wichtiger Schwerpunkt des deutschen Arbeitsrechts, die Beendigung von Arbeitsverhältnissen, vermittelt.

Die verschiedenen Formen der Beendigung von Arbeitsverhältnissen werden eingehend erörtert, das System des Kündigungsschutzes wird vorgestellt, die unterschiedlichen Voraussetzungen und Arten der Kündigung sind Thema im individualrechtlichen Teil.

Die Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats bilden das zweite Hauptthema dieses Seminars. Anhand von Praxisbeispielen üben die TeilnehmerInnen die richtige Verhaltensweise des Betriebsrats ein und gewinnen einen Eindruck über die Möglichkeiten und Grenzen der Mitwirkung des Betriebsrats bei Kündigungen.

# Beendigung des Arbeitsverhältnisses

## Baustein: Kündigung - Aufhebung - Befristung - Betriebsübergang - Zeugnis

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Auszug aus den Seminarthemen:</b></p> <p><b>Beendigung des Arbeitsverhältnisses</b></p> <p><b>Strategien des Betriebsrates beim Betriebsübergang</b> Das Widerspruchsrecht beim Betriebsübergang nach § 613 a BGB und seine Gefahren für die ArbeitnehmerInnen</p> <p><b>Der allgemeine Kündigungsschutz</b></p> <p><b>Kündigungsfristen</b></p> <p><b>Aufhebungsvertrag</b> Aufklärungs- und Hinweispflichten/sozialversicherungsrechtliche Risiken/Anfechtungsgründe: Irrtum, widerrechtliche Drohung, arglistige Täuschung</p> <p><b>Befristung des Arbeitsvertrages</b> Die Kündigung befristeter Verträge/Die Beteiligung des Betriebsrats bei Beendigung befristeter Verträge/Besonderer Schutz schwerbehinderter Menschen und werdender Mütter mit befristetem Arbeitsvertrag</p> <p><b>Beteiligung des Betriebsrats bei Kündigungen, § 102 BetrVG</b> Voraussetzungen/Verfahren - Widerspruch/Weiterbeschäftigungsanspruch/Verfahren und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats</p> <p><b>Das Arbeitszeugnis</b> Zeugnisanspruch/Zeugnisberechtigung/Zeugniscode</p>	<p></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Volker Buddenberg, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Welp / Schimmöller / Strauß, Georgsmarienhütte</li> <li>• Jürgen Oehlmann, Rechtsanwalt, Bremen</li> </ul>
	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> <li>• Jugend- und AuszubildendenvertreterInnen</li> <li>• Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen</li> <li>• MitarbeiterInnen der Personalverwaltung</li> </ul> <p></p>
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>19.08. - 23.08.2024 Dresden, Pullman Dresden Newa</p> <p>825,- € Seminargebühr</p> <p><b>Seminar 24130F</b></p> <p></p>



20.08. - 21.08.2024  
Bremerhaven

Im III. Teil unserer Seminarreihe "Rechtssicherheit für die Amtszeit des Betriebsrats" steht die Vermittlung der Verhandlungs- und Kommunikationskompetenz im Vordergrund.

Betriebsversammlungen sollen spannend und kreativ verlaufen. Doch häufig leiden sie unter der mangelnden Beteiligung der TeilnehmerInnen. Eines der Seminarziele ist es, die Betriebsversammlung erfolgreich zu gestalten, indem die Inhalte der Betriebsversammlung interessant vermittelt werden und die Mitwirkung der Belegschaft aktiv gefördert wird.

Wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Betriebsversammlung ist die professionelle Vorbereitung. In praktischen Übungen trainieren wir die Moderation und bereiten uns auf unterschiedliche Weise auf Reden vor mit Berücksichtigung der eigenen persönlichen Möglichkeiten, die uns auch zur eigenen Art der Rede befähigen.

# Rechtssicherheit für die Amtszeit des Betriebsrats - Teil III

## Kompetenzen und Anforderungen im Betriebsrat für Vorsitzende und Stellvertreter

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Professionelle Vorbereitung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwartungen der TeilnehmerInnen</li> <li>• Themenauswahl und - formulierung</li> <li>• Zeitplan und Ablauf der Versammlung</li> <li>• Aufgaben delegieren</li> <li>• Öffentlichkeitsarbeit - wie gestalte ich die Einladung/die Mitteilung interessant</li> </ul> <p><b>Interessante Durchführung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kreative Ideen für die Gestaltung der Versammlung</li> <li>• Zusammenspiel des Betriebsrats auf der Versammlung</li> <li>• Moderation und Leitung</li> </ul> <p><b>Überzeugend reden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Raumwirkung und Reden mit dem Mikrofon</li> <li>• Umgang mit Fragen und Antwort</li> <li>• Freie Rede und Stichwortzettel</li> <li>• Umgang mit Unsicherheit und Nervosität</li> </ul> <p><b>Sicher moderieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Souverän durch die Versammlung führen</li> <li>• Diskussionen moderieren</li> <li>• Hilfsmittel (Medieneinsatz, Visualisierung)</li> <li>• Fragen gekonnt einsetzen</li> <li>• sicher agieren - auch in schwierigen Situationen</li> </ul>	<p>• Mark Pilz, Rechtsanwalt und Executive Coach, Mediator, Bottrop</p>
	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorsitzende des Betriebsratsgremiums</li> <li>• Stellv. Vorsitzende des Betriebsratsgremiums</li> </ul>
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>20.08. - 21.08.2024 Bremerhaven, nordsee HOTEL Bremerhaven Fischereihafen 495,- € Seminargebühr</p>
	<p><b>Seminar 24220</b></p>





26.08. - 30.08.2024

Cuxhaven

Seminar wird **angerechnet** auf den Erwerb des **Titels**

**1) „Fachwirt\*in für Arbeitsrecht und Arbeitswissenschaften“**

<sup>1)</sup> in Kooperation mit der Hochschule Hamm-Lippstadt

Unsere 4 Bausteine Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht vermitteln die Grundlagen, die jeder Betriebsrat braucht. Diese Bausteine sind jeder für sich abgeschlossen, aber alle 4 sind zusammen die Voraussetzung, grundlegende Kenntnisse vom Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht zu bekommen. Betriebsräte benötigen Organisationswissen und Kenntnisse im Umgang mit arbeitsrechtlichen und betriebsverfassungsrechtlichen Tatbeständen. Deshalb erhalten die TeilnehmerInnen in diesem Seminar Grundlagenwissen über die ordnungsgemäße Betriebsratsarbeit und den täglichen Ablauf von Organisationsprozessen. Ebenfalls wird das Wissen um die Beauftragung von Sachverständigen und die damit verbundenen Kosten dargestellt. Die Haftung von ArbeitnehmerInnen gegenüber dem Arbeitgeber bildet einen weiteren Schwerpunkt. Diese Kenntnisse sind unvermeidbar, damit ordnungsgemäße Beschlüsse zustande kommen, die einer rechtlichen Prüfung standhalten.

# Rechtsgrundlagen für die Betriebsratsarbeit

## Baustein: Betriebsverfassung - Organisation - Beschlüsse - Haftung - Rechtliche Spezialfragen

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Auszug aus den Seminarthemen:</b></p> <p><b>Geltungsbereich des Arbeitsrechts</b> Abgrenzung: individuelles und kollektives Arbeitsrecht / formelles Betriebsverfassungsrecht / Rechtsstellung des Betriebsrats / Kommentare lesen und verstehen / Besonderer Kündigungsschutz / Arbeitsbefreiung und Freistellung / Geheimhaltungspflicht</p> <p><b>Rechte und Pflichten der BRM</b></p> <p><b>Kosten und Sachaufwand - Wer bezahlt das alles ?</b> Rechtssicherheit bei der Beauftragung externer Berater / Sachkosten für die Betriebsratsarbeit / Der Anwalt als Sachverständiger / Fachliteratur / Reise- und Fahrtkosten</p> <p><b>Rechtssichere Beschlüsse im BR</b></p> <p><b>Die Pflicht des BRV und des StBRV</b> Entgegennahme und Abgabe von Erklärungen für den Betriebsrat / Einer unter gleichen oder doch alles selber machen</p> <p><b>Entgelt ohne Arbeitsleistung</b> Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall und im Mutterschutz / Urlaubsentgelt, Feiertagsentgelt / Arbeitsunfähigkeit und Urlaub</p> <p><b>Betriebliche Übung</b></p> <p><b>Haftung im Arbeitsverhältnis</b> Beschränkung der Arbeitnehmerhaftung gegenüber dem Arbeitgeber/Haftung gegenüber Dritten</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ursula Hohoff, Fachanwältin für Arbeitsrecht, Herdecke</li> <li>• Prof. Dr. André M. Latour, Rechtsanwalt, Westfälische Hochschule, Gelsenkirchen</li> </ul>
	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> <li>• MitarbeiterInnen der Personalverwaltung</li> <li>• Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen</li> </ul>
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>26.08. - 30.08.2024 Cuxhaven, Best Western Hotel Das Donners 825,- € Seminargebühr</p> <p><b>Seminar 24129F</b></p>





02.09. - 06.09.2024  
Nürnberg

Grundsätzlich sollen auf-tretende Meinungs-verschiedenheiten zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat, Arbeitgeber und Arbeitnehmer im Betrieb erledigt werden. Der Betriebsrat wird bei Streitigkeiten oft als "vermittelnde Instanz" eingeschaltet. Umfangreiches arbeitsrechtliches Wissen und Praxiserfahrung sind nötig.

Wenn sich die Meinungsverschiedenheiten aber nicht beilegen lassen, hilft manchmal nur der Gang zum Arbeitsgericht. Gegen ein Urteil des Arbeitsgerichtes kann die unterlegene Partei Berufung beim Landesarbeitsgericht einlegen, wenn die Berufung durch das Arbeitsgericht zugelassen wurde oder wenn in vermögensrechtlichen Streitigkeiten der Wert des Beschwerdegegenstandes 600 Euro übersteigt oder wenn es sich um eine Rechtsstreitigkeit über das Bestehen, Nichtbestehen oder die Kündigung eines Arbeitsverhältnisses handelt.

Die TeilnehmerInnen werden konkrete Berufungsverhandlungen von einem Landesarbeitsrichter des Landesarbeitsgerichtes in Nürnberg vorgestellt bekommen, analysieren, mitverfolgen und nacharbeiten. Desweiteren wird über aktuelle arbeitsrechtliche Entscheidungen informiert.

# Das Landesarbeitsgericht in Nürnberg tagt

## Arbeitsrecht in der Praxis

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Das Landesarbeitsgericht tagt:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse der zu verhandelnden landesarbeitsrechtlichen Fälle</li> <li>• Teilnahme an Berufungsverhandlungen</li> <li>• Nacharbeit der landesarbeitsgerichtlichen Fälle</li> </ul> <p><b>Der Instanzenweg</b></p> <p><b>Die Berufungsverfahren vor den Landesarbeitsgerichten</b></p> <p><b>Aktuelle arbeitsrechtliche Entscheidungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kündigungsschutz</li> <li>• Beendigung des Arbeitsverhältnisses (Befristung, Aufhebung, Kündigung)</li> <li>• Die Rolle des Betriebsrats im landesarbeitsrechtlichen Berufungsverfahren</li> <li>• Mitbestimmung bei personellen Einzelmaßnahmen</li> <li>• Zustimmungseretzungsverfahren</li> </ul>	 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klaus Peter Nöth, Landesarbeitsgericht Nürnberg, Nürnberg</li> <li>• Norbert Roth, Richter am Landesarbeitsgericht Nürnberg</li> </ul>
	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> <li>• Jugend- und AuszubildendenvertreterInnen</li> <li>• Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen</li> </ul> 
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>02.09. - 06.09.2024 Nürnberg, Ringhotel Loew's Merkur</p> <p>825,- € Seminargebühr</p> <p><b>Seminar 24122</b></p> 

11.09. - 19.09.2024



Seminar wird **angerechnet** auf den Erwerb des **Titels**

<sup>1)</sup> „**Fachwirt\*in für Arbeitsrecht und Arbeitswissenschaften**“

<sup>1)</sup> in Kooperation mit der Hochschule Hamm-Lippstadt

Unsere 4 Bausteine Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht vermitteln die Grundlagen, die jeder Betriebsrat braucht.

Diese Bausteine sind jeder für sich abgeschlossen, aber alle 4 sind zusammen die Voraussetzung, grundlegende Kenntnisse vom Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht zu bekommen.

In diesem Seminar wird ein wichtiger Schwerpunkt des deutschen Arbeitsrechts, die Beendigung von Arbeitsverhältnissen, vermittelt.

Die verschiedenen Formen der Beendigung von Arbeitsverhältnissen werden eingehend erörtert, das System des Kündigungsschutzes wird vorgestellt, die unterschiedlichen Voraussetzungen und Arten der Kündigung sind Thema im individualrechtlichen Teil.

Die Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats bilden das zweite Hauptthema dieses Seminars. Anhand von Praxisbeispielen üben die TeilnehmerInnen die richtige Verhaltensweise des Betriebsrats ein und gewinnen einen Eindruck über die Möglichkeiten und Grenzen der Mitwirkung des Betriebsrats bei Kündigungen.

# Online: Beendigung des Arbeitsverhältnisses

*Baustein: Kündigung -  
Aufhebung - Befristung -  
Betriebsübergang - Zeugnis*

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Auszug aus den Seminarthemen:</b></p> <p><b>Beendigung des Arbeitsverhältnisses</b></p> <p><b>Strategien des Betriebsrates beim Betriebsübergang</b> Das Widerspruchsrecht beim Betriebsübergang nach § 613 a BGB und seine Gefahren für die ArbeitnehmerInnen</p> <p><b>Der allgemeine Kündigungsschutz</b></p> <p><b>Kündigungsfristen</b></p> <p><b>Aufhebungsvertrag</b> Aufklärungs- und Hinweispflichten/sozialversicherungsrechtliche Risiken/Anfechtungsgründe: Irrtum, widerrechtliche Drohung, arglistige Täuschung</p> <p><b>Befristung des Arbeitsvertrages</b> Die Kündigung befristeter Verträge/Die Beteiligung des Betriebsrats bei Beendigung befristeter Verträge/Besonderer Schutz schwerbehinderter Menschen und werdender Mütter mit befristetem Arbeitsvertrag</p> <p><b>Beteiligung des Betriebsrats bei Kündigungen, § 102 BetrVG</b> Voraussetzungen/Verfahren - Widerspruch/Weiterbeschäftigungsanspruch/Verfahren und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats</p> <p><b>Das Arbeitszeugnis</b> Zeugnisanspruch/Zeugnisberechtigung/Zeugniscode</p>	<p>• Claudia Tasch-Dreiling, Rechtsanwältin, OTTO DOTTING - Rechtsanwälte Partnerschaft mdB, Kassel</p>
	Zielgruppen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> <li>• Jugend- und AuszubildendenvertreterInnen</li> <li>• Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen</li> <li>• MitarbeiterInnen der Personalverwaltung</li> </ul>
	Organisatorisches
	<p>11.09. - 19.09.2024, online, wie folgt verteilt: 11.09.2024 – 9 - 12:15 Uhr 13.09.2024 – 9 - 12:15 Uhr 16.09.2024 – 9 - 12:15 Uhr 18.09.2024 – 9 - 12:15 Uhr 19.09.2024 – 9 - 12:15 Uhr</p> <p>825,- € Seminargebühr</p>
	<b>Seminar 24507W</b>





**23.09. - 27.09.2024**  
Haar/Salmdorf

Strukturveränderungen in Energieversorgungsunternehmen sind nach wie vor ein aktuelles Thema.

Dieses Seminar gibt nach grundlegenden Informationen in erster Linie Einblick in die aktuelle Rechtsprechung.

Rechtsprobleme, die sich bei Betriebsänderungen, beim Betriebsübergang und beim Personalabbau ergeben, werden Inhalt dieses Seminars sein.

Ein Arbeitsrichter des Nürnberger Landesarbeitsgerichtes wird aktuelle Fälle aus der Praxis des Landesarbeitsgerichtes vorstellen und analysieren.

# Aktuelle Rechtsprechung zum Arbeitsrecht und BetrVG

*Entscheidungen für die Betriebsratsarbeit*

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Arten des Betriebsübergangs</b></p> <p><b>Informationspflicht der Arbeitgeber und Widerspruchsrecht des Arbeitnehmers</b></p> <p><b>Weitergeltung des Arbeitsvertragsrechts, insbesondere bei Bezugnahme auf Tarifrecht</b></p> <p><b>Weitergeltung des Kollektivrechts, Abgrenzung zwischen kollektivrechtlichen bzw. individualrechtlichen Regelungen</b></p> <p><b>Haftung des Arbeitgebers</b></p> <p><b>Besonderer Kündigungsschutz</b></p> <p><b>Vor- und Nachbereitung aktueller Fälle aus der Praxis</b></p>	<p>• Norbert Roth, Richter am Landesarbeitsgericht Nürnberg</p>
	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> <li>• MitarbeiterInnen der Personalverwaltung</li> <li>• Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen</li> </ul>
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>23.09. - 27.09.2024 Haar/Salmdorf, Quality Hotel &amp; Suites</p> <p>825,- € Seminargebühr</p> <p><b>Seminar 24120</b></p>





07.10. - 11.10.2024  
Lübeck

In diesem Spezialseminar bilden die für die Arbeit des Betriebsrats und die Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen und des Personalwesens wichtigen aktuellen Urteile der Arbeits- und Sozialgerichte die Grundlage der Seminararbeit. Es wird nicht nur die aktuelle höchstrichterliche Rechtsprechung vorgestellt und besprochen, sondern insbesondere auch die zu Seminarbeginn aus der praktischen Arbeit gestellten Fragen eingehend diskutiert und beantwortet.

Nach Einführung in die einzelnen ausgewählten Fälle sollen Lösungen erarbeitet werden. Im weiteren Teil dieses Spezialseminars werden die neuen, vom Gesetzgeber bereits verabschiedeten Gesetze und Verordnungen erläutert und ihre Auswirkungen für den Betrieb und für die MitarbeiterInnen dargestellt und eingehend diskutiert.

Für die Arbeit des Betriebsrats, der Schwerbehindertenvertretung und des Personalwesens ist es unerlässlich, über den neuesten Stand der Rechtsprechung und der Gesetzgebung informiert zu sein.

# Update - Aktuelle Rechtsprechung

## Neue Urteile im Fokus des Arbeitsrechts

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Aktuelle Rechtsprechung zum Individualarbeitsrecht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• insbesondere zur Beendigung von Arbeitsverhältnissen</li> <li>• zur Anfechtung des Arbeitsvertrages wegen arglistiger Täuschung</li> <li>• zur Befristung von Arbeitsverträgen</li> <li>• zur Kündigung von Arbeitsverhältnissen</li> <li>• zu Aufhebungsverträgen</li> <li>• zum Betriebs(teil)übergang</li> <li>• weitere aktuelle Entscheidungen zum Individualarbeitsrecht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ursula Hohoff, Fachanwältin für Arbeitsrecht, Herdecke</li> <li>• Oliver Schmidt-Eicher, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Verden</li> </ul>
<p><b>Aktuelle Rechtsprechung zum kollektiven Arbeitsrecht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• insbesondere Mitbestimmung in sozialen Angelegenheiten (§ 87 BetrVG)</li> <li>• zur Mitbestimmung in personellen Angelegenheiten</li> <li>• zu Aufhebungsverträgen</li> <li>• zum Betriebs(teil)übergang</li> <li>• weitere aktuelle Entscheidungen zum kollektiven Arbeitsrecht</li> </ul>	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> <li>• MitarbeiterInnen im EVU</li> <li>• Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen</li> </ul>
<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>07.10. - 11.10.2024 Lübeck, H+ Hotel Lübeck</p> <p>825,- € Seminargebühr</p>	
<p><b>Seminar 24125</b></p>	





07.10. - 11.10.2024  
Dachau

Grundsätzlich sollen auftretende Meinungsverschiedenheiten zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat, Arbeitgeber und Arbeitnehmer im Betrieb erledigt werden. Der Betriebsrat wird bei Streitigkeiten oft als "vermittelnde Instanz" eingeschaltet. Umfangreiches arbeitsrechtliches Wissen und Praxiserfahrung sind nötig. Wenn sich die Meinungsverschiedenheiten aber nicht beilegen lassen, hilft manchmal nur der Gang zum Arbeitsgericht. Für welche Streitigkeiten sind die Arbeitsgerichte zuständig? Eine erfolgreiche Prozessführung setzt voraus, dass die Prozessbeteiligten nicht nur gute Kenntnisse über die Zuständigkeit haben, sondern auch darüber, wie das Rechtsschutzbegehren von den Arbeitsgerichten verfahrensmäßig bearbeitet und entschieden wird.

Ob der Weg zum Arbeitsgericht gegangen werden soll, ist gut zu überlegen.

Die TeilnehmerInnen werden eine konkrete Verhandlung von einer Arbeitsrichterin vom Münchener Arbeitsgericht vorgestellt bekommen, analysieren, mitverfolgen und mit der Arbeitsrichterin nacharbeiten.

# Das Münchener Arbeitsgericht tagt

## Arbeitsrecht in der Praxis

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Arbeitsrechtliche Grundkenntnisse</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• von der Einstellung zur Kündigung</li> </ul> <p><b>Das arbeitsgerichtliche Verfahren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Güte Termin</li> <li>• Kammertermin</li> <li>• Leistungs- und Feststellungsverfahren</li> <li>• Einstweiliges Verfügungsverfahren</li> <li>• Berufungsverfahren vor den Landesarbeitsgerichten</li> <li>• Revisionsverfahren vor dem Bundesarbeitsgericht</li> </ul> <p><b>Die Rolle des Betriebsrats im arbeitsrechtlichen Beschluss- und Urteilsverfahren</b></p> <p><b>Aktuelle arbeitsrechtliche Entscheidungen</b></p> <p><b>Beendigung des Arbeitsverhältnisses (Befristung, Aufhebung, Kündigung); Beteiligung des Betriebsrats</b></p> <p><b>Besuch des Arbeitsgerichts: Arbeitsrechtliche Grundkenntnisse</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme an Güte- und Kammerterminen - arbeitsrechtliche Streitigkeiten der verhandelnden Parteien in einer öffentlichen Sitzung des Arbeitsgerichtes München</li> </ul> <p><b>Analyse und Nacharbeit der zu verhandelnden arbeitsrechtlichen Fälle</b></p>	 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dr. Cornelia Fach, Arbeitsrichterin, Arbeitsgericht München</li> <li>• Hansjakob Vüllers, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Rechtsanwälte Vüllers &amp; Seidel, München</li> </ul>
	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> <li>• Jugend- und AuszubildendenvertreterInnen</li> <li>• Stellv. Vorsitzende des Betriebsratsgremiums</li> </ul> 
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>07.10. - 11.10.2024 Dachau, Abasto Hotel Dachau</p> <p>825,- € Seminargebühr</p> <p><b>Seminar 24121</b></p> 



21.10. - 25.10.2024  
Bremerhaven

Seminar wird **angerechnet**  
auf den Erwerb des Titels

**1) „Fachwirt\*in für Arbeitsrecht  
und Arbeitswissenschaften“**

<sup>1)</sup> in Kooperation mit der  
Hochschule Hamm-Lippstadt

Unsere 4 Bausteine Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht vermitteln die Grundlagen, die jeder Betriebsrat braucht. Diese Bausteine sind jeder für sich abgeschlossen, aber alle 4 sind zusammen die Voraussetzung, grundlegende Kenntnisse vom Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht zu bekommen.

Eine wesentliche Voraussetzung für eine qualifizierte Vertretung der Interessen der ArbeitnehmerInnen durch den Betriebsrat sind umfassende Kenntnisse des Arbeitsrechts, und zwar nicht nur der gesetzlichen Bestimmungen, der Verfahrensvorschriften und Rechtsprechung, sondern insbesondere auch deren Anwendung im jeweiligen Einzelfall.

Das Seminar befasst sich im individualrechtlichen Teil mit der Begründung des Arbeitsverhältnisses sowie mit Inhalt und Mängeln des Arbeitsvertrages.

Das formelle Betriebsverfassungsrecht sowie die Mitbestimmung des Betriebsrats bei personellen Einzelmaßnahmen stehen im Mittelpunkt der betriebsverfassungsrechtlichen Darlegungen.

# Vom Arbeitsvertrag zur Einstellung

## Baustein: Rund um den Arbeitsvertrag, Personelle Angelegenheiten

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Auszug aus den Seminarthemen:</b></p> <p><b>Einführung, rechtliche Grundbegriffe</b></p> <p><b>Arbeitsrechtliche Grundkenntnisse</b> Einzelarbeitsvertrag, Tarifvertrag und Gesetz im Verhältnis zueinander/ Abschluss, Inhalt und Beendigung des Arbeitsvertrags</p> <p><b>Begründung des Arbeitsverhältnisses</b> Fragerecht - Diskriminierungsverbote</p> <p><b>Inhalt und Mängel des Arbeitsvertrages</b> rechtswidrige Arbeitsvertragsklauseln und ihre Folgen/Art, Ort und Umfang der Arbeitsleistung/arbeitgeberseitiges Direktionsrecht und Grenzen/Fürsorgepflicht</p> <p><b>Mitbestimmung bei personellen Einzelmaßnahmen, § 99 BetrVG</b></p> <p><b>Beteiligung des Betriebsrats in allgemeinen und personellen Angelegenheiten, §§ 92 - 95 BetrVG</b> Personalplanung/innerbetriebliche Stellenausschreibung/Mitarbeitergespräche und Zielvereinbarungssysteme/Auswahlrichtlinien</p> <p><b>Rechtliche Grundlagen des Arbeitszeitgesetzes</b> Höchstgrenze der Wochenarbeitszeit, Mehrarbeit, Pausenregelung/Arbeitsbereitschaft/Arbeiten in außergewöhnlichen Fällen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ursula Hohoff, Fachanwältin für Arbeitsrecht, Herdecke</li> <li>• Tamara Prenzel, OTTO DOTTING - Rechtsanwälte Partnerschaft mdB Kassel</li> </ul>
	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> <li>• MitarbeiterInnen der Personalverwaltung</li> <li>• Jugend- und AuszubildendenvertreterInnen</li> <li>• Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen</li> </ul>
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>21.10. - 25.10.2024 Bremerhaven, nordsee HOTEL Bremerhaven Fischereihafen 825,- € Seminargebühr</p>
	<p><b>Seminar 24111F</b></p>





04.11. - 12.11.2024



Seminar wird **angerechnet** auf den Erwerb des **Titels**

**1) „Fachwirt\*in für Arbeitsrecht und Arbeitswissenschaften“**

<sup>1)</sup> in Kooperation mit der Hochschule Hamm-Lippstadt

Unsere 4 Bausteine Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht vermitteln die Grundlagen, die jeder Betriebsrat braucht. Diese Bausteine sind jeder für sich abgeschlossen, aber alle 4 sind zusammen die Voraussetzung, grundlegende Kenntnisse vom Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht zu bekommen. Die Kenntnis um die Mitbestimmungsmöglichkeiten des Betriebsrats sind unabdingbare Voraussetzung für die aktive Interessenwahrnehmung für die ArbeitnehmerInnen. Der § 87 BetrVG, die "inhaltsschwerste" Norm unseres Betriebsverfassungsgesetzes steht im Mittelpunkt dieses Seminars. Anhand von Beispielen werden die einzelnen Mitbestimmungstatbestände dargestellt und die Möglichkeiten der Durchsetzung erörtert. Durch die wachsende Zahl der Umstrukturierungen in den Unternehmen müssen Betriebsräte über das handwerkliche Wissen verfügen, wie sie effektiv diese Beteiligungsrechte des Betriebsrats in wirtschaftlichen Angelegenheiten einsetzen können

# Online: Soziale und wirtschaftliche Mitbestimmung

## Baustein: Mitbestimmungs- und Beteiligungsrechte

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Die Mitbestimmung des Betriebsrats in sozialen Angelegenheiten, § 87 BetrVG</b> Voraussetzungen/Initiativrecht Eilfälle/§ 87 BetrVG Abs. 1 Ziff. 1-13/ Tatbestände der Mitbestimmung/ Rechtsfolgen unterbliebener Mitbestimmung/Durchsetzung des Mitbestimmungsrechts</p> <p><b>Die Betriebsvereinbarung</b> Formvorschriften/Regelungssperre/ Nachwirkung</p> <p><b>Das Einigungsstellenverfahren</b> Beschlussfassung/Paritätische Besetzung/Die/Der Einigungsstellenvorsitzende/r/Kosten/Rechtskraft</p> <p><b>Das arbeitsgerichtliche Verfahren - Instanzen der Arbeitsgerichtsbarkeit</b> Ablauf: Güte- und Kammerverhandlung/Urteilsverfahren, Beschlussverfahren, einstweilige Verfügung/Klage, Beweisaufnahme/Urteil, Vergleich, Rechtsmittel/Streitwert, Kosten</p> <p><b>Beteiligung des Betriebsrats in wirtschaftlichen Angelegenheiten</b> Aufgaben des Wirtschaftsausschusses die einzelnen Fälle der Betriebsänderung/Interessenausgleich/ Sozialplan</p>	<p>• Claudia Tasch-Dreiling, Rechtsanwältin, OTTO DOTTING - Rechtsanwälte Partnerschaft mdB, Kassel</p>
	Zielgruppen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> <li>• Jugend- und AuszubildendenvertreterInnen</li> <li>• Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen</li> <li>• MitarbeiterInnen der Personalverwaltung</li> </ul>
	Organisatorisches
	<p>04.11. - 12.11.2024 online, wie folgt verteilt: 04.11.2024 – 9-12:15 Uhr 06.11.2024 – 9-12:15 Uhr 07.11.2024 – 9-12:15 Uhr 11.11.2024 – 9-12:15 Uhr 12.11.2024 – 9-12:15 Uhr 825,- € Seminargebühr</p>
	<b>Seminar 24508W</b>





25.11. - 29.11.2024

Dresden

Seminar wird **angerechnet** auf den Erwerb des **Titels**

**1) „Fachwirt“ in für Arbeitsrecht und Arbeitswissenschaften“**

<sup>1)</sup> in Kooperation mit der Hochschule Hamm-Lippstadt

Unsere 4 Bausteine Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht vermitteln die Grundlagen, die jeder Betriebsrat braucht. Diese Bausteine sind jeder für sich abgeschlossen, aber alle 4 sind zusammen die Voraussetzung, grundlegende Kenntnisse vom Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht zu bekommen. Die Kenntnis um die Mitbestimmungsmöglichkeiten des Betriebsrats sind unabdingbare Voraussetzung für die aktive Interessenwahrnehmung für die ArbeitnehmerInnen. Der § 87 BetrVG, die "inhaltsschwerste" Norm unseres Betriebsverfassungsgesetzes steht im Mittelpunkt dieses Seminars. Anhand von Beispielen werden die einzelnen Mitbestimmungstatbestände dargestellt und die Möglichkeiten der Durchsetzung erörtert. Durch die wachsende Zahl der Umstrukturierungen in den Unternehmen müssen Betriebsräte über das handwerkliche Wissen verfügen, wie sie effektiv diese Beteiligungsrechte des Betriebsrats in wirtschaftlichen Angelegenheiten einsetzen können

# Soziale und wirtschaftliche Mitbestimmung

## Baustein: Mitbestimmungs- und Beteiligungsrechte

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Die Mitbestimmung des Betriebsrats in sozialen Angelegenheiten, § 87 BetrVG</b> Voraussetzungen/Initiativrecht Eilfälle/§ 87 BetrVG Abs. 1 Ziff. 1-13/ Tatbestände der Mitbestimmung/ Rechtsfolgen unterbliebener Mitbestimmung/Durchsetzung des Mitbestimmungsrechts</p> <p><b>Die Betriebsvereinbarung</b> Formvorschriften/Regelungssperre/ Nachwirkung</p> <p><b>Das Einigungsstellenverfahren</b> Beschlussfassung/Paritätische Besetzung/Die/Der Einigungsstellenvorsitzende/r/Kosten/Rechtskraft</p> <p><b>Das arbeitsgerichtliche Verfahren - Instanzen der Arbeitsgerichtsbarkeit</b> Ablauf: Güte- und Kammerverhandlung/Urteilsverfahren, Beschlussverfahren, einstweilige Verfügung/Klage, Beweisaufnahme/Urteil, Vergleich, Rechtsmittel/Streitwert, Kosten</p> <p><b>Beteiligung des Betriebsrats in wirtschaftlichen Angelegenheiten</b> Aufgaben des Wirtschaftsausschusses die einzelnen Fälle der Betriebsänderung/Interessenausgleich/ Sozialplan</p>	<p>• Volker Buddenberg, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Welp / Schimmöller / Strauß, Georgsmarienhütte</p> <p>• Dr. Astrid Dotting, Fachanwältin für Arbeitsrecht, OTTO DOTTING - Rechtsanwälte Partnerschaft mdB, Kassel</p>
	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> <li>• MitarbeiterInnen der Personalabteilungen</li> <li>• Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen</li> <li>• Jugend- und AuszubildendenvertreterInnen</li> </ul>
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>25.11. - 29.11.2024 Dresden, Pullman Dresden Newa</p> <p>825,- € Seminargebühr</p> <p><b>Seminar 24116F</b></p>





25.11. - 29.11.2024  
Hamburg

Seminar wird **angerechnet**  
auf den Erwerb des **Titels**

**1) „Fachwirt\*in für Arbeitsrecht  
und Arbeitswissenschaften“**

1) in Kooperation mit der  
Hochschule Hamm-Lippstadt

Unsere 4 Bausteine Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht vermitteln die Grundlagen, die jeder Betriebsrat braucht. Diese Bausteine sind jeder für sich abgeschlossen, aber alle 4 sind zusammen die Voraussetzung, grundlegende Kenntnisse vom Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht zu bekommen. Betriebsräte benötigen Organisationswissen und Kenntnisse im Umgang mit arbeitsrechtlichen und betriebsverfassungsrechtlichen Tatbeständen. Deshalb erhalten die TeilnehmerInnen in diesem Seminar Grundlagenwissen über die ordnungsgemäße Betriebsratsarbeit und den täglichen Ablauf von Organisationsprozessen. Ebenfalls wird das Wissen um die Beauftragung von Sachverständigen und die damit verbundenen Kosten dargestellt. Die Haftung von ArbeitnehmerInnen gegenüber dem Arbeitgeber bildet einen weiteren Schwerpunkt. Diese Kenntnisse sind unvermeidbar, damit ordnungsgemäße Beschlüsse zustande kommen, die einer rechtlichen Prüfung standhalten.

# Rechtsgrundlagen für die Betriebsratsarbeit

## Baustein: Betriebsverfassung - Organisation - Beschlüsse - Haftung - Rechtliche Spezialfragen

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Auszug aus den Seminarthemen:</b>  <b>Geltungsbereich des Arbeitsrechts</b>            Abgrenzung: individuelles und kollektives Arbeitsrecht / formelles Betriebsverfassungsrecht / Rechtsstellung des Betriebsrats / Kommentare lesen und verstehen / Besonderer Kündigungsschutz / Arbeitsbefreiung und Freistellung / Geheimhaltungspflicht</p> <p><b>Rechte und Pflichten der BRM</b></p> <p><b>Kosten und Sachaufwand - Wer bezahlt das alles ?</b>            Rechtssicherheit bei der Beauftragung externer Berater / Sachkosten für die Betriebsratsarbeit / Der Anwalt als Sachverständiger / Fachliteratur / Reise- und Fahrtkosten</p> <p><b>Rechtssichere Beschlüsse im BR</b></p> <p><b>Die Pflicht des BRV und des StBRV</b>            Entgegennahme und Abgabe von Erklärungen für den Betriebsrat / Einer unter gleichen oder doch alles selber machen</p> <p><b>Entgelt ohne Arbeitsleistung</b>            Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall und im Mutterschutz / Urlaubsentgelt, Feiertagsentgelt / Arbeitsunfähigkeit und Urlaub</p> <p><b>Betriebliche Übung</b></p> <p><b>Haftung im Arbeitsverhältnis</b>            Beschränkung der Arbeitnehmerhaftung gegenüber dem Arbeitgeber/Haftung gegenüber Dritten</p>	<p>• Karsten Knoke, Personalentwickler, pe.kk - Personalentwicklung, Lengede</p> <p>• Frank Schinke, Dortmund</p>
	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> <li>• MitarbeiterInnen der Personalverwaltung</li> <li>• Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen</li> </ul>
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>25.11. - 29.11.2024 Hamburg, Reichshof Hamburg</p> <p>825,- € Seminargebühr</p> <p><b>Seminar 24132F</b></p>





02.12. - 06.12.2024

Trier

Seminar wird **angerechnet**  
auf den Erwerb des **Titels**

**1) „Fachwirt\*in für Arbeitsrecht  
und Arbeitswissenschaften“**

<sup>1)</sup> in Kooperation mit der  
Hochschule Hamm-Lippstadt

Unsere 4 Bausteine Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht vermitteln die Grundlagen, die jeder Betriebsrat braucht.

Diese Bausteine sind jeder für sich abgeschlossen, aber alle 4 sind zusammen die Voraussetzung, grundlegende Kenntnisse vom Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht zu bekommen.

In diesem Seminar wird ein wichtiger Schwerpunkt des deutschen Arbeitsrechts, die Beendigung von Arbeitsverhältnissen, vermittelt.

Die verschiedenen Formen der Beendigung von Arbeitsverhältnissen werden eingehend erörtert, das System des Kündigungsschutzes wird vorgestellt, die unterschiedlichen Voraussetzungen und Arten der Kündigung sind Thema im individualrechtlichen Teil.

Die Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats bilden das zweite Hauptthema dieses Seminars. Anhand von Praxisbeispielen üben die TeilnehmerInnen die richtige Verhaltensweise des Betriebsrats ein und gewinnen einen Eindruck über die Möglichkeiten und Grenzen der Mitwirkung des Betriebsrats bei Kündigungen.

# Beendigung des Arbeitsverhältnisses

## Baustein: Kündigung - Aufhebung - Befristung - Betriebsübergang - Zeugnis

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Auszug aus den Seminarthemen:</b></p> <p><b>Beendigung des Arbeitsverhältnisses</b></p> <p><b>Strategien des Betriebsrates beim Betriebsübergang</b> Das Widerspruchsrecht beim Betriebsübergang nach § 613 a BGB und seine Gefahren für die ArbeitnehmerInnen</p> <p><b>Der allgemeine Kündigungsschutz</b></p> <p><b>Kündigungsfristen</b></p> <p><b>Aufhebungsvertrag</b> Aufklärungs- und Hinweispflichten/sozialversicherungsrechtliche Risiken/Anfechtungsgründe: Irrtum, widerrechtliche Drohung, arglistige Täuschung</p> <p><b>Befristung des Arbeitsvertrages</b> Die Kündigung befristeter Verträge/Die Beteiligung des Betriebsrats bei Beendigung befristeter Verträge/Besonderer Schutz schwerbehinderter Menschen und werdender Mütter mit befristetem Arbeitsvertrag</p> <p><b>Beteiligung des Betriebsrats bei Kündigungen, § 102 BetrVG</b> Voraussetzungen/Verfahren - Widerspruch/Weiterbeschäftigungsanspruch/Verfahren und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats</p> <p><b>Das Arbeitszeugnis</b> Zeugnisanspruch/Zeugnisberechtigung/Zeugniscode</p>	<p></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ursula Hohoff, Fachanwältin für Arbeitsrecht, Herdecke</li> <li>• Karsten Knoke, Personalentwickler, pe.kk - Personalentwicklung, Lengede</li> </ul>
	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> <li>• Jugend- und AuszubildendenvertreterInnen</li> <li>• Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen</li> <li>• MitarbeiterInnen der Personalverwaltung</li> </ul> <p></p>
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>02.12. - 06.12.2024 Trier, Mercure Hotel Porta Nigra</p> <p>825,- € Seminargebühr</p> <p><b>Seminar 24128F</b></p> <p></p>



27.01. - 31.01.2025

Dortmund

Seminar wird **angerechnet**  
auf den Erwerb des **Titels**

**1) „Fachwirt\*in für Arbeitsrecht  
und Arbeitswissenschaften“**

<sup>1)</sup> in Kooperation mit der  
Hochschule Hamm-Lippstadt

Unsere 4 Bausteine Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht vermitteln die Grundlagen, die jeder Betriebsrat braucht. Diese Bausteine sind jeder für sich abgeschlossen, aber alle 4 sind zusammen die Voraussetzung, grundlegende Kenntnisse vom Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht zu bekommen. Die Kenntnis um die Mitbestimmungsmöglichkeiten des Betriebsrats sind unabdingbare Voraussetzung für die aktive Interessenwahrnehmung für die ArbeitnehmerInnen. Der § 87 BetrVG, die "inhaltsschwerste" Norm unseres Betriebsverfassungsgesetzes steht im Mittelpunkt dieses Seminars. Anhand von Beispielen werden die einzelnen Mitbestimmungstatbestände dargestellt und die Möglichkeiten der Durchsetzung erörtert. Durch die wachsende Zahl der Umstrukturierungen in den Unternehmen müssen Betriebsräte über das handwerkliche Wissen verfügen, wie sie effektiv diese Beteiligungsrechte des Betriebsrats in wirtschaftlichen Angelegenheiten einsetzen können

# Soziale und wirtschaftliche Mitbestimmung

## Baustein: Mitbestimmungs- und Beteiligungsrechte

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Die Mitbestimmung des Betriebsrats in sozialen Angelegenheiten, § 87 BetrVG</b> Voraussetzungen/Initiativrecht Eilfälle/§ 87 BetrVG Abs. 1 Ziff. 1-13/ Tatbestände der Mitbestimmung/ Rechtsfolgen unterbliebener Mitbestimmung/Durchsetzung des Mitbestimmungsrechts</p> <p><b>Die Betriebsvereinbarung</b> Formvorschriften/Regelungssperre/ Nachwirkung</p> <p><b>Das Einigungsstellenverfahren</b> Beschlussfassung/Paritätische Besetzung/Die/Der Einigungsstellenvorsitzende/r/Kosten/Rechtskraft</p> <p><b>Das arbeitsgerichtliche Verfahren - Instanzen der Arbeitsgerichtsbarkeit</b> Ablauf: Güte- und Kammerverhandlung/Urteilsverfahren, Beschlussverfahren, einstweilige Verfügung/Klage, Beweisaufnahme/Urteil, Vergleich, Rechtsmittel/Streitwert, Kosten</p> <p><b>Beteiligung des Betriebsrats in wirtschaftlichen Angelegenheiten</b> Aufgaben des Wirtschaftsausschusses die einzelnen Fälle der Betriebsänderung/Interessenausgleich/ Sozialplan</p>	<p>• Volker Buddenberg, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Welp / Schimmöller / Strauß, Georgsmarienhütte</p> <p>• Dr. Astrid Dotting, Fachanwältin für Arbeitsrecht, OTTO DOTTING - Rechtsanwältinnen Partnerschaft mdB, Kassel</p>
	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> <li>• MitarbeiterInnen der Personalabteilung</li> <li>• Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen</li> <li>• Jugend- und AuzubildenenvertreterInnen</li> </ul>
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>27.01. - 31.01.2025 Dortmund, Mercure Hotel Dortmund Centrum 825,- € Seminargebühr</p>
	<p><b>Seminar 25102F</b></p>





**12.02. - 14.02.2025**  
Bremen

# Das Arbeitsgericht tagt

## Arbeitsrecht für schwerbehinderte Menschen in der Praxis

Zu den Aufgaben einer Schwerbehindertenvertretung gehört es u.a. den in ihrem Betrieb beschäftigten schwerbehinderten und gleichgestellten Menschen beratend und helfend zur Seite zu stehen. Außerdem sollen sie wie auch die Betriebsräte "darüber wachen, dass die zu Gunsten schwerbehinderter bzw. gleichgestellter Beschäftigter geltenden Gesetze etc. eingehalten werden". Dazu gehören insbesondere die Bestimmungen im SGB IX, die dem Arbeitsrecht zuzuordnen sind.

Aber um welche Bestimmungen handelt es sich dabei und welche Möglichkeiten haben die schwerbehinderten Beschäftigten, ihre Rechte die sich daraus ergeben ggf. durchzusetzen?

Außerdem sollten Schwerbehindertenvertreter auch über Kenntnisse der Grundlagen des Arbeitsrechts verfügen und die Praxis der Arbeitsgerichtsbarkeit kennengelernt haben.

Diese und andere Fragen bzw. Problemstellungen nehmen insbesondere in der Arbeit der SBV immer mehr Raum ein. Deshalb soll auf diese Fragestellung eingegangen und die Möglichkeiten der arbeitsgerichtlichen Durchsetzung erörtert werden. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf den Verfahren beim Arbeitsgericht in Theorie und Praxis, insbesondere durch Teilnahme an einem Verhandlungstag beim Arbeitsgericht.

### Seminarthemen

**Das arbeitsgerichtliche Verfahren in Theorie und Praxis einschließlich Teilnahme an einem Verhandlungstag beim Arbeitsgericht**

**Klärung arbeitsrechtlicher Grundbegriffe**

**Begründung des Arbeitsverhältnisses**

- Einstellungsfreiheit
- Diskriminierungsverbote, insbesondere schwerbehinderter Menschen

**Fragerechte bei Anbahnung von Arbeitsverhältnissen**

**Beendigung des Arbeitsverhältnisses**

- Kündigung
- Befristung
- Aufhebungsvertrag unter besonderer Berücksichtigung des schwerbehinderten Status

### DozentInnen

- Karsten Knoke, Personalentwickler, pe.kk - Personalentwicklung, Lengede



### Zielgruppen

- Betriebsratsmitglieder
- Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen



### Organisatorisches

12.02. - 14.02.2025  
Bremen,  
ACHAT Hotel Bremen City

495,- € Seminargebühr

**Seminar 25205**





03.03. - 07.03.2025  
Regensburg

Seminar wird **angerechnet**  
auf den Erwerb des **Titels**

**1) „Fachwirt\*in für Arbeitsrecht  
und Arbeitswissenschaften“**

<sup>1)</sup> in Kooperation mit der  
Hochschule Hamm-Lippstadt

Unsere 4 Bausteine Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht vermitteln die Grundlagen, die jeder Betriebsrat braucht. Diese Bausteine sind jeder für sich abgeschlossen, aber alle 4 sind zusammen die Voraussetzung, grundlegende Kenntnisse vom Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht zu bekommen.

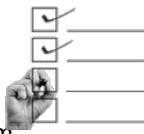
Eine wesentliche Voraussetzung für eine qualifizierte Vertretung der Interessen der ArbeitnehmerInnen durch den Betriebsrat sind umfassende Kenntnisse des Arbeitsrechts, und zwar nicht nur der gesetzlichen Bestimmungen, der Verfahrensvorschriften und Rechtsprechung, sondern insbesondere auch deren Anwendung im jeweiligen Einzelfall.

Das Seminar befasst sich im individualrechtlichen Teil mit der Begründung des Arbeitsverhältnisses sowie mit Inhalt und Mängeln des Arbeitsvertrages.

Das formelle Betriebsverfassungsrecht sowie die Mitbestimmung des Betriebsrats bei personellen Einzelmaßnahmen stehen im Mittelpunkt der betriebsverfassungsrechtlichen Darlegungen.

# Vom Arbeitsvertrag zur Einstellung

## Baustein: Rund um den Arbeitsvertrag, Personelle Angelegenheiten

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Auszug aus den Seminarthemen:</b></p> <p><b>Einführung, rechtliche Grundbegriffe</b></p> <p><b>Arbeitsrechtliche Grundkenntnisse</b> Einzelarbeitsvertrag, Tarifvertrag und Gesetz im Verhältnis zueinander/ Abschluss, Inhalt und Beendigung des Arbeitsvertrags</p> <p><b>Begründung des Arbeitsverhältnisses</b> Fragerecht - Diskriminierungsverbote</p> <p><b>Inhalt und Mängel des Arbeitsvertrages</b> rechtswidrige Arbeitsvertragsklauseln und ihre Folgen/Art, Ort und Umfang der Arbeitsleistung/arbeitgeberseitiges Direktionsrecht und Grenzen/Fürsorgepflicht</p> <p><b>Mitbestimmung bei personellen Einzelmaßnahmen, § 99 BetrVG</b></p> <p><b>Beteiligung des Betriebsrats in allgemeinen und personellen Angelegenheiten, §§ 92 - 95 BetrVG</b> Personalplanung/innerbetriebliche Stellenausschreibung/Mitarbeitergespräche und Zielvereinbarungssysteme/Auswahlrichtlinien</p> <p><b>Rechtliche Grundlagen des Arbeitszeitgesetzes</b> Höchstgrenze der Wochenarbeitszeit, Mehrarbeit, Pausenregelung/Arbeitsbereitschaft/Arbeiten in außergewöhnlichen Fällen</p>	<p></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tamara Prenzel, OTTO DOTTING - Rechtsanwälte Partnerschaft mdB, Kassel</li> <li>• Oliver Schmidt-Eicher, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Verden</li> </ul>
	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> <li>• MitarbeiterInnen der Personalverwaltung</li> <li>• Jugend- und AuszubildendenvertreterInnen</li> <li>• Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen</li> </ul> <p></p>
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>03.03. - 07.03.2025 Regensburg, Novotel Regensburg Zentrum</p> <p>825,- € Seminargebühr</p> <p><b>Seminar 25106F</b></p> <p></p>



10.03. - 14.03.2025

Neue Mitglieder des Betriebsrats müssen sich schnell und gründlich in die Schwerpunktaufgaben einarbeiten, damit die auf sie zukommenden Aufgaben schnell und qualifiziert erledigt werden können.

Sie benötigen dazu Grundlagenwissen und Kenntnisse im Umgang mit arbeitsrechtlichen Tatbeständen. Deshalb erhalten die TeilnehmerInnen in diesem Seminar Grundlagenwissen über die Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechte im Betriebsverfassungsgesetz, über das individuelle Arbeitsrecht, über Gesprächs- und Verhandlungstechnik und -taktik sowie wichtige betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse.

Gleichzeitig dient das Seminar dazu, das bisherige Wissen zu diesen Fragen aufzufrischen.

# Neu im Betriebsrat - jetzt durchstarten !

## Arbeitsrecht, Betriebsverfassungsrecht, Betriebswirtschaft, Kommunikation

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Betriebsverfassungsrechtliche Grundlagen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Übersicht über die Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechte bei wirtschaftlichen, sozialen und personellen Maßnahmen</li> <li>• Organisation des Betriebsrats</li> <li>• Rechtsstellung des Betriebsrats</li> <li>• Besonderer Kündigungsschutz</li> <li>• Arbeitsbefreiung und Freistellung</li> <li>• Geheimhaltungspflicht</li> </ul> <p><b>Arbeitsrechtliche Grundkenntnisse</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzelarbeitsvertrag, Tarifvertrag und Gesetz im Verhältnis zueinander</li> <li>• Abschluss, Inhalt und Beendigung des Arbeitsvertrags</li> </ul> <p><b>Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fakten</li> <li>• Analysen</li> <li>• praktische Beispiele</li> </ul> <p><b>Gesprächs- und Verhandlungsführung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das erfolgreiche Gespräch</li> <li>• Die erfolgreiche Verhandlung</li> <li>• Praktische Übungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Frank Schinke, Dortmund</li> <li>• Meinhard Vester, Dortmund</li> <li>• Prof. Dr. Christian Warneke, Professur für Personalpsychologie, Reinbek</li> </ul>
	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> <li>• Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen</li> <li>• Jugend- und AuszubildendenvertreterInnen</li> <li>• MitarbeiterInnen der Personalverwaltung</li> </ul>
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>10.03. - 14.03.2025  <b>Ort folgt noch!</b></p> <p>825,- € Seminargebühr</p>
	<p><b>Seminar 25108</b></p>





17.03. - 21.03.2025  
Wernigerode

Seminar wird **angerechnet**  
auf den Erwerb des **Titels**

**1) „Fachwirt\*in für Arbeitsrecht  
und Arbeitswissenschaften“**

<sup>1)</sup> in Kooperation mit der  
Hochschule Hamm-Lippstadt

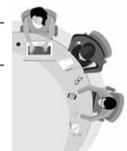
Unsere 4 Bausteine Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht vermitteln die Grundlagen, die jeder Betriebsrat braucht. Diese Bausteine sind jeder für sich abgeschlossen, aber alle 4 sind zusammen die Voraussetzung, grundlegende Kenntnisse vom Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht zu bekommen. Betriebsräte benötigen Organisationswissen und Kenntnisse im Umgang mit arbeitsrechtlichen und betriebsverfassungsrechtlichen Tatbeständen. Deshalb erhalten die TeilnehmerInnen in diesem Seminar Grundlagenwissen über die ordnungsgemäße Betriebsratsarbeit und den täglichen Ablauf von Organisationsprozessen. Ebenfalls wird das Wissen um die Beauftragung von Sachverständigen und die damit verbundenen Kosten dargestellt. Die Haftung von ArbeitnehmerInnen gegenüber dem Arbeitgeber bildet einen weiteren Schwerpunkt. Diese Kenntnisse sind unvermeidbar, damit ordnungsgemäße Beschlüsse zustande kommen, die einer rechtlichen Prüfung standhalten.

# Rechtsgrundlagen für die Betriebsrats- arbeit

## Baustein: Betriebsverfassung - Organisation - Beschlüsse - Haftung - Rechtliche Spezial- fragen



Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Auszug aus den Seminarthemen:</b></p> <p><b>Geltungsbereich des Arbeitsrechts</b> Abgrenzung: individuelles und kollektives Arbeitsrecht / formelles Betriebsverfassungsrecht / Rechtsstellung des Betriebsrats / Kommentare lesen und verstehen / Besonderer Kündigungsschutz / Arbeitsbefreiung und Freistellung / Geheimhaltungspflicht</p> <p><b>Rechte und Pflichten der BRM</b></p> <p><b>Kosten und Sachaufwand - Wer bezahlt das alles ?</b> Rechtssicherheit bei der Beauftragung externer Berater / Sachkosten für die Betriebsratsarbeit / Der Anwalt als Sachverständiger / Fachliteratur / Reise- und Fahrtkosten</p> <p><b>Rechtssichere Beschlüsse im BR</b></p> <p><b>Die Pflicht des BRV und des StBRV</b> Entgegennahme und Abgabe von Erklärungen für den Betriebsrat / Einer unter gleichen oder doch alles selber machen</p> <p><b>Entgelt ohne Arbeitsleistung</b> Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall und im Mutterschutz / Urlaubsentgelt, Feiertagsentgelt / Arbeitsunfähigkeit und Urlaub</p> <p><b>Betriebliche Übung</b></p> <p><b>Haftung im Arbeitsverhältnis</b> Beschränkung der Arbeitnehmerhaftung gegenüber dem Arbeitgeber/Haftung gegenüber Dritten</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ursula Hohoff, Fachanwältin für Arbeitsrecht, Herdecke</li> <li>• Prof. Dr. André M. Latour, Rechtsanwalt, Westfälische Hochschule, Gelsenkirchen</li> </ul>
	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> <li>• MitarbeiterInnen der Personalverwaltung</li> <li>• Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen</li> </ul>
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>17.03. - 21.03.2025 Wernigerode, Harzer Kultur- und Kongresshotel Wernigerode 825,- € Seminargebühr</p> <p><b>Seminar 25109F</b></p>





24.03. - 28.03.2025

Timmendorfer  
Strand

Seminar wird **angerechnet**  
auf den Erwerb des **Titels**

**1) „Fachwirt\*in für Arbeitsrecht  
und Arbeitswissenschaften“**

<sup>1)</sup> in Kooperation mit der  
Hochschule Hamm-Lippstadt

Unsere 4 Bausteine Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht vermitteln die Grundlagen, die jeder Betriebsrat braucht.

Diese Bausteine sind jeder für sich abgeschlossen, aber alle 4 sind zusammen die Voraussetzung, grundlegende Kenntnisse vom Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht zu bekommen.

In diesem Seminar wird ein wichtiger Schwerpunkt des deutschen Arbeitsrechts, die Beendigung von Arbeitsverhältnissen, vermittelt.

Die verschiedenen Formen der Beendigung von Arbeitsverhältnissen werden eingehend erörtert, das System des Kündigungsschutzes wird vorgestellt, die unterschiedlichen Voraussetzungen und Arten der Kündigung sind Thema im individualrechtlichen Teil.

Die Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats bilden das zweite Hauptthema dieses Seminars. Anhand von Praxisbeispielen üben die TeilnehmerInnen die richtige Verhaltensweise des Betriebsrats ein und gewinnen einen Eindruck über die Möglichkeiten und Grenzen der Mitwirkung des Betriebsrats bei Kündigungen.

# Beendigung des Arbeitsverhältnisses

## Baustein: Kündigung - Aufhebung - Befristung - Betriebsübergang - Zeugnis

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Auszug aus den Seminarthemen:</b></p> <p><b>Beendigung des Arbeitsverhältnisses</b></p> <p><b>Strategien des Betriebsrates beim Betriebsübergang</b> Das Widerspruchsrecht beim Betriebsübergang nach § 613 a BGB und seine Gefahren für die ArbeitnehmerInnen</p> <p><b>Der allgemeine Kündigungsschutz</b></p> <p><b>Kündigungsfristen</b></p> <p><b>Aufhebungsvertrag</b> Aufklärungs- und Hinweispflichten/sozialversicherungsrechtliche Risiken/Anfechtungsgründe: Irrtum, widerrechtliche Drohung, arglistige Täuschung</p> <p><b>Befristung des Arbeitsvertrages</b> Die Kündigung befristeter Verträge/Die Beteiligung des Betriebsrats bei Beendigung befristeter Verträge/Besonderer Schutz schwerbehinderter Menschen und werdender Mütter mit befristetem Arbeitsvertrag</p> <p><b>Beteiligung des Betriebsrats bei Kündigungen, § 102 BetrVG</b> Voraussetzungen/Verfahren - Widerspruch/Weiterbeschäftigungsanspruch/Verfahren und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats</p> <p><b>Das Arbeitszeugnis</b> Zeugnisanspruch/Zeugnisberechtigung/Zeugniscode</p>	<p></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Volker Buddenberg, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Welp / Schimmöller / Strauß, Georgsmarienhütte</li> <li>• Jürgen Oehlmann, Rechtsanwalt, Bremen</li> </ul>
	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> <li>• Jugend- und AuszubildendenvertreterInnen</li> <li>• Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen</li> <li>• MitarbeiterInnen der Personalverwaltung</li> </ul> <p></p>
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>24.03. - 28.03.2025 Timmendorfer Strand, COUNTRY HOTEL TIMMENDORFER STRAND 825,- € Seminargebühr</p> <p></p>
	<b>Seminar 25107F</b>



01.04. - 02.04.2025  
Trier

Auf die Betriebsratsvorsitzenden und ihre Stellvertreter kommen verantwortungsvolle Aufgaben zu.

Vorsitzende und Stellvertreter haben nach dem Gesetz besondere Aufgaben. Sie müssen als Empfangsberechtigte Erklärungen des Arbeitgebers entgegennehmen und sind ebenfalls Ansprechpartner des BR-Gremiums für den Arbeitgeber. Sie sind dafür verantwortlich, dass die Beschlüsse im BR-Gremium ordnungsgemäß gefasst werden und einer rechtlichen Prüfung stand halten.

Auch muss sich das neue Team finden und die Vorsitzenden und Stellvertreter werden ihre Führungskompetenz und ihr Verhandlungsgeschick beweisen.

Dieses Seminar soll Rechtssicherheit im Umgang mit den verantwortungsvollen Aufgaben vermitteln, um nicht zuletzt auch Haftungsrisiken zu vermeiden.

# Rechtssicherheit für die Amtszeit des Betriebsrats - Teil I

## Kompetenzen und Anforderungen im Betriebsrat für Vorsitzende und Stellvertreter

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Die Pflicht des Betriebsratsvorsitzenden und seines Stellvertreters</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Entgegennahme und Abgabe von Erklärungen für den Betriebsrat</li> </ul> <p><b>Zusammenarbeit und Aufgabenteilung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einer unter gleichen oder doch alles selber machen</li> </ul> <p><b>Vorbereitung der Betriebsratssitzungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Tagesordnung festsetzen</li> <li>Einladung zu den Sitzungen</li> </ul> <p><b>Durchführung der Betriebsratssitzungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Teilnahmerechte von Mitgliedern der JAV, der SBV und der Gewerkschaften</li> <li>Einladung von Ersatzmitgliedern</li> <li>Beachtung des Minderheitenschlechts</li> </ul> <p><b>Wesentliche Voraussetzungen für den Betriebsratsbeschluss</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ordnungsgemäße Betriebsratssitzung</li> <li>Beschlussfähigkeit und Abstimmung im Gremium</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ursula Hohoff, Fachanwältin für Arbeitsrecht, Herdecke</li> </ul>
	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorsitzende des Betriebsratsgremiums</li> <li>Stellv. Vorsitzende des Betriebsratsgremiums</li> </ul>
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>01.04. - 02.04.2025 Trier, Mercure Hotel Porta Nigra</p> <p>495,- € Seminargebühr</p> <p><b>Seminar 25203</b></p>



## Seminarangebote 2024 / 2025 – in Präsenz oder Online

- Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht
- **Aufsichtsrat, Wirtschaftsausschuss und Betriebswirtschaft**
- Gestaltung der Betriebsratsarbeit
- Kommunikation
- Personalwirtschaft
- Schwerbehindertenvertretung
- Jugend- und Auszubildendenvertretung
- Anmeldeformular & Geschäftsbedingungen



28.02. - 01.03.2024  
Bremerhaven

Unternehmenszahlen sind ein Spiegelbild des Erfolgs unternehmerischer Entscheidungen im jeweiligen wirtschaftlichen Umfeld. Solide Kenntnisse um deren kaufmännische Zusammenhänge gewinnen zunehmend an Bedeutung, auch für nicht-kaufmännische Fachbereiche.

Sie steigern die eigene Positionierung und Akzeptanz im Kreis der MitarbeiterInnen, im Management, im Aufsichtsgremium.

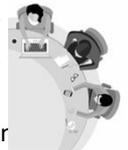
Ziel dieses Seminars ist, Berührungspunkte mit Kennzahlen abzubauen und Unternehmenszahlen als Spiegelbild des unternehmerischen Erfolgs zu verstehen.

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Vermittlung eines praktischen und handhabbaren Finanzwissens sowie die Darstellung finanzwirtschaftlicher Zusammenhänge im Unternehmen und seiner wesentlichen Treiber: "To see the forest, not the tree!"

# Praktisches Finanzwissen

## Unternehmenszahlen verstehen, analysieren und hinterfragen

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Ausgewählte Grundlagen der Rechnungslegung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Handelsrechtliche Rahmenbedingungen</li> <li>• Lokale und internationale Abschlüsse - IFRS versus HGB</li> <li>• Wesentliche Aspekte der doppelten Buchführung</li> </ul> <p><b>Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Cashflow und Liquiditätsrechnung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wesen, Bestandteile, Aussagekraft</li> <li>• Warum ist Liquidität etwas anderes als Rentabilität?</li> <li>• Wie entstehen Vermögen und Schulden?</li> <li>• Direkte und indirekte Liquiditätsermittlung</li> <li>• Die Kapitalflussrechnung als Königsdisziplin</li> <li>• Case Study: G&amp;V, Bilanz und Kapitalflussrechnung selbst erstellen</li> </ul> <p><b>Unternehmensanalyse als Informationsquelle</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wer analysiert das Zahlenwerk und warum?</li> <li>• Bestandteile und Aufbau einer Finanzanalyse</li> </ul> <p><b>Qualitative Unternehmensanalyse</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Bedeutung des Kerngeschäfts</li> <li>• Einflussfaktoren des wirtschaftlichen Umfeldes: Volkswirtschaft, Wettbewerb, Lifecycle</li> <li>• Kennzahlen für Liquidität, Stabilität und Effizienz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Simone Prüfer, Bankkauffrau, Master of Business Administration, Berlin</li> </ul> <p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> <li>• ArbeitnehmervertreterInnen im Aufsichtsrat</li> <li>• Mitglieder des Wirtschaftsausschusses</li> </ul> <p><b>Organisatorisches</b></p> <p>28.02. - 01.03.2024 Bremerhaven, nordsee HOTEL Bremerhaven Fischereihafen 495,- € Seminargebühr</p> <p><b>Seminar 24202E</b></p>





22.04. - 24.04.2024  
Bremerhaven

Ich habe das Geschäftsmodell gar nicht verstanden...“

Die Komplexität der Arbeit im Aufsichtsrat steigt kontinuierlich. Gleichzeitig verschärfen Gesetzgeber und Rechtsprechung die für die Mitglieder der Aufsichtsräte geltenden Haftungsregelungen. Die oben zitierte Aussage des Mitgliedes eines Aufsichtsrats einer großen Bank stellt deshalb eine Einladung zur Einleitung eines Haftungsprozesses gegen das Aufsichtsratsmitglied dar.

Die langfristige Sicherung von Beschäftigung und Arbeitsplätzen erfordert die Implementierung und Umsetzung einer nachhaltigen Unternehmenspolitik. Die Koordination der Vertretung der Arbeitnehmerinteressen im Betriebsrat und im Aufsichtsrat wird besonders im Hinblick auf die verbreitete Schwächung der betrieblichen Mitbestimmung durch komplexe Unternehmensorganisationen immer wichtiger.

Dieses Seminar gibt Arbeitnehmersvertretern im Aufsichtsrat rechtliche Sicherheit und unterstützt sie dabei, ihre Ziele im Aufsichtsrat zu erreichen. Praktische Beispiele und Handlungsmöglichkeiten im Aufsichtsrat werden aufgezeigt.

# Arbeitnehmersvertreter im Aufsichtsrat und Wirtschaftsausschuss I

## rechtliche Grundlagen

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Rechtliche Grundlagen</b></p> <p><b>Geschäftsgeheimnis-Gesetz (GeschGehG)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Inhalte, Ausnahmen, Sanktionen</li> </ul> <p><b>Mitbestimmung im Konzern</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Deutscher Corporate Governance Kodex (DCGK) als Richtlinie guten unternehmerischen Handelns</li> </ul> <p><b>Überwachungs- und Kontrollrechte und -pflichten der Mitglieder des Aufsichtsrats</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die innere Ordnung im Aufsichtsrat</li> <li>Prüfung des Jahresabschlusses - juristische Hinweise</li> <li>Die Vorbereitungen der Aufsichtsrats-sitzungen</li> </ul> <p><b>Die persönliche Rechtsstellung der Aufsichtsratsmitglieder</b></p> <p><b>Geheimhaltungspflichten</b></p> <p><b>Anforderungen an Aufsichtsratsmitglieder</b></p> <p><b>Haftung von AR-Mitgliedern</b></p> <p><b>D&amp;O-Versicherung</b></p> <p><b>Compliance im Aufsichtsrat</b></p>	<p>• Rolf-Christian Otto, Fachanwalt für Arbeitsrecht, OTTO DOTTING - Rechtsanwälte Partnerschaft mdB, Kassel</p>
	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ArbeitnehmersvertreterInnen im Aufsichtsrat</li> <li>Mitglieder des Wirtschaftsausschusses</li> </ul>
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>22.04. - 24.04.2024 Bremerhaven, nordsee HOTEL Bremerhaven Fischereihafen 495,- € Seminargebühr</p>
	<p><b>Seminar 24207</b></p>





24.04. - 26.04.2024  
Bremerhaven

Die geänderten Regeln zur Unternehmensführung und Unternehmenskontrolle (Corporate Governance) geben dem Management und dem Aufsichtsrat der Unternehmen ein noch höheres Maß an Verantwortung.

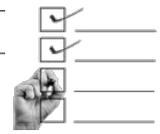
Der Aufsichtsrat muss die Arbeit des Vorstandes sorgfältig und effizient überwachen. Um mit dem Vorstand Grundsatzentscheidungen beraten zu können, bedarf es fundierter fachlicher Kompetenz und eines branchenspezifischen Hintergrundwissens. Dies gilt in besonderer Weise für die Akteure der Mitbestimmung auf Unternehmensebene.

Anhand praktischer Beispiele werden den TeilnehmerInnen betriebswirtschaftlicher Sicht die Prozeduren, Entscheidungssituationen und Handlungsmöglichkeiten im Aufsichtsrat aufgezeigt.

# Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat und Wirtschaftsausschuss II

## betriebswirtschaftliche Aufgaben, Analysen und Strategien

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Exkurs: Politische Rahmenbedingungen</b></p> <p><b>Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses</b></p> <p><b>Einzelabschluss</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtliche Grundlagen</li> <li>• Bestandteile (Bilanzierungsgrundlagen)</li> <li>• Analyse des Einzelabschlusses</li> </ul> <p><b>Konzernabschluss</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtliche Grundlagen (HGB und IFRS)</li> <li>• Analyse des Konzernabschlusses</li> </ul> <p><b>Internes Kontrollsystem</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen; Aufbau und Funktionsweise eines Risikomanagementsystems</li> <li>• Prüfung der Aussagen des Wirtschaftsprüfers zum IKS</li> </ul> <p><b>Testate des Wirtschaftsprüfers</b></p> <p><b>Strategie/Wettbewerbsanalyse</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Meinhard Vester, Dortmund</li> </ul>
	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ArbeitnehmervertreterInnen im Aufsichtsrat</li> <li>• Mitglieder des Wirtschaftsausschusses</li> </ul>
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>24.04. - 26.04.2024 Bremerhaven, nordsee HOTEL Bremerhaven Fischereihafen 495,- € Seminargebühr</p>
	<p><b>Seminar 24208</b></p>





01.07. - 05.07.2024  
Berlin

Bei Strukturveränderungen in Energieversorgungsunternehmen, wie Aufnahme neuer Geschäftsfelder, Gesellschaftsgründungen, Finanzierung von Großprojekten und vieles mehr, erfolgen in der Regel starke Eingriffe in die Aufgabenstellung und damit in die Arbeitsverträge der MitarbeiterInnen.

Welche Rechtsprobleme sich bei Betriebsänderungen, beim Betriebsübergang und beim Personalabbau ergeben, welche Rechte die Betriebsverfassungsorgane haben und wann und wie diese Rechte geltend gemacht werden können, wird in diesem Seminar eingehend behandelt.

# Umstrukturierung und Arbeitnehmerrechte

## Betriebsänderung, Betriebsübergang und Personalabbau

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Individual- und kollektivrechtliche Auswirkungen des Betriebsinhaberwechsels</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Voraussetzungen des gesetzlichen Übergangs des Arbeitsverhältnisses</li> <li>• Kündigungen anlässlich des Betriebsinhaberwechsels</li> <li>• Auswirkungen auf Betriebsvereinbarungen und Tarifverträge</li> <li>• Haftung und Verbindlichkeiten</li> <li>• Betriebsübergang aus EUrechtlicher Sicht</li> <li>• Betriebsübergang, Unternehmensaufspaltung, -abspaltung und -ausgliederung als Betriebsänderung nach § 111 BetrVG</li> </ul>	 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dr. Martin Heither, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Heither Berlin, Berlin</li> <li>• Rolf-Christian Otto, Fachanwalt für Arbeitsrecht, OTTO DOTTING - Rechtsanwälte Partnerschaft mdB, Kassel</li> </ul>
<p><b>Interessenausgleich und Sozialplan als Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrates</b></p>	
<p><b>Rechtsstellung des BR und seiner Mitglieder bei Betriebsübergängen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsidentität, Übergangsmandat, Beendigung der Amtszeit etc.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> <li>• MitarbeiterInnen der Personalverwaltung</li> <li>• Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen</li> </ul>
<p><b>Arbeitsrechtliche Aspekte des Umwandlungsgesetzes</b></p>	
<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>01.07. - 05.07.2024 Berlin, HYPERION Hotel Berlin</p> <p>825,- € Seminargebühr</p>	
<p><b>Seminar 24124</b></p>	



03.02. - 05.02.2025  
Cuxhaven

Ich habe das Geschäftsmodell gar nicht verstanden...“

Die Komplexität der Arbeit im Aufsichtsrat steigt kontinuierlich. Gleichzeitig verschärfen Gesetzgeber und Rechtsprechung die für die Mitglieder der Aufsichtsräte geltenden Haftungsregelungen. Die oben zitierte Aussage des Mitgliedes eines Aufsichtsrats einer großen Bank stellt deshalb eine Einladung zur Einleitung eines Haftungsprozesses gegen das Aufsichtsratsmitglied dar.

Die langfristige Sicherung von Beschäftigung und Arbeitsplätzen erfordert die Implementierung und Umsetzung einer nachhaltigen Unternehmenspolitik. Die Koordination der Vertretung der Arbeitnehmerinteressen im Betriebsrat und im Aufsichtsrat wird besonders im Hinblick auf die verbreitete Schwächung der betrieblichen Mitbestimmung durch komplexe Unternehmensorganisationen immer wichtiger.

Dieses Seminar gibt Arbeitnehmervertretern im Aufsichtsrat rechtliche Sicherheit und unterstützt sie dabei, ihre Ziele im Aufsichtsrat zu erreichen. Praktische Beispiele und Handlungsmöglichkeiten im Aufsichtsrat werden aufgezeigt.

# Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat und Wirtschaftsausschuss I

## rechtliche Grundlagen

Seminarthemen	DozentInnen
<b>Rechtliche Grundlagen</b> <b>Geschäftsgeheimnis-Gesetz (GeschGehG)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Inhalte, Ausnahmen, Sanktionen</li> </ul> <b>Mitbestimmung im Konzern</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Deutscher Corporate Governance Kodex (DCGK) als Richtlinie guten unternehmerischen Handelns</li> </ul> <b>Überwachungs- und Kontrollrechte und -pflichten der Mitglieder des Aufsichtsrats</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die innere Ordnung im Aufsichtsrat</li> <li>Prüfung des Jahresabschlusses - juristische Hinweise</li> <li>Die Vorbereitungen der Aufsichtsrats-sitzungen</li> </ul> <b>Die persönliche Rechtsstellung der Aufsichtsratsmitglieder</b> <b>Geheimhaltungspflichten</b> <b>Anforderungen an Aufsichtsratsmitglieder</b> <b>Haftung von AR-Mitgliedern</b> <b>D&amp;O-Versicherung</b> <b>Compliance im Aufsichtsrat</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rolf-Christian Otto, Fachanwalt für Arbeitsrecht, OTTO DOTTING - Rechtsanwälte Partnerschaft mdB, Kassel</li> </ul>
	<b>Zielgruppen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>ArbeitnehmervertreterInnen im Aufsichtsrat</li> <li>Mitglieder des Wirtschaftsausschusses</li> </ul>
	<b>Organisatorisches</b> 03.02. - 05.02.2025 Cuxhaven, Best Western Hotel Das Donners 495,- € Seminargebühr
	<b>Seminar 25206</b>





05.02. - 07.02.2025  
Cuxhaven

Die geänderten Regeln zur Unternehmensführung und Unternehmenskontrolle (Corporate Governance) geben dem Management und dem Aufsichtsrat der Unternehmen ein noch höheres Maß an Verantwortung.

Der Aufsichtsrat muss die Arbeit des Vorstandes sorgfältig und effizient überwachen. Um mit dem Vorstand Grundsatzentscheidungen beraten zu können, bedarf es fundierter fachlicher Kompetenz und eines branchenspezifischen Hintergrundwissens. Dies gilt in besonderer Weise für die Akteure der Mitbestimmung auf Unternehmensebene.

Anhand praktischer Beispiele werden den TeilnehmerInnen betriebswirtschaftlicher Sicht die Prozeduren, Entscheidungssituationen und Handlungsmöglichkeiten im Aufsichtsrat aufgezeigt.

# Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat und Wirtschaftsausschuss II

## betriebswirtschaftliche Aufgaben, Analysen und Strategien

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Exkurs: Politische Rahmenbedingungen</b></p> <p><b>Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses</b></p> <p><b>Einzelabschluss</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtliche Grundlagen</li> <li>• Bestandteile (Bilanzierungsgrundlagen)</li> <li>• Analyse des Einzelabschlusses</li> </ul> <p><b>Konzernabschluss</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtliche Grundlagen (HGB und IFRS)</li> <li>• Analyse des Konzernabschlusses</li> </ul> <p><b>Internes Kontrollsystem</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen; Aufbau und Funktionsweise eines Risikomanagementsystems</li> <li>• Prüfung der Aussagen des Wirtschaftsprüfers zum IKS</li> </ul> <p><b>Testate des Wirtschaftsprüfers</b></p> <p><b>Strategie/Wettbewerbsanalyse</b></p>	<p>• Meinhard Vester, Dortmund</p>
	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ArbeitnehmervertreterInnen im Aufsichtsrat</li> <li>• Mitglieder des Wirtschaftsausschusses</li> </ul>
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>05.02. - 07.02.2025 Cuxhaven, Best Western Hotel Das Donners 495,- € Seminargebühr</p>
	<p><b>Seminar 25207</b></p>





19.02. - 21.02.2025  
Dresden

Unternehmenszahlen sind ein Spiegelbild des Erfolgs unternehmerischer Entscheidungen im jeweiligen wirtschaftlichen Umfeld. Solide Kenntnisse um deren kaufmännische Zusammenhänge gewinnen zunehmend an Bedeutung, auch für nicht-kaufmännische Fachbereiche.

Sie steigern die eigene Positionierung und Akzeptanz im Kreis der MitarbeiterInnen, im Management, im Aufsichtsgremium.

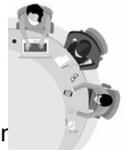
Ziel dieses Seminars ist, Berührungspunkte mit Kennzahlen abzubauen und Unternehmenszahlen als Spiegelbild des unternehmerischen Erfolgs zu verstehen.

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Vermittlung eines praktischen und handhabbaren Finanzwissens sowie die Darstellung finanzwirtschaftlicher Zusammenhänge im Unternehmen und seiner wesentlichen Treiber: "To see the forest, not the tree!"

# Praktisches Finanzwissen

## Unternehmenszahlen verstehen, analysieren und hinterfragen

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Ausgewählte Grundlagen der Rechnungslegung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Handelsrechtliche Rahmenbedingungen</li> <li>• Lokale und internationale Abschlüsse - IFRS versus HGB</li> <li>• Wesentliche Aspekte der doppelten Buchführung</li> </ul> <p><b>Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Cashflow und Liquiditätsrechnung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wesen, Bestandteile, Aussagekraft</li> <li>• Warum ist Liquidität etwas anderes als Rentabilität?</li> <li>• Wie entstehen Vermögen und Schulden?</li> <li>• Direkte und indirekte Liquiditätsermittlung</li> <li>• Die Kapitalflussrechnung als Königsdisziplin</li> <li>• Case Study: G&amp;V, Bilanz und Kapitalflussrechnung selbst erstellen</li> </ul> <p><b>Unternehmensanalyse als Informationsquelle</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wer analysiert das Zahlenwerk und warum?</li> <li>• Bestandteile und Aufbau einer Finanzanalyse</li> </ul> <p><b>Qualitative Unternehmensanalyse</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Bedeutung des Kerngeschäfts</li> <li>• Einflussfaktoren des wirtschaftlichen Umfeldes: Volkswirtschaft, Wettbewerb, Lifecycle</li> <li>• Kennzahlen für Liquidität, Stabilität und Effizienz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Simone Prüfer, Bankkauffrau, Master of Business Administration, Berlin</li> </ul> <p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> <li>• ArbeitnehmervertreterInnen im Aufsichtsrat</li> <li>• Mitglieder des Wirtschaftsausschusses</li> </ul> <p><b>Organisatorisches</b></p> <p>19.02. - 21.02.2025 Dresden, Pullman Dresden Newa</p> <p>495,- € Seminargebühr</p> <p><b>Seminar 25202E</b></p>



## Seminarangebote 2024 / 2025 – in Präsenz oder Online

- Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht
- Aufsichtsrat, Wirtschaftsausschuss und Betriebswirtschaft
- **Gestaltung der Betriebsratsarbeit**
- Kommunikation
- Personalwirtschaft
- Schwerbehindertenvertretung
- Jugend- und Auszubildendenvertretung
- Anmeldeformular & Geschäftsbedingungen



10.04. - 12.04.2024  
Wesel

Die dem Betriebsrat vom Gesetzgeber übertragenen allgemeinen Aufgaben beziehen sich auf alle betrieblichen Tätigkeitsbereiche. Die gesetzlichen Grundlagen bestimmt das Betriebsverfassungsgesetz.

Auch die Formalien, die der Betriebsrat für die Wirksamkeit seiner Beschlussfassung beachten muss, sind dort geregelt.

Die MitarbeiterInnen des Betriebsrats können das Betriebsratsgremium bei dieser breit gefächerten Arbeit entlasten und in verwaltungsmäßiger und organisatorischer Hinsicht mithelfen, dass diese Aufgaben ordnungsgemäß durchgeführt werden.

In diesem Seminar wird nicht nur die Rechtsstellung und die Zuständigkeit des Betriebsrats und seiner Organe dargestellt, die Arbeitsweise bei der Vorbereitung und Durchführung von Besprechungen, Sitzungen, Beschlüssen und Versammlungen vorgestellt, sondern auch aufgezeigt, wie die Arbeit des Betriebsrats schnell und sicher abgewickelt werden kann.

# Teamassistenz des Betriebsrats

*Rechtliche Grundlagen, praktische Anwendung, wie die bestmögliche Unterstützung des Gremiums gelingt*



Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Rechtsstellung des Betriebsrats</b> <b>Die Geschäftsführung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmen und Erkennen der Probleme für den Betriebsrat</li> <li>• Festlegung der Zielvorstellungen für die Amtszeit</li> <li>• Vorbereitende Arbeiten zur Abwicklung der Betriebsratsarbeit/ bei der Durchführung von Besprechungen, Sitzungen, Sprechstunden, Betriebsversammlungen</li> <li>• Wie setze ich Prioritäten und behalte den Überblick?</li> <li>• Einführung in effiziente und einfache Planungsmöglichkeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Frank Wegling, IPAA e.V., Dortmund</li> </ul>
<p><b>Wie kann ich als Teamassistenz den BR bestmöglich unterstützen?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Worauf kommt es an im BR-Büro?</li> <li>• Welche Rolle habe ich konkret?</li> <li>• Individuelles Eingehen auf die persönliche Situation im BR-Büro</li> <li>• (Teil-)Betriebsversammlungen organisieren und vorbereiten</li> </ul>	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• MitarbeiterInnen im Betriebsratsbüro</li> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> <li>• MitarbeiterInnen im EVU</li> </ul>
<p><b>Protokollführung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhalt</li> <li>• Rechtssichere Formulierung der Beschlüsse</li> <li>• Das Protokoll zwischen den Beschlüssen</li> </ul>	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>10.04. - 12.04.2024 Wesel, Waldhotel Tannenhäuschen 495,- € Seminargebühr</p>
	<p><b>Seminar 24224</b></p>





**15.04. - 17.04.2024**  
Trier

Immer mehr Anwendungen werden außerhalb des Unternehmens durch Cloud-Computing abgebildet.

In der Cloud findet sich immer die neuste Version, Updates erfolgen regelmäßig.

Projekt- und Teamarbeit findet virtuell auf entsprechenden Plattformen statt. Damit wird die Arbeit der Beschäftigten transparent für Kolleginnen und Kollegen sowie Führungskräfte.

# Digitalisierung - Onlineupdate und die Mitbestimmung, Workflow-Kontrolle

*Digital Workplace, Virtual Office, Wo ist meine Arbeit von morgen?*

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Cloud-Computing-Anwendungen wie Microsoft Office 365 und andere Besonderheiten und Regelungsmöglichkeiten</b></p> <p><b>Digitalisierung - Stand der Automatisierungsmöglichkeiten und weitere Entwicklungsszenarien für die Beschäftigten</b></p> <p><b>Auswirkungen und Konsequenzen auf Arbeitszeit, Flexibilisierung und virtueller Teamarbeit</b></p> <p><b>Handlungsansätze für Betriebsräte</b></p> <p><b>Grundlagen des Datenschutzes auf Basis der EU Datenschutzgrundverordnung und des neuen BDSG</b></p> <p><b>Mitbestimmung und Kontrollmöglichkeiten für Betriebsräte in Zeiten der Digitalisierung</b></p> <p><b>Regelungsthemen für Betriebsvereinbarungen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Matthias Wilke, Kassel</li> </ul>
	Zielgruppen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorsitzende des Betriebsratsgremiums</li> <li>• Stellv. Vorsitzende des Betriebsratsgremiums</li> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> </ul>
	Organisatorisches
	<p>15.04. - 17.04.2024 Trier, Mercure Hotel Porta Nigra</p> <p>495,- € Seminargebühr</p> <p><b>Seminar 24206</b></p>





**17.04.2024**  
Kassel

Die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ist in den meisten Unternehmen umgesetzt.

Die Verantwortlichen sind im Art. 4 Nr. 7 der DSGVO klar definiert, „die natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, die allein oder gemeinsam mit anderen über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung von personenbezogenen Daten entscheidet“. Somit besteht auch für den Betriebsrat erheblicher Handlungsbedarf, der laufend überprüft werden muss.

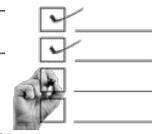
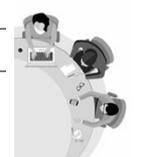
In vielen Fällen ist der Arbeitgeber darauf angewiesen, mit dem Betriebsrat neue Betriebsvereinbarungen für diverse IT-Systeme abzuschließen. Gleichzeitig eröffnen die DSGVO für Betriebsräte neue Möglichkeiten, den Beschäftigten Datenschutz im Unternehmen zu sichern.

In diesem Seminar vermitteln wir ein umfangreiches „Handwerkszeug“ Wir betrachten die aktuellen Trends zur Digitalisierung und Cloudifizierung der Arbeit und erörtern, was aus technischer Sicht für eine Betriebsvereinbarung über IT-Systeme zu beachten ist. Im juristischen Teil widmen wir uns den Regelwerken der DSGVO und den Handlungsmöglichkeiten für Betriebsräte.

# Auswirkungen der DSGVO auf die Betriebsratsarbeit

## Der Betriebsrat in der Verantwortung

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Ditgitale Trends</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche neuen digitalen Trends gibt?</li> <li>• Welche Auswirkungen haben sie auf die Arbeitnehmer?</li> <li>• Die „Cloudifizierung“ der Arbeit - Office 365, Azure &amp; Co.</li> </ul> <p><b>Betriebsratsarbeit und Datenschutz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was ist aus technischer Sicht für eine BV zu beachten?</li> <li>• Beschäftigtendatenschutz - Wo stehen wir heute?</li> <li>• Welche aktuellen Urteile gibt es zum Thema?</li> </ul> <p><b>Grundlagen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundzüge der DS-GVO</li> <li>• Grundzüge des neuen BDSG</li> <li>• Welche neuen Möglichkeiten gibt es für Unternehmen?</li> <li>• Welche neuen Möglichkeiten gibt es für Betriebsräte?</li> </ul> <p><b>Schutz der ArbeitnehmerInnen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abbau oder Festigung von Schutzstandards für Mitarbeiter?</li> <li>• Welche Handlungsnotwendigkeiten für Betriebsräte ergeben sich aus den Neuregelungen?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rolf-Christian Otto, Fachanwalt für Arbeitsrecht, OTTO DOTTING - Rechtsanwälte Partnerschaft mdB, Kassel</li> </ul>
	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> <li>• Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen</li> </ul>
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>17.04.2024 Kassel, Schlosshotel Bad Wilhelmshöhe Conference &amp; Spa 275,- € Seminargebühr</p>
	<p><b>Seminar 24301</b></p>



15.05.2024



Wie sind Mandatsträger\*innen der betrieblichen Mitbestimmung korrekt und rechtlich sauber zu vergüten?

Der BGH hat am 10.01.2023 die Freisprüche für Vorstände von VW wegen angeblich überhöhter Betriebsratsvergütungen aufgehoben. Führt dies nun zu Kürzungen der Vergütungen von Mandatsträger\*innen der Mitbestimmung durch die Arbeitgeber?

Klar ist, kein/e Mandatsträger\*in darf wegen ihrer oder seiner Tätigkeit benachteiligt oder begünstigt werden. Dies gilt auch für die jeweilige berufliche Entwicklung. In der betrieblichen Praxis zeigt sich jedoch, dass es bezüglich dieses Themas häufig Unklarheiten gibt, und allzu oft wird es von den Parteien überhaupt nicht angegangen!

Dabei ist eine saubere Vergütungsfindung und Entwicklung unumgänglich um den rechtlichen Notwendigkeiten Rechnung zu tragen. Dies ist nicht nur für die betroffenen Mandatsträger\*innen wichtig, sondern auch ganz im Sinne eines rechtskonform agierenden Arbeitgebers.

Dieses Seminar behandelt vorstehende und weitere Fragestellungen. Die Rechtsprechung von BAG und BGH wird erläutert.

# Vergütung von BR-, SBV- und JAV-Mitgliedern



*fair ermitteln und rechtlich sauber entwickeln!*

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>1. Grundlagen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ehrenamtsprinzip</li> <li>Entgeltausfallprinzip</li> </ul> <p><b>2. Freistellungsansprüche des Betriebsratsmitglieds</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Freistellung gem. § 37 Abs. 2 BetrVG               <ul style="list-style-type: none"> <li>Voraussetzungen</li> <li>Umfang</li> <li>Verfahren</li> </ul> </li> <li>Freistellung gem. § 38 BetrVG               <ul style="list-style-type: none"> <li>Verfahren der Freistellung</li> <li>Entscheidung der Einigungsstelle</li> <li>Zusätzliche Freistellungen</li> </ul> </li> </ul> <p><b>3. Höhe der Vergütung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>§ 37 Abs. 4 BetrVG               <ul style="list-style-type: none"> <li>Vergleichbare Mitarbeiter</li> <li>Betriebsübliche Vergütung</li> <li>Beurteilungsmaßstab</li> <li>Bestimmung ohne vergleichbare Mitarbeiter</li> </ul> </li> <li>§ 78 S. 2 BetrVG</li> </ul> <p><b>4. Weitere Entgeltbestandteile</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Zuschläge, Überstunden, Nachdienstzuschläge</li> <li>Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld etc.</li> <li>Boni</li> <li>Betriebsrente</li> </ul> <p><b>5. Folgen rechtswidriger Begünstigung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Zukünftige Lohnzahlungen</li> <li>Bereits gewährte Lohnzahlungen</li> <li>Betriebsverfassungsrechtliche Strafbarkeit</li> </ul> <p><b>6. Was tun, wenn der Arbeitgeber meine Vergütung gekürzt hat?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Hilft der Rücktritt, Vergütungskürzungen zu vermeiden?</li> <li>Rechtliche Möglichkeiten</li> <li>Zeitliche Perspektive?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Tamara Prenzel, OTTO DOTTING - Rechtsanwältin Partnerschaft mdB, Kassel</li> </ul>
	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Betriebsratsmitglieder</li> <li>Jugend- und AuszubildendenvertreterInnen</li> <li>Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen</li> </ul>
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>15.05.2024, online</p> <p>275,- € Seminargebühr</p> <p><b>Seminar 24511W</b></p>





05.06. - 07.06.2024  
Hamburg

Die strategische Ausrichtung von Unternehmen nach Nachhaltigkeitsaspekten hat Auswirkungen auf personelle, soziale und wirtschaftliche Angelegenheiten in Unternehmen und berührt damit Aspekte der Mitbestimmung. Für Mitglieder in Betriebsrat und/oder Wirtschaftsausschuss sind daher Kenntnisse über die Rahmenbedingungen unternehmerischen Nachhaltigkeitshandelns und über damit verbundene Möglichkeiten und Grenzen der Mitbestimmung von Relevanz.

In diesem Seminar lernen Sie die Grundlagen nachhaltiger Entwicklung, die gesellschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen für Unternehmen und Ihre Möglichkeiten zur Mitbestimmung im Zusammenhang mit unternehmerischer Nachhaltigkeit kennen. So können Sie anschließend die Anforderungen an Unternehmen in Bezug auf Nachhaltigkeit besser nachvollziehen und die nachhaltige Transformation Ihres Unternehmens aus den Mitbestimmungsgremien heraus mitgestalten.

# Unternehmerische Nachhaltigkeit und Mitbestimmung

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Grundlagen nachhaltiger Entwicklung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Definition und Dimensionen von Nachhaltigkeit</li> <li>• Globale, europäische und nationale Leitlinien nachhaltiger Entwicklung</li> <li>• Managementregeln und Leitstrategien für eine nachhaltige Entwicklung</li> </ul> <p><b>Rahmenbedingungen für Unternehmen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesetzliche Regelungen und Rahmenbedingungen (EU-Taxonomie, CSRD, SFRD, Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz und Co.)</li> <li>• Nachhaltigkeit als wirtschaftliche Notwendigkeit und Wettbewerbsvorteil</li> <li>• Strategische Ausrichtung, Berichterstattung und Kennzahlen</li> </ul> <p><b>Nachhaltigkeit durch Mitbestimmung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ansatzpunkte für Betriebsrat und Wirtschaftsausschuss</li> <li>• Ökologische Belange</li> <li>• Soziale Belange</li> <li>• Ökonomische Belange</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dr. Nils Aschhoff, Papendorf</li> </ul>
	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> <li>• MitarbeiterInnen der Personalverwaltung</li> <li>• Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen</li> </ul>
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>05.06. - 07.06.2024 Hamburg, Hotel NH Hamburg Horner Rennbahn 495,- € Seminargebühr</p>
	<p><b>Seminar 24237</b></p>





24.06. - 26.06.2024  
Wernigerode

Bestimmt kennen Sie das Gefühl, zwischen allen Stühlen zu sitzen, nicht entscheiden zu können, auch wenn sie es wollen. Der Betriebsratsalltag ist zunehmend durch Komplexität und Erhöhung der Geschwindigkeit bestimmt sowie durch ein kompliziertes Interessenfeld mit großen Spannungen geprägt, in dem Betriebsräte agieren. Täglich sind eine Vielzahl von Entscheidungen zu treffen. Je nach Funktion im Betriebsrat, sind diese mit Risiko und Tragweite für die Kolleginnen und Kollegen oder für das Unternehmen selbst verbunden.

Entscheidungen erfordern eine fundierte Vorgehensweise, eine Abwägung, wann Gründlichkeit vor Schnelligkeit geht. Entscheidungen unter Zeitdruck zu treffen will gelernt sein, ebenso wie das Vermeiden von Denkfallen.

Die TeilnehmerInnen beschäftigen sich mit Wegen zur Entscheidungsfindung. Sie erfahren, welche Methoden weiterhelfen, wie Entscheidungen vorbereitet und umgesetzt werden oder intuitiv getroffene Entscheidungen analytisch abzusichern sind. Dabei geht es auch darum, eigene Stärken zu erkennen und weiter zu entwickeln. Entscheidungen kompetent zu treffen, lässt sich trainieren.

# Entscheidungen professionell treffen

## Entscheidungstraining

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Komplexe und einfache Entscheidungssituationen</b></p> <p><b>Entscheidungen als BR treffen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Basis - Einflüsse - Perspektiven</li> <li>• Wahrnehmungen - Strategien</li> </ul> <p><b>Reflektion der eigenen Stärken und Potentiale</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ängstlichkeiten - Sicherheit</li> <li>• Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten</li> <li>• Haltungen - Werte</li> </ul> <p><b>Grundlagen der Entscheidungsfindung und des Entscheidungsprozesses</b></p> <p><b>Entscheidungsbedarf erkennen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auslöser - Beteiligte</li> <li>• Fragen - Abläufe</li> </ul> <p><b>Unterschiedliche rationale und intuitive Methoden für die Entscheidungsunterstützung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Systematische Problemlösung und Kreativität im Entscheidungsprozess</li> </ul> <p><b>Entscheidungen vorbereiten, präsentieren und umsetzen</b></p> <p><b>Grenzen in Entscheidungssituationen - Umgang mit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedürfnissen - Emotionen</li> <li>• Widerständen - Gefühlen</li> <li>• Erfolg und Misserfolg Stress</li> </ul> <p><b>Tipps für die Praxis und Training aktiver Entschlusskraft</b></p>	<p>• Stephanie Glos, Diplom-Arbeitswissenschaftlerin MA, IVTM GmbH, Dülmen</p>
	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> <li>• Führungskräfte</li> </ul>
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>24.06. - 26.06.2024 Wernigerode, Harzer Kultur- und Kongresshotel Wernigerode 495,- € Seminargebühr</p>
	<p><b>Seminar 24213E</b></p>





05.08. - 07.08.2024

Dresden

Das Arbeitsvolumen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer steigt. Die tarifvertragliche Wochenarbeitszeit ist oft nur noch selten erreichbar. Die ständig geleisteten Überstunden stabilisieren sich auf einem hohen Niveau.

Parallel zum immer geringer werdenden Personalbestand klagen viele Betriebsräte über zunehmende Arbeitsbelastungen ihrer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Langzeitkonten, Zielvereinbarungssysteme und Rahmenarbeitszeiten bilden das Gerüst für eine individuelle Arbeitszeit, die oft über die tarifvertraglich zu leistende Zeit hinausgeht. Eine Verpflichtung zur Leistung von Überstunden oder Mehrarbeit ergibt sich in der Regel nur durch Tarifvertrag, Betriebsvereinbarung oder Arbeitsvertrag.

Dieses Seminar erläutert die rechtlichen Rahmenbedingungen des Arbeitszeitgesetzes und die Möglichkeiten der BR, im Rahmen der Mitbestimmung Einfluss auf die Begrenzung der Mehrarbeit und somit auch von Arbeitsbelastungen zu nehmen, die sich negativ auf die Gesundheit der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auswirken können.

# Rufbereitschaft, Bereitschaftsdienste, Reisezeiten

## Belastungen für Beschäftigte eingrenzen

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Rechtliche Grundlagen des Arbeitszeitgesetzes</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Höchstgrenze der Wochenarbeitszeit, Mehrarbeit, Pausenregelung</li> <li>• Arbeitsbereitschaft</li> <li>• Bereitschaftsdienst, Rufbereitschaft</li> <li>• Schicht und Wechselschichten</li> <li>• Arbeiten in außergewöhnlichen Fällen</li> </ul> <p><b>Rechtsprechung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtsprechung des BAG zu Arbeitszeiten und Dienstplangestaltungen</li> <li>• EU-Richtlinien zur Arbeitszeit</li> <li>• Bereitschaftsdienst oder Arbeitszeit</li> </ul> <p><b>Mitbestimmung des BR bei der Gestaltung der Arbeitszeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mehrarbeit</li> <li>• Bereitschaftsdienst und Rufbereitschaft</li> <li>• Pausenregelung</li> <li>• Sonn- und Feiertagsregelungen</li> <li>• Arbeiten in außergewöhnlichen Fällen</li> <li>• Mehrarbeit und AT-Verträge</li> </ul> <p><b>Initiativrechte des BR</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überlastungsanzeige</li> </ul> <p><b>Arbeitsvertragliche Regelungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Möglichkeiten und Grenzen nach dem ArbZG</li> <li>• Einwilligung und Widerruf zur Arbeitszeitverlängerung</li> </ul> <p><b>Beispiele betrieblicher Regelungen</b></p>	<p><b>DozentInnen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ingo Hamm, Rechtsanwalt, CHRONOS Agentur, Berlin</li> </ul> <p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> <li>• Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen</li> <li>• MitarbeiterInnen im Betriebsratsbüro</li> </ul> <p><b>Organisatorisches</b></p> <p>05.08. - 07.08.2024 Dresden, Pullman Dresden Newa</p> <p>495,- € Seminargebühr</p> <p><b>Seminar 24212</b></p>





05.08. - 09.08.2024  
Regensburg

Dieses Seminar soll verdeutlichen, wie unterschiedlich die einzelnen Initiativ-, Informations-, Beratungs-, Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte wirken. Welche Rechtsmittel greifen bei Belastungen der ArbeitnehmerInnen? Helfen Rechtsmittel, um durch Gestaltung des Arbeitsplatzes, des Arbeitsablaufs und der Arbeitsumgebung die Arbeit menschlicher zu gehalten? Welche Betriebsvereinbarungen schützen die ArbeitnehmerInnen? Welche Mitbestimmungsrechte greifen, wenn die Kündigung droht? Wie sieht es bei der personen-, verhaltens- und betriebsbedingten Kündigungen aus? Welche Punkte zählen bei der Sozialauswahl? Nach einer eingehenden Informationsphase wird die Wirkung der dem Betriebsrat übertragenen Rechte anhand praktischer Übungen mit Fallbeispielen aus der Praxis aufgezeigt.

# Rund um die Arbeitnehmerrechte

## Wie kann der Betriebsrat auf Belastungen der ArbeitnehmerInnen reagieren?

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Zusammenarbeit zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat</b></p> <p><b>Grundsätze für die Behandlung der Betriebsangehörigen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Freie Entfaltung der Persönlichkeit</li> <li>• Betriebsvereinbarungen und deren Rechtswirkungen</li> <li>• Geheimhaltungspflicht</li> <li>• Allgemeine Aufgaben des Betriebsrats</li> <li>• Mitwirkung und Beschwerderecht der ArbeitnehmerInnen</li> <li>• Lohngleichheitsgesetz</li> </ul> <p><b>Arbeitnehmerrechte in der Betriebsverfassung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschwerderechte der ArbeitnehmerInnen</li> <li>• Behandlung von Beschwerden durch den Betriebsrat</li> <li>• Unterrichts-, Beratungs- und Mitbestimmungsrechte bei der Gestaltung von Arbeitsplatz, Arbeitsablauf und Arbeitsumgebung</li> <li>• Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte bei personellen Angelegenheiten</li> <li>• Informations-, Beratungs-, Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte bei wirtschaftlichen Angelegenheiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dr. Astrid Dotting, Fachanwältin für Arbeitsrecht, OTTO DOTTING - Rechtsanwältin Partnerschaft mdB, Kassel</li> <li>• Ursula Hohoff, Fachanwältin für Arbeitsrecht, Herdecke</li> </ul>
	Zielgruppen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> <li>• MitarbeiterInnen der Personalverwaltung</li> </ul>
	Organisatorisches
	<p>05.08. - 09.08.2024 Regensburg, Novotel Regensburg Zentrum</p> <p>825,- € Seminargebühr</p>
	<b>Seminar 24118</b>





**19.08. - 21.08.2024**  
Kassel

Diese Veranstaltung als Fachforum ist ein moderiertes Angebot zum strukturierten Informations- und Erfahrungsaustausch. Sie bietet darüber hinaus ein Informationsangebot zu ausgewählten Themen.

Das Fachforum dient dem Austausch und der Perspektivenerweiterung der Betriebsratsmitglieder über ihre Arbeit in den Mitbestimmungsgremien.

Die Teilnehmer informieren über Themen, Aspekte, Ziele und Umsetzungsmöglichkeiten aus ihren Arbeitsbereichen im Betriebsrat.

Der praktische Austausch der aktuellen Betriebsratsthemen soll den Teilnehmerinnen und Teilnehmern den Blick über den Tellerrand ermöglichen und Impulse geben, aktuelle Probleme in der Betriebsratsarbeit bewerten und lösen zu helfen.

Das Fachforum wird von einem erfahrenen Juristen geleitet und moderiert, der in seiner täglichen Arbeit die Betriebsräte bei der Lösung von Problemfällen berät, unterstützt und als Verhandlungspartner zur Verfügung steht.

# Fachforum: Von Erfahrungen profitieren

*Betriebsräte berichten über  
aktuelle Aktivitäten -  
Ein Erfahrungsaustausch*

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Aus der Betriebsratsarbeit:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Womit beschäftigen sich zur Zeit die Interessenvertreter der deutschen Energiewirtschaft</li> <li>• Diskussionsangebot:</li> </ul> <p><b>Aus den Betrieben</b></p> <p><b>Von Betriebsräten - für Betriebsräte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeit im Team</li> <li>• Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>• Strukturtarifverträge nach § 3 BetrVG</li> <li>• Ausgliederungen</li> <li>• Leiharbeit</li> <li>• DSGVO</li> <li>• Betriebsübergänge gem. 613a BGB</li> <li>• Beschäftigungsgesellschaften</li> <li>• Sozialplanverhandlungen</li> <li>• Fachkräftemangel, Demografie</li> <li>• Mitbestimmungsfragen: Arbeitszeit, Mehrarbeit, Bereitschaftsdienste, Rufbereitschaft</li> <li>• HomeOffice</li> <li>• Digitalisierung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rolf-Christian Otto, Fachanwalt für Arbeitsrecht, OTTO DOTTING - Rechtsanwälte Partnerschaft mdB, Kassel</li> </ul>
	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorsitzende des Betriebsratsgremiums</li> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> </ul>
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>19.08. - 21.08.2024 Kassel, Hotel Gude 495,- € Seminargebühr</p>
	<p><b>Seminar 24229</b></p>





16.09. - 18.09.2024  
Kiel-Hasseldieks-  
damm

Die Betriebsratsgremien der verschiedenen Betriebe eines Unternehmens bilden nach dem BetrVG einen Gesamtbetriebsrat. Die Aufgabenstellung des Gesamtbetriebsrats ist im fünften Abschnitt des BetrVG geregelt. Von der Einhaltung dieser Vorschriften hängt die Wirksamkeit von Beschlüssen und Entscheidungen ab.

Darüber hinaus fusionieren Unternehmen aus der Energieversorgung und es stellt sich die Frage, ob ein Konzernbetriebsrat gebildet werden soll. Sind ein herrschendes und ein oder mehrere abhängige Unternehmen unter der einheitlichen Leitung des herrschenden Unternehmens zusammengefasst, so bilden sie gemäß § 18 Abs. 1 Aktiengesetz einen Konzern. In diesem Unternehmen „kann“ gemäß § 54 Abs. 1 BetrVG ein Konzernbetriebsrat gebildet werden.

Auch strategische Zusammenhänge, die in den Unternehmen von großer Bedeutung sind, wie z. B. Arbeitskreise der Betriebsräte, werden in diesem Seminar diskutiert.

# Ebenen der betrieblichen Mitbestimmung und wie sie ineinander greifen

## *Bildung, Geschäftsführung, Aufgaben - strategische Ausrichtungen*



Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Bildung und Errichtung eines Gesamtbetriebsrats</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebs- und Unternehmensbegriff</li> <li>• Beschlussfassung</li> <li>• Entscheidungsfähigkeit</li> <li>• Zusammensetzung und Stimmengewichtung</li> </ul> <p><b>Zuständigkeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unternehmensweite</li> <li>• Freiwillige Regelungen</li> <li>• Zuständigkeitskraft Beauftragung</li> </ul> <p><b>Betriebsräteversammlung</b></p> <p><b>Bildung und Errichtung eines Konzernbetriebsrats</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unternehmens- und Konzernbegriff</li> <li>• Beschlussfassung</li> <li>• Zusammensetzung und Stimmengewichtung</li> </ul> <p><b>Zuständigkeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzernweite Regelungsprobleme</li> <li>• Freiwillige Regelungen</li> <li>• Zuständigkeit kraft Beauftragung</li> </ul> <p><b>Strategische Ausrichtung, Planung und Umsetzung der BR-Arbeit</b></p> <p><b>Chancen und Risiken von</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitskreisen der BR als freiwillige Regelung</li> <li>• Zusammenfassung von Betrieben zur Bildung eines einheitlichen Betriebsratsgremium</li> <li>• Spartenbetriebsräten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Frank Wegling, IPAA e.V., Dortmund</li> </ul>
	Zielgruppen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> <li>• Mitglieder des Gesamtbetriebsrats</li> <li>• Mitglieder des Konzernbetriebsrats</li> </ul>
	Organisatorisches
	<p>16.09. - 18.09.2024 Kiel-Hasseldieksdamm, Hotel Birke</p> <p>495,- € Seminargebühr</p>
	<b>Seminar 24228</b>





21.10. - 23.10.2024  
Osnabrück

In diesem Workshop werden die Kenntnisse vermittelt, die notwendig sind, um rechtswirksame Beschlüsse in der Protokoll- und Schriftführung zu dokumentieren.

Ein gutes Protokoll soll komplexe Zusammenhänge und widersprüchliche Meinungen in eine übersichtliche, verständliche und klare Dokumentationsform zusammenfassen.

Eine Aufgabe, die auch geübten Protokollführern sehr viel Kopferbrechen bereitet: Was ist wichtig? Was ist zu kürzen, was vielleicht sogar wörtlich wiederzugeben? Was kann ich weglassen?

Neben der inhaltliche Wiedergabe einer Sitzung ist für das Protokoll des Betriebsrats besonders wichtig, die rechtlichen Grundlagen zu beachten. Ebenfalls gehört zu einer rechtssicheren Beschlussfassung im Betriebsrat, dass die "Richtigen" eingeladen werden müssen. Wann sind Betriebsräte verhindert, welches Ersatzmitglied dann geladen werden. Wie wird das Minderheiten-geschlecht berücksichtigt?

# Protokoll- und Schriftführung des Betriebsrats

*Richtige Formulierungen - rechtssichere Niederschriften*

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Das Protokoll des Betriebsrats</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestellung eine Schriftführers/einer Schriftführerin</li> <li>• Mindestinhalt des Protokolls</li> <li>• Aufbewahrungsfristen</li> <li>• Unterzeichnung der Anwesenheitsliste</li> <li>• Protokoll- und Schriftführung im Betriebsrat</li> <li>• Wie formuliere ich es richtig?</li> </ul> <p><b>Einladung zur Sitzung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was gehört in die Einladung?</li> <li>• Fehler bei der Einladung</li> <li>• Ladung und „Nachladung“ von BR und Ersatzmitgliedern</li> <li>• Wann liegt eine Verhinderung vor?</li> <li>• Geschäftsordnung und Auswirkung auf Einladung, Sitzung und Protokoll</li> </ul> <p><b>Rechtssichere Formulierungsbeispiele in Mitbestimmungsfragen an ausgesuchten Beispielen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtsgrundlagen bei personellen Einzelmaßnahmen und Kündigungen</li> <li>• Informationsanforderungen zur sozialen Mitbestimmung</li> <li>• Zustimmungsverweigerung zu Einstellung und Versetzung</li> <li>• Zustimmungsverweigerung zu Eingruppierung und Umgruppierung</li> <li>• Widerspruchsschreiben gegen Kündigung</li> <li>• Informationsanforderungen in Mitbestimmungsfragen bei personellen Angelegenheiten</li> </ul>	<p>• Frank Schinke, Selm</p>
	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> <li>• MitarbeiterInnen im Betriebsratsbüro</li> <li>• MitarbeiterInnen der Personalverwaltung</li> </ul>
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>21.10. - 23.10.2024 Osnabrück, Best Western Hotel Hohenzollern 495,- € Seminargebühr</p>
	<p><b>Seminar 24219</b></p>





06.11. - 08.11.2024

Dortmund

In diesem Workshop wollen wir gemeinsam die Aufgaben des Betriebsrates bei der Digitalisierung im Unternehmen in den Blick nehmen. Die tägliche Arbeit vieler Beschäftigter wird durch eine Vielzahl von IT-Systemen geprägt. Das sind nicht nur SAP und Microsoft 365, sondern eine Vielzahl von anderen Tools. Unternehmen versuchen, Geschäftsprozesse in einem immer größeren Umfang zu digitalisieren. Dabei werden auch beschäftigtenbezogene Daten aus unterschiedlichsten Systemen miteinander verknüpft. Das führt zu einer kaum noch zu beherrschenden Vielfalt von IT-Systemen. Betriebsräte müssen deshalb Wege finden, mit der Digitalisierung umzugehen und trotz der Vielzahl von IT-Systemen ihren Aufgaben, Beschäftigte vor Überwachung zu schützen, nachkommen.

Gleichzeitig zeigt die Digitalisierung, dass der Schutz vor Überwachung nur ein Aspekt ist. Digitalisierung kann zu einem Wegfall vieler Arbeitsplätze führen und hat regelmäßig eine erhebliche Veränderung der Anforderungen an die einzelnen Arbeitsplätze zur Folge.

Schließlich wollen wir auch die Möglichkeiten der Digitalisierung der Arbeit des Betriebsrats betrachten und einen Blick auf die wesentlichen Regelungen der DSGVO, die vom Betriebsrat zu beachten sind, werfen.

# Betriebsrat in Zeiten von DSGVO und Digitalisierung

## IT und Mitbestimmungsrechte

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Digitalisierung und neue Arbeitswelten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Trends der Digitalisierung der Arbeitswelt</li> <li>• ChatGPT, KI</li> <li>• Kultureller Wandel</li> <li>• Nearshoring, Outsourcing, Big Data</li> <li>• Arbeitsplatzabbau und demografischer Wandel</li> <li>• Digitalisierung: Bisherige Antworten und neue Hoffnungen</li> </ul> <p><b>Beschäftigtendatenschutz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Säulen des Beschäftigtendatenschutzes</li> <li>• Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates bei Digitalisierung</li> <li>• 360 Grad-Betrachtung und nicht nur § 87 Abs. 1 Nr. 6 BetrVG</li> </ul> <p><b>KI: Leuturmprojekte wie ChatGPT und Massenprodukte</b></p> <p><b>Die Rolle des Betriebsrats bei der Digitalisierung</b></p> <p><b>Eckpunkte einer Rahmenbetriebsvereinbarung IT</b></p> <p><b>Art. 88 DSGVO - Betriebsvereinbarungen als Erlaubnisnormen?</b></p> <p><b>Datenschutzbeauftragte und Betriebsrat - Kooperation oder Konfrontation?</b></p> <p><b>Die Datenverarbeitung des BR</b></p> <p><b>Die Digitalisierung der Arbeit des BR</b></p>	<p>• Rolf-Christian Otto, Fachanwalt für Arbeitsrecht, OTTO DOTTING - Rechtsanwälte Partnerschaft mdB, Kassel</p>
	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> <li>• Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen</li> <li>• Jugend- und AuszubildendenvertreterInnen</li> </ul>
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>06.11. - 08.11.2024 Dortmund, Mercure Hotel Dortmund Centrum 495,- € Seminargebühr</p>
	<p><b>Seminar 24223</b></p>





18.11. - 19.11.2024  
Kassel

Wir alle können uns eine Arbeit ohne moderne Kommunikationsmittel nicht mehr vorstellen. Die Entwicklung macht immer noch rasende Fortschritte und was gestern unmöglich schien, ist heute schon veraltet. Aber ist diese erwartete Flexibilität durch ständige Erreichbarkeit der Arbeitnehmer vereinbar mit "Work-Life-Balance"? Laut einer Studie sind 4 von 5 Berufstätigen der Ansicht, dass sich durch das mobile Arbeiten Beruf und Familie besser vereinbaren lassen. Cloud Computing z.B. Office 365 schafft weitere Unabhängigkeit und wirft weitere große Datenschutzfragen auf.

Ein neuer Trend "bring your own device", die eigene private Hardware für das Unternehmen einzusetzen, lässt uns zweifeln, ob auch wirklich alles für unsere Sicherheit vorhanden ist und sich Privatleben und Beruf überhaupt noch trennen lassen.

Doch nicht zuletzt die Diskussion um und mit Snowden hat bewiesen, dass es absolute Sicherheit nicht gibt. Hilft uns da Europa? Bringt die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs Klarheit in Sicherheitsfragen?

# Mobiles Arbeiten, Home Office, Telearbeit

## Chancen & Risiken die der Betriebsrat wissen sollte!

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Mobile IT - Chancen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>dauerhaft erreichbar</li> <li>freie Einteilung der Arbeit</li> <li>bessere Vereinbarung von Arbeit und Freizeit</li> <li>effizientere und produktivere Arbeit</li> </ul> <p><b>Mobile IT - Risiken</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Stress durch dauerhafte Erreichbarkeit</li> <li>Arbeit ohne Grenzen</li> <li>Belastung durch Störungen im Privatleben</li> <li>kein Austausch unter KollegInnen</li> </ul> <p><b>Sicherheit bei mobiler Erreichbarkeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Datenschutz</li> </ul> <p><b>Cloud Computing z.B. Office 365</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mobile Erreichbarkeit - Freiheit oder Fessel</li> <li>Schutzlos in den Wolken?</li> </ul> <p><b>"bring your own device"</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wer trägt die Kosten?</li> <li>Wer trägt die Verantwortung?</li> </ul> <p><b>Seit 2015 IT Sicherheitsgesetz</b> Mindeststandards der IT-Sicherheit</p> <p><b>Rechtsprechung - Europäischer Gerichtshof</b></p> <p><b>Auslagerung von Energieabteilungen</b></p> <p><b>Betriebsvereinbarungen zur Mobile-IT</b></p>	<p>• Rolf-Christian Otto, Fachanwalt für Arbeitsrecht, OTTO DOTTING - Rechtsanwälte Partnerschaft mdB, Kassel</p>
	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Betriebsratsmitglieder</li> <li>KommunalpolitikerInnen im EVU</li> </ul>
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>18.11. - 19.11.2024 Kassel, Hotel Gude</p> <p>495,- € Seminargebühr</p> <p><b>Seminar 24226</b></p>





20.11. - 22.11.2024  
Hannover

Big Data-Anwendungen sind ein Zusammenspiel verschiedener Technologien, die sich der künstlichen Intelligenz (KI) bedienen, aber für den Laien nicht in unmittelbarem Zusammenhang erkennbar sind, da sie unter Kunstnamen geführt werden.

Allen ist dabei eines gemeinsam. Mittels rechnerbasierter Mustererkennung werden Arbeitsvorgänge, die eine sehr hohe transaktionale Datenanzahl haben, durch die diversen Systeme ausgewertet und basierend auf der Auswertung werden dann dem Nutzer Ergebnis- und Handlungsvorschläge in Form von Reports oder Vorschlagswerten gemacht. Das System lernt auch vom User sich selbst zu perfektionieren. Dadurch erlangen seine zukünftigen Vorschläge eine immer höhere Trefferquote.

Sie optimieren den Ressourceneinsatz mit den unterschiedlichsten Tools und Plattformen und dies in Echtzeitgeschwindigkeit. Durch die umfängliche Erfassung von Analysedaten steht der Betriebsrat vor der Herausforderung, den Spagat zwischen Unternehmensinteressen und technischem Fortschritt und den Rechten der ArbeitnehmerInnen nicht zu gläsernen MitarbeiterInnen zu werden, in seine Arbeit umzusetzen.

# Künstliche Intelligenz (KI) - und Cloudsysteme



## Big Data und gläserne MitarbeiterInnen

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Big Data - keine Zukunftsvisionen, sondern Realität im Alltag</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Big-Data Technologien               <ul style="list-style-type: none"> <li>- ChatBots = automatische Mailbeantwortung durch Maschine</li> <li>- Robotics = automatische Abarbeitung von Arbeitsprozessen vollständig durch den Computer</li> <li>- Celonis = Prozess Mining Tools die Prozesse untersuchen, Vorschläge für den effektivsten Prozess vorschlagen</li> </ul> </li> <li>• Einfluss auf Konfiguration, Analyse, Auswertung zum Schutz vor Leistungs- und Verhaltenskontrolle, DSGVO</li> <li>• Bewertung von Eingruppierungskriterien</li> </ul> <p><b>Zugriffsmöglichkeiten des Betriebsrats</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendungsbeispiele (SAP, Amazon, Salesforce, Microsoft Office 365, SuccessFactors usw.)</li> <li>• Personalmanagementsystem in der Cloud</li> <li>• Cloudbasierte Online-Systemupdates</li> <li>• Cloudbasierte Online-Programmupdates</li> <li>• Einblick in die Logfiles</li> <li>• Wer schützt die Daten vor unbefugtem Zugriff durch die Cloudbetreiber (Facebook)</li> <li>• Wie kann der unbefugte Zugriff kontrolliert werden?</li> </ul> <p><b>Sicherungssysteme durch Betriebsvereinbarung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Matthias Wilke, Kassel</li> </ul> <p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> <li>• Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen</li> <li>• Jugend- und AuszubildendenvertreterInnen</li> </ul> <p><b>Organisatorisches</b></p> <p>20.11. - 22.11.2024 Hannover, Central Hotel Kaiserhof</p> <p>495,- € Seminargebühr</p> <p><b>Seminar 24225</b></p>



21.11.2024



Wie sind Mandatsträger\*innen der betrieblichen Mitbestimmung korrekt und rechtlich sauber zu vergüten?

Der BGH hat am 10.01.2023 die Freisprüche für Vorstände von VW wegen angeblich überhöhter Betriebsratsvergütungen aufgehoben. Führt dies nun zu Kürzungen der Vergütungen von Mandatsträger\*innen der Mitbestimmung durch die Arbeitgeber?

Klar ist, kein/e Mandatsträger\*in darf wegen ihrer oder seiner Tätigkeit benachteiligt oder begünstigt werden. Dies gilt auch für die jeweilige berufliche Entwicklung. In der betrieblichen Praxis zeigt sich jedoch, dass es bezüglich dieses Themas häufig Unklarheiten gibt, und allzu oft wird es von den Parteien überhaupt nicht angegangen!

Dabei ist eine saubere Vergütungsfindung und Entwicklung unumgänglich um den rechtlichen Notwendigkeiten Rechnung zu tragen. Dies ist nicht nur für die betroffenen Mandatsträger\*innen wichtig, sondern auch ganz im Sinne eines rechtskonform agierenden Arbeitgebers.

Dieses Seminar behandelt vorstehende und weitere Fragestellungen. Die Rechtsprechung von BAG und BGH wird erläutert.

# Vergütung von BR-, SBV- und JAV-Mitgliedern



*fair ermitteln und rechtlich sauber entwickeln!*

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>1. Grundlagen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ehrenamtsprinzip</li> <li>Entgeltausfallprinzip</li> </ul> <p><b>2. Freistellungsansprüche des Betriebsratsmitglieds</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Freistellung gem. § 37 Abs. 2 BetrVG               <ul style="list-style-type: none"> <li>Voraussetzungen</li> <li>Umfang</li> <li>Verfahren</li> </ul> </li> <li>Freistellung gem. § 38 BetrVG               <ul style="list-style-type: none"> <li>Verfahren der Freistellung</li> <li>Entscheidung der Einigungsstelle</li> <li>Zusätzliche Freistellungen</li> </ul> </li> </ul> <p><b>3. Höhe der Vergütung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>§ 37 Abs. 4 BetrVG               <ul style="list-style-type: none"> <li>Vergleichbare Mitarbeiter</li> <li>Betriebsübliche Vergütung</li> <li>Beurteilungsmaßstab</li> <li>Bestimmung ohne vergleichbare Mitarbeiter</li> </ul> </li> <li>§ 78 S. 2 BetrVG</li> </ul> <p><b>4. Weitere Entgeltbestandteile</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Zuschläge, Überstunden, Nachtdienstzuschläge</li> <li>Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld etc.</li> <li>Boni</li> <li>Betriebsrente</li> </ul> <p><b>5. Folgen rechtswidriger Begünstigung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Zukünftige Lohnzahlungen</li> <li>Bereits gewährte Lohnzahlungen</li> <li>Betriebsverfassungsrechtliche Strafbarkeit</li> </ul> <p><b>6. Was tun, wenn der Arbeitgeber meine Vergütung gekürzt hat?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Hilft der Rücktritt, Vergütungskürzungen zu vermeiden?</li> <li>Rechtliche Möglichkeiten</li> <li>Zeitliche Perspektive?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Tamara Prenzel, OTTO DOTTING - Rechtsanwältin Partnerschaft mdB, Kassel</li> </ul>
	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Betriebsratsmitglieder</li> <li>Jugend- und AuszubildendenvertreterInnen</li> <li>Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen</li> </ul>
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>21.11.2024 online</p> <p>275,- € Seminargebühr</p> <p><b>Seminar 24509W</b></p>





27.11. - 29.11.2024

Künstliche Intelligenz ist derzeit in aller Munde und ein großes Thema auch für die Arbeit in der Mitbestimmung. Doch was ist KI überhaupt? Wie funktioniert sie, wo wird sie eingesetzt? Welche Arten von KI gibt es? Dieses Sonderseminar haben wir speziell für Mitbestimmungsvertreter\*innen konzipiert, die bisher kaum Erfahrungen mit KI gemacht haben und die sich quasi in die Thematik einführen lassen wollen. Es wird betrachtet, welche Chancen und Risiken KI bietet und welche ethischen Aspekte hierbei berührt werden. Auch was KI für die Mitbestimmung bedeutet, wird in diesem Seminar behandelt, bis hin zu der Frage, welche Potentiale KI heben kann, was die eigene (BR-, SBV, JAV-) Arbeit betrifft. Es sind für dieses Seminar keine Vorkenntnisse nötig.

# Künstliche Intelligenz trifft BR



## Eine Annäherung ohne Vorkenntnisse

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Was ist eigentlich KI...?/ KI: Grundlegendes</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klärung wichtiger Begrifflichkeiten (z.B. KI, Intelligenz, Big Data, Algorithmus, usw.)</li> <li>• Begriffsklärung KI (aus verschiedenen wissenschaftlichen Perspektiven)</li> <li>• Historische Entwicklung / Meilensteine der KI (Einblick)</li> <li>• Verschiedene Arten von KI / Kategorisierungen von KI</li> <li>• Daten, Datenanalyse, Big Data</li> <li>• KI im Alltag und Berufsleben</li> </ul> <p><b>Wie funktioniert eigentlich KI? / KI: Hintergrundwissen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Menschliche Intelligenz &amp; Künstliche Intelligenz beim Lernen &amp; Verstehen</li> <li>• Von der Mustererkennung zur Sprache</li> <li>• KI ausprobieren (LLM, Text-Bild-Generierung, usw.)</li> </ul> <p><b>KI: Chance oder Risiko</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Einsatz neuer Technologien</li> <li>• Mythos KI - Das Mystische an KI</li> <li>• Chancen und Möglichkeiten durch den Einsatz von KI</li> <li>• KI als Risiko und Bedrohung / Negativbeispiele</li> <li>• Ehtische Aspekte beim Einsatz von KI</li> </ul> <p><b>KI in der Betriebsratsarbeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• KI-Potentiale in der (eigenen) BR-Arbeit</li> <li>• KI-Einsatz beim Arbeitgeber               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Technische Möglichkeiten</li> <li>- Rechtliche Rahmenbedingungen</li> <li>- Praktische Beispiele (z.B. KI in der Personalauswahl; KI in der Personalarbeit)</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prof. Dr. Christian Warneke, Professur für Personalpsychologie, Reinbek</li> </ul>
	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> <li>• Jugend- und AuszubildendenvertreterInnen</li> <li>• Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen</li> </ul>
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>27.11. - 29.11.2024  <b>Ort folgt noch!</b></p> <p>495,- € Seminargebühr</p>
	<p><b>Seminar 24238</b></p>



03.12.2024



Das Hinweisgeberschutzgesetz tritt in Kraft! Was muss ich dazu wissen und welche Rechte hat der Betriebsrat hierbei?

Am 02.07.2023 tritt das Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG) in Kraft. Es setzt – längst überfällig – eine europäische Richtlinie in deutsches Recht um, nach der Hinweisgeber (international meist als Whistleblower bezeichnet) besser geschützt werden sollen.

Die Folgen betreffen zum einen das Individualarbeitsrecht, da künftig Hinweisgeber gegenüber Sanktionen des Arbeitgebers besser geschützt werden sollen. Insbesondere wird die ständige Praxis und Rechtsprechung des BAG, wonach „intern vor extern“ auch bei Hinweisen auf strafbares Verhalten galt, nunmehr abgeschafft. Im Einzelnen sind aber auch nach dem neuen Recht die Möglichkeiten für Hinweise auf Fehlverhalten in den Unternehmen sehr genau vorgaben unterworfen. Diese Details sind wichtig für die Beratung von Kolleginnen und Kollegen in entsprechenden Fällen.

Für die Mitbestimmung geht es zum anderen darum, die Mitbestimmungsrechte bei der Einführung der notwendigen Systeme in den Unternehmen zu wahren. Die Art und Weise, wie Gesetz umgesetzt werden kann, ist nicht „alternativlos“, und daher gibt es auch verschiedene Ansätze für die betriebliche Mitbestimmung, über die Betriebsräte/innen informiert sein sollten.

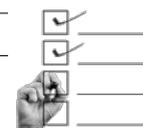
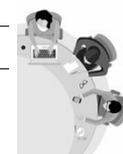
Informiert Euch auf diesem 1-Tages-Seminar - kompakt und aktuell!

# Hinweisgeber-schutzgesetz



## Wer braucht das und wozu?

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Einführung in das HinSchG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung der Gesetzgebung</li> <li>• Hintergründe und Regelungsbereiche</li> <li>• Anwendungsbereich und Bedeutung</li> <li>• Internes Meldeverfahren</li> <li>• Externes Meldeverfahren</li> </ul> <p><b>HinSchG und Arbeitsrecht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schutzvoraussetzungen für Hinweisgeber</li> <li>• Rechtsfolgen aus der Perspektive der Beteiligten</li> <li>• Verbleibende Sanktionen und Repressalien für Hinweisgeber</li> </ul> <p><b>HinSchG und Mitbestimmung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anforderungen an Meldestellen</li> <li>• Technische und inhaltliche Voraussetzungen für die Meldestellen</li> <li>• Mitbestimmungsrecht des Betriebsrates, insbesondere:               <ul style="list-style-type: none"> <li>- § 87 Abs. 1 Nr. 1 BetrVG</li> <li>- § 87 Abs. 1 Nr. 6 BetrVG</li> </ul> </li> <li>• Regelungen in Betriebsvereinbarungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dr. Peter Gentges, Dortmund</li> </ul>
	Zielgruppen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> <li>• MitarbeiterInnen der Personalverwaltung</li> <li>• Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen</li> <li>• Jugend- und AuszubildendenvertreterInnen</li> </ul>
	Organisatorisches
	<p>03.12.2024, online</p> <p>275,- € Seminargebühr</p>
	<b>Seminar 24513W</b>



## Seminarangebote 2024 / 2025 – in Präsenz oder Online

- Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht
- Aufsichtsrat, Wirtschaftsausschuss und Betriebswirtschaft
- Gestaltung der Betriebsratsarbeit
- **Kommunikation**
- Personalwirtschaft
- Schwerbehindertenvertretung
- Jugend- und Auszubildendenvertretung
- Anmeldeformular & Geschäftsbedingungen



04.03. - 08.03.2024  
Weimar

Seminar wird **angerechnet**  
auf den Erwerb des **Titels**

**1) „Fachwirt\*in für Arbeitsrecht  
und Arbeitswissenschaften“**

<sup>1)</sup> in Kooperation mit der  
Hochschule Hamm-Lippstadt

Dieser Baustein dient ebenfalls bei der Qualifizierung "Fachwirt/in für Arbeitsrecht und Arbeitswissenschaften (HS\*)" als Anerkennungsmodul zur Zulassung zur Prüfung.

Betriebsräte wie Führungskräfte sind oft aus verschiedenen Gründen in der Rolle Kommunikationswerkzeuge einzusetzen, zu lenken, zu strukturieren, zu beraten, zu verhandeln oder zu präsentieren.

Sie holen Fakten und Informationen ein, geben einen Ratschlag oder überzeugen durch ein gutes Gespräch oder eine Präsentation, um Impulse zu setzen, zu motivieren oder eine Veränderung in Gang zu setzen.

# Vom Betriebsrat zum Konfliktlöser

## Grundlagen der Kommunikation, Konfliktlösung und mediativer Prozesse

Seminarthemen	DozentInnen
<p>Das Modul „<b>Vom Betriebsrat zum Konfliktlöser</b>“ umfasst 8 Lerneinheiten. Die Teilnehmenden beschäftigen sich in den Lerneinheiten u. a. mit folgenden Inhalten:</p> <p><b>Kommunikation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Kommunikation</li> <li>• Wahrnehmung und Gefahren subjektiver Wahrnehmung</li> <li>• Kommunikationsfähigkeit als eine Grundlage von Führung im Betriebsrat</li> </ul> <p><b>Gesprächskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesprächs- und Besprechungskompetenz</li> <li>• Unfairen Angriffen und Killerphrasen im Gespräch begegnen</li> <li>• Wirkungsvoll Präsentieren und zielgerichtet Moderierenow </li> </ul> <p><b>Konfliktmoderation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konflikte erkennen, verstehen und bewältigen</li> <li>• Konfliktgespräche und Konfliktmoderationen durchführen</li> <li>• Grundlagen der Verhandlungsführung</li> <li>• Techniken zur Vorbereitung auf Verhandlungen</li> <li>• Verhandlungstricks begegnen</li> <li>• Strategien und Rollen bei Verhandlungen</li> <li>• Grundprinzipien der Mediation</li> <li>• Unterstützungsmöglichkeiten professioneller Mediation</li> </ul>	<p>• Kathrin Hörsting, IVTM GmbH, Dülmen</p>
	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> <li>• MitarbeiterInnen der Personalverwaltung</li> <li>• Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen</li> <li>• Jugend- und AuszubildendenvertreterInnen</li> </ul>
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>04.03. - 08.03.2024 Weimar, Dorint Hotel am Goethepark Weimar 825,- € Seminargebühr</p>
	<p><b>Seminar 24106F</b></p>





**06.05. - 08.05.2024**  
Kiel-Hasseldieks-  
damm

Die TeilnehmerInnen wissen um ihre Rechte und ihre Rolle als Interessenvertretung der ArbeitnehmerInnen, haben ein klares Bild von sich und ihrer Selbstorganisation und der des Gremiums.

Sie könne ihr eigenes Selbstverständnis artikulieren, in eine erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit umsetzen und so dem Betriebsrat einen starken Platz im betrieblichen Alltag sichern.

Sie wollen, dass der Betriebsrat als Interessenvertretung sowohl von den KollegInnen unterstützt und getragen wird, als auch vom Arbeitgeber anerkannt und respektiert wird.

# Der Betriebsrat als Marke

*geliebt - getragen - anerkannt -  
respektiert - einzigartig*

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Herausforderungen im Betrieb</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesetzliche Aufgaben</li> </ul> <p><b>Selbstverständnis und Selbstorganisation des BR</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsstrukturen in Gremien - Tagungskultur, Aufgabenverteilung, Berichtswesen, Wissenstransfer im Betriebsrat als Gegenwarts- und Zukunftsaufgabe</li> <li>• Entscheidungen im Gremium</li> <li>• Rollenverständnis des einzelnen BR-Mitgliedes im Gremium, im Betrieb, In der Auseinandersetzung</li> </ul> <p><b>Qualifizierung im Betriebsrat</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildungsplanung als ständige Aufgabe im Gremium</li> </ul> <p><b>Themen im Betrieb - Themen des Betriebsrats</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Themen gibt es im Betrieb - und wie komme ich daran? - Wahrnehmung der Bedürfnisse der Menschen im Betrieb? - Wie bearbeite ich die Themen im Team? - Wie transportiere ich sie zu den KollegInnen?</li> </ul> <p><b>Öffentlichkeitsarbeit des BR</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tue Gutes - und rede darüber Medien und deren Nutzen</li> <li>• Rechtliche Möglichkeiten und Grenzen</li> <li>• Das "Layout" als Wiedererkennungswert des BR</li> <li>• Aussagekraft in Bild und Schrift</li> </ul>	<p>• Michael Wallat, Bad Pyrmont</p>
	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> <li>• Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen</li> <li>• Jugend- und AuszubildendenvertreterInnen</li> </ul>
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>06.05. - 08.05.2024 Kiel-Hasseldieksdamm, Hotel Birke</p> <p>495,- € Seminargebühr</p> <p><b>Seminar 24217</b></p>





17.06. - 19.06.2024  
Erfurt

Erinnern Sie sich an den letzten Vortrag, in welchem der Referent, die Referentin Powerpoint eingesetzt haben?

Nein? - Dann sind Sie nicht allein. Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer können sich wenige Tage nach einem Vortrag kaum noch an die Inhalte erinnern. Selbst dann nicht, wenn die Folien in Kopien ausgehändigt wurden.

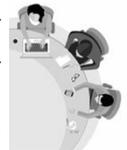
IHREM Publikum soll es bei Ihrer nächsten Präsentation nicht so ergehen. Lesen können Sie selber. Dennoch lesen viele ReferentInnen dem Publikum ihre Präsentationsfolien vor. Dies ist scheinbar auch nötig, schließlich ist die Folie mit klein geschriebenen Text vollgepflastert.

Immerhin werden Folienübergänge bombastisch animiert, um so die Aufmerksamkeit der Zuschauer zu fesseln. Meistens gelingt es nicht. In diesem Seminar werden Ihnen Vortragstechniken dargestellt, die ihr Publikum in den Bann zieht und von ihren Handouts einen echten Nutzen haben wird.

# Nutzen Sie Powerpoint oder haben Sie etwas zu sagen?

*Es geht auch ohne, aber zumindest anders*

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Mit einer guten Vorbereitung spannende Vorträge gestalten:</b></p> <p><b>Einsatz von Fotos und Cliparts</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unsere Wahrnehmung</li> <li>• Ein Bild sagt mehr als tausend Worte</li> </ul> <p><b>Foliengestaltung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das "KISS"-Prinzip - Was und wieviel darf auf eine Folie?</li> <li>• "Piff - Doing - Blitz" - Sinn und Grenzen von Animationen</li> </ul> <p><b>Medieneinsatz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tafel, Kreide und Flipchart - Dinosaurier zum Leben erwecken</li> <li>• Zeichnen für Menschen ohne Talent</li> <li>• Medienwechsel gegen die Langeweile</li> </ul> <p><b>Rechtliches und Copyright</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fotoquelle Internet - ein rechtsfreier Raum?</li> <li>• Einsatz der Dropbox</li> </ul> <p><b>Präsentationswerkzeuge</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• LIVE-Präsentationen über das Internet / Intranet</li> <li>• iPad und iPhone als Präsentationsmittel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dirk R. Schuchardt, Diplom-Verwaltungswirt, Duisburg</li> </ul>
	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> <li>• Jugend- und AuszubildendenvertreterInnen</li> <li>• Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen</li> <li>• MitarbeiterInnen im Betriebsratsbüro</li> </ul>
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>17.06. - 19.06.2024 Erfurt, Legere Hotel Erfurt</p> <p>495,- € Seminargebühr</p> <p><b>Seminar 24210</b></p>





03.07. - 05.07.2024  
Trier

Warum Arbeit zufrieden oder krank macht! Die Arbeitswelt innerhalb der EVU's ist zurzeit geprägt von Zuständen, die wenig vorhersehbar/ vorhersagbar sind - keiner weiß genau, was sich in welche Richtung bewegen und was kommen wird. Es fehlt die Sicherheit darüber, was als Nächstes passiert. Studien belegen, dass "der Job" immer mehr ArbeitnehmerInnen an die Grenzen ihrer Belastbarkeit führt. Gesundheitsreporte der Krankenkassen zeigen von Jahr zu Jahr den Anstieg der Fehltagewegen "psychischer Erkrankungen" auf.

Für gesunde und sichere Arbeit zu sorgen, ist Kernaufgabe des Betriebsrates. Die psychischen "Beanspruchungsfolgen" für ArbeitnehmerInnen und Lösungen für diese Problemlage sollten deshalb in den Fokus des Betriebsratsalltags rücken.

Feldspezifische Grundlagenkenntnisse dieses Themenbereichs sind daher für jedes einzelne Betriebsratsmitglied unentbehrlich. Existierende Mitbestimmungsrechte und ein vielseitiger Handlungsspielraum für Betriebsräte sollten genutzt werden.

# Ärger, Belastungen, Stress - NA UND?

*Wie man erfolgreich stark bleibt und andere berät!*

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Entwicklungen in der Arbeitswelt, Auswirkungen auf die BR-Arbeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wandel der Arbeitsbelastungen und deren Wirkung</li> <li>• Belastungen durch neue Organisationsformen</li> <li>• Fehlzeiten bewerten und einordnen</li> <li>• Veränderungen im Arbeitsschutz</li> </ul> <p><b>Angst, Stress &amp; Burn-out" - wenn stetige Belastung zu Beschwerden führten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Körperliche Erkrankungen: Herz-/Kreislauf, Kopfschmerz, Magen-Darm</li> <li>• Psychische Erkrankungen: Panikattacken, Depressionen, Sucht, Angststörungen, Suizidgefahr</li> <li>• "Wenn nichts mehr geht": Definitionen, Symptome und Verlauf</li> </ul> <p><b>Vorschriften für den Arbeits- und Gesundheitsschutz</b></p> <p><b>Rechte und Pflichten des BR</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitbestimmung nutzen, Betriebsvereinbarungen gestalten</li> <li>• Mitarbeit im Arbeits- und Gesundheitsschutz, z.B. bei der Gefährdungsbeurteilung</li> </ul> <p><b>Kommunikation im Arbeits- und Gesundheitsschutz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Argumentationshilfen gegenüber dem Arbeitgeber</li> <li>• Meinungsbildung im Gremium</li> <li>• Unterstützer im Betrieb finden</li> </ul>	<p>• Kathrin Hörsting, IVTM GmbH, Dülmen</p> <p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> <li>• Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen</li> <li>• MitarbeiterInnen der Personalverwaltung</li> </ul> <p><b>Organisatorisches</b></p> <p>03.07. - 05.07.2024 Trier, Mercure Hotel Porta Nigra 495,- € Seminargebühr</p> <p><b>Seminar 24214</b></p>





26.08. - 30.08.2024  
Hamburg

Betriebsratsarbeit bedeutet überwiegend: Gespräche führen. Bessere Betriebsratsarbeit kann nicht mit mehr Gesprächen erreicht werden, sondern mit wirkungsvolleren und systematischeren Gesprächsteilen.

Die TeilnehmerInnen lernen praktische Möglichkeiten kennen, wie Gespräche für alle Beteiligten akzeptierbar und wirkungsvoll umgesetzt werden können.

Die TeilnehmerInnen probieren aus, wie Interessen der Organisation und solche des Gesprächspartners weiterentwickelt und berücksichtigt, sowie mit Beziehungsproblemen konstruktiv umgegangen werden kann.

Moderation ist eine Methode, die aufzeigt, wie Menschen miteinander umgehen können, um dadurch einfacher miteinander zu lernen und zu arbeiten.

# Clever verhandeln - Souverän, wirkungsvoll & effizient

## Auf Augenhöhe kommunizieren

Seminarthemen	DozentInnen
<b>Reaktionen auf geändertes Kommunikationsverhalten</b>  <b>Umgang mit Bemerkungen, Zwischenrufen</b>  <b>Diskussionsregeln, themenzentrierte Diskussion</b>  <b>Wachstumsprozesse auslösen</b>  <b>Verhandlungsführung</b>  <b>Problembearbeitung in Gesprächen</b>  <b>Analyse der TeilnehmerInnen und ihrer Erwartungen oder: „Wie mache ich aus Betroffenen Beteiligte?“</b>  <b>Fragetechniken</b>  <b>Neutrale Fremdmoderation</b>  <b>Moderation durch Beteiligte</b>  <b>Problemstrukturierung, Umgang mit Störungen</b>  <b>Vorbereitung einer Präsentation, Entwicklung von Präsentationszielen</b>  <b>Materialbearbeitung und Hilfsmittel</b>  <b>Durchführung der Präsentation</b>	  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Claudia Förster, Diplom-Psychologin, IVTM GmbH, Dülmen</li> </ul>
	<b>Zielgruppen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> <li>• MitarbeiterInnen im EVU</li> <li>• Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen</li> </ul> 
	<b>Organisatorisches</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>26.08. - 30.08.2024</li> <li>Hamburg, Reichshof Hamburg</li> <li>825,- € Seminargebühr</li> </ul> 
	<b>Seminar 24114E</b>



**02.09. - 06.09.2024**  
 Willingen

Agilität und Flexibilität sind zwei der in der heutigen Zeit von uns geforderten Attribute. Um diese zu erfüllen und sie dennoch mit unseren eigenen Bedürfnissen in Einklang zu bringen, benötigen wir geistige und körperliche Grundpfeiler. Psychische Widerstandskraft, also Resilienz, und ein gesunder Körper helfen uns dabei, den ganz normalen Alltagswahnsinn in der betriebsrätlichen Arbeitswelt zu bewältigen. In diesem Kurs geht es darum, Strategien zu erlernen, um auch stürmischere Zeiten ruhig und gefasst zu managen. Durch das Trainieren der resilienten Grundhaltung und durch begleitende körperliche und mentale Übungen, erhalten wir dazu das benötigte Rüstzeug.

# Resilienz

## Wie wir auch den stürmischen Zeiten trotzen

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Resilienz - Was ist das?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundeinführung und Begriffsbestimmungen</li> </ul> <p><b>Resilienz - Was ist das?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundeinführung und Begriffsbestimmungen</li> </ul> <p><b>Resilienz nach dem Bambusprinzip</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Metaphern</li> <li>• Kompetenzfelder</li> <li>• Resilienzzirkel</li> <li>• Anwendung als BR im BR</li> </ul> <p><b>Resilienz für den Körper</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entspannungsübungen</li> <li>• Yoga</li> </ul> <p><b>Strategiebearbeitung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Glaubenssätze erkennen und bearbeiten</li> <li>• Schutzfaktoren suchen und finden</li> </ul> <p><b>In der Resilienz "duschen"</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kathrin Hörsting, IVTM GmbH, Dülmen</li> </ul>
	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> <li>• MitarbeiterInnen der Personalverwaltung</li> <li>• Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen</li> <li>• Jugend- und AuszubildendenvertreterInnen</li> </ul>
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>02.09. - 06.09.2024          Willingen,          Sauerland Stern Hotel          825,- € Seminargebühr</p>
	<p><b>Seminar 24119</b></p>





**16.09. - 18.09.2024**  
Wesel

Betriebsräte müssen immer wieder Probleme lösen. Mit Problemen in der Betriebsratsarbeit professionell umzugehen, sie zu moderieren, ist keine Routineaufgabe sondern eine komplexe Herausforderung, die Analysefähigkeit, Kreativität, Improvisationsvermögen, vernetztes Denken, Gesprächs- und Methodenkompetenz erfordert.

Problemlösungstechniken unterstützen und ermöglichen, schneller schwierige Situationen zu klären, Ziele zu erreichen, Alternativen zu erarbeiten, überzeugende Entscheidungen zu treffen oder auch Misstrauen zu begegnen. Wer Probleme souverän bewältigen will, benötigt Fähigkeiten, wie analytische Kompetenzen, das Wissen über Auswahl und die souveräne Anwendung passender Methoden.

In dem Seminar lernen die TeilnehmerInnen an einer Auswahl handhabbarer Methoden und Techniken, Probleme zu analysieren und zu lösen, konkrete Handlungsziele zu formulieren sowie realistische Maßnahmen zu erarbeiten. Das Seminar bietet eine Mischung aus theoretischem Hintergrundwissen, Werkzeuge für die konkrete Problemmoderation und fallbezogener Praxisreflexion.

# Professioneller Umgang und Moderation von Problemen

*Werkzeuge und Techniken souverän nutzen*

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Reflektion von persönlichem Umgang mit Problemen</b></p> <p><b>Auseinandersetzung mit sich selbst und der Rolle als Moderator</b></p> <p><b>Umgang mit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Emotionalität</li> <li>• Widerständen</li> <li>• Verhärtungen</li> <li>• Misstrauen</li> </ul> <p><b>Vorgehensmodelle und Herausforderungen bei der Problemlösung als Einzel-/Teamaufgabe</b></p> <p><b>Werkzeuge, Regeln und Organisationsprinzipien der Problemmoderation kennenlernen und anwenden</b></p> <p><b>Methoden und Techniken der Problemanalyse und Entwicklung von Lösungsalternativen</b></p> <p><b>Ausprobieren, Optimierung und Reflektieren der eigenen Methodenkenntnisse</b></p>	<p>• Stephanie Glos, Diplom-Arbeitswissenschaftlerin MA, IVTM GmbH, Dülmen</p>
	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> <li>• Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen</li> </ul>
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>16.09. - 18.09.2024 Wesel, Waldhotel Tannenhäuschen</p> <p>495,- € Seminargebühr</p>
	<p><b>Seminar 24222E</b></p>





18.11. - 20.11.2024  
Bremerhaven

„In welche Richtung soll's gehen“, diese Frage stellt sich auch in der Betriebsratsarbeit. Um in den ständig schneller verlaufenden Veränderungen den Überblick zu behalten und effektiv zu arbeiten, sind klare und transparente Ziele für eine erfolgreiche BR-Arbeit gefordert. Ein großes Ziel ist nicht an einem Tag zu erreichen. Deshalb sollte man sich Etappenziele setzen, die gut zu erreichen sind und die Motivation erhalten!

Ziele sind wichtig, wer sich keine setzt, der fährt meist im Schlingerkurs: im Privatleben, im Unternehmen, im Betriebsrat. Ziele klar formuliert und fest verankert geben Richtung und Halt für jegliches Tun. Sie helfen, Entscheidungen zu treffen und sie spornen an. Ziele sind unverzichtbarer Bestandteil der eigenen sowie der Motivation aller anderen in einem Betriebsratsgremium. Sie sind die Grundlage von Steuerung und schaffen die Möglichkeit einer Erfolgskontrolle.

In diesem Seminar werden Instrumente und Konzepte einer systematisch organisierten Zielplanung und -steuerung vorgestellt. Die TeilnehmerInnen erfahren Techniken zur effizienten Zielvereinbarung. Soweit möglich erfolgt eine Orientierung an eingebrachten Praxisfällen.

# Ziele im Fokus: RICHTIG vereinbaren und erreichen!

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Vorteile und Nutzen für eine strategisch erfolgreiche und transparente Betriebsratsarbeit</b></p> <p><b>Bedeutung eigener Ziele und Strategien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vision - Mission</li> <li>• Strategie und Abhängigkeiten von Betriebsratszielen</li> </ul> <p><b>Arbeiten in einem Zielsystem; strategisch an "einem Strang ziehen"</b></p> <p><b>Elemente, Instrumente, Methoden und Zweck der Steuerung mit Zielen</b></p> <p><b>Aufgaben, Rollen und Beteiligte in einem Zielbildungsprozess</b></p> <p><b>Ziele SMART formulieren, operationalisieren und kategorisieren</b></p> <p><b>Widersprüchliche Ziele und Zielkonflikte entschärfen und konstruktiv auflösen</b></p> <p><b>Ziel- und Ergebniskontrolle gestalten</b></p> <p><b>Umsetzen von Führung mit Zielen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele erreichen</li> <li>• alle erfolgreich einbinden</li> <li>• in Verantwortung bringen und beteiligen</li> </ul> <p><b>Praxisübung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung eines Zielplanworkshops</li> </ul>	<p>• Stephanie Glos, Diplom-Arbeitswissenschaftlerin MA, IVTM GmbH, Dülmen</p>
	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> <li>• Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen</li> <li>• Jugend- und AuszubildendenvertreterInnen</li> </ul>
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>18.11. - 20.11.2024 Bremerhaven, nordsee HOTEL Bremerhaven Fischereihafen 495,- € Seminargebühr</p>
	<p><b>Seminar 24216E</b></p>





02.12. - 06.12.2024  
Regensburg

Seminar wird **angerechnet**  
auf den Erwerb des **Titels**

**1) „Fachwirt\*in für Arbeitsrecht  
und Arbeitswissenschaften“**

1) in Kooperation mit der  
Hochschule Hamm-Lippstadt

Dieser Baustein dient ebenfalls bei der Qualifizierung "Fachwirt/in für Arbeitsrecht und Arbeitswissenschaften (HS\*)" als Anerkennungsmodul zur Zulassung zur Prüfung.

Betriebsräte wie Führungskräfte sind oft aus verschiedenen Gründen in der Rolle Kommunikationswerkzeuge einzusetzen, zu lenken, zu strukturieren, zu beraten, zu verhandeln oder zu präsentieren.

Sie holen Fakten und Informationen ein, geben einen Ratschlag oder überzeugen durch ein gutes Gespräch oder eine Präsentation, um Impulse zu setzen, zu motivieren oder eine Veränderung in Gang zu setzen.

# Vom Betriebsrat zum Konfliktlöser

## Grundlagen der Kommunikation, Konfliktlösung und mediativer Prozesse

Seminarthemen	DozentInnen
<p>Das Modul „<b>Vom Betriebsrat zum Konfliktlöser</b>“ umfasst 8 Lerneinheiten. Die Teilnehmenden beschäftigen sich in den Lerneinheiten u. a. mit folgenden Inhalten:</p> <p><b>Kommunikation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Kommunikation</li> <li>• Wahrnehmung und Gefahren subjektiver Wahrnehmung</li> <li>• Kommunikationsfähigkeit als eine Grundlage von Führung im Betriebsrat</li> </ul> <p><b>Gesprächskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesprächs- und Besprechungskompetenz</li> <li>• Unfairen Angriffen und Killerphrasen im Gespräch begegnen</li> <li>• Wirkungsvoll Präsentieren und zielgerichtet Moderierenow </li> </ul> <p><b>Konfliktmoderation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konflikte erkennen, verstehen und bewältigen</li> <li>• Konfliktgespräche und Konfliktmoderationen durchführen</li> <li>• Grundlagen der Verhandlungsführung</li> <li>• Techniken zur Vorbereitung auf Verhandlungen</li> <li>• Verhandlungstricks begegnen</li> <li>• Strategien und Rollen bei Verhandlungen</li> <li>• Grundprinzipien der Mediation</li> <li>• Unterstützungsmöglichkeiten professioneller Mediation</li> </ul>	<p>• Kathrin Hörsting, IVTM GmbH, Dülmen</p>
	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> <li>• MitarbeiterInnen der Personalverwaltung</li> <li>• Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen</li> <li>• Jugend- und AuszubildendenvertreterInnen</li> </ul>
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>02.12. - 06.12.2024 Regensburg, Novotel Regensburg Zentrum 825,- € Seminargebühr</p>
	<p><b>Seminar 24133F</b></p>





20.01. - 24.01.2025

"Mobbing" im Betrieb, die Symptome der Diskriminierung von ArbeitnehmerInnen am Arbeitsplatz sind bekannt. Manchmal liegt der Grund für Mobbing in der Angst um den Arbeitsplatz, der vermeintliche Konkurrent wird "gemobbt".

Bei Arbeitsverdichtung wiederum geht das kollegiale Miteinander im Stress unter. Die Folgen vom Mobbing sind vielfältig. Sie reichen für die Betroffenen vom seelischen Druck bis hin zur Krankheit, traumatischen Ängsten und psychischen Schäden. Für den Betrieb von der Störung des Betriebsfriedens bis hin zur Schlechtleistung durch "innerlich gekündigte" ArbeitnehmerInnen, zu Fehlern durch "Mobbing" erkrankter Betriebsangehöriger oder Kündigung von betrieblichen LeistungsträgerInnen.

In diesem Seminar werden nicht nur die arbeitsrechtlichen Konsequenzen des Mobbings besprochen, sondern auch mögliche Hilfestellungen beraten und diskutiert.

# Mobbing - wenn der Arbeitsplatz zum Albtraum wird!

## Schikanen am Arbeitsplatz souverän begegnen

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Was ist Mobbing</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formen, Merkmale und Ursachen von Diskriminierung am Arbeitsplatz / Folgen / mögliche Hilfestellung bei vorliegendem Mobbing und zu dessen Verhinderung</li> </ul> <p><b>Erkennen und Analysieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Notwendigkeit einer systematischen Konfliktbewältigung / Probleme bei der Analyse / Konfliktwahrnehmung und Einstellung zu Konfliktsituationen / Entstehen von Konflikten im betrieblichen Alltag / Merkmale und Einteilung von Konflikten</li> </ul> <p><b>Konfliktbewältigung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entstehen von Konflikten im betrieblichen Alltag / Beurteilen von Konfliktreaktionen / Analyse negativer Folgen unbewältigter Konflikte / Instrumente und Techniken zur Konfliktbewältigung / Modell einer kooperativen Konfliktbewältigung</li> </ul> <p><b>Persönlicher Umgang mit Mobbing</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswahl und Training persönlicher Strategien / Erweiterung des Verhaltens- und Erlebensraums / Transfer in die Praxis</li> </ul> <p><b>Möglichkeiten des Rechtsschutz durch Mobbing</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Feststellung des Tatbestandes und der Beweisführung / Ansprüche der betroffenen ArbeitnehmerInnen gegen Dritte</li> </ul>	<p>• Claudia Förster, Diplom-Psychologin, IVTM GmbH, Dülmen</p>
	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> <li>• Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen</li> <li>• Jugend- und AuszubildendenvertreterInnen</li> <li>• MitarbeiterInnen der Personalverwaltung</li> </ul>
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>20.01. - 24.01.2025 <b>Ort folgt noch!</b></p> <p>825,- € Seminargebühr</p>
	<p><b>Seminar 25110E</b></p>





10.02. - 13.02.2025

Hamm

Seminar wird **angerechnet** auf den Erwerb des **Titels**

**1) „Fachwirt\*in für Arbeitsrecht und Arbeitswissenschaften“**

<sup>1)</sup> in Kooperation mit der Hochschule Hamm-Lippstadt

Soziale Medien wie zum Beispiel Facebook, Twitter, WhatsApp, YouTube, Wikipedia, Google, Foren oder Podcasts haben die heutige Lebenswirklichkeit und Arbeitsweise stark verändert. Ob im Privatbereich oder im professionellen Einsatz, etwa bei Organisationen, Verwaltungen und Unternehmen, stellen diese neuen interaktiven Kommunikationsmöglichkeiten hohe Anforderungen an Entwickler und Betreiber solcher Medien.

Besonders großes Entwicklungspotenzial haben soziale Medien in der Anwendung im unternehmerischen Bereich. Ihr nachhaltiger Erfolg hängt von der richtigen technischen Unterstützung zur Verbesserung der Kommunikation von Mensch zu Mensch, der Verwendung der geeigneten Technologie und dem verantwortungsvollen Umgang mit den Inhalten, u. a. unter datenschutzrechtlichen Aspekten, der Anwender ab. Diese Herausforderungen greift diese Modulausbildung "Soziale Medien und Kommunikation" auf und verdeutlicht anhand von praktischen Beispielen die Herausforderungen, die in den „Neuen Medien“ stecken.

# Soziale Medien und Kommunikation

## Social Media im Unternehmen

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Einführung in die Social Media</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung und Bedeutung "Social Media"</li> <li>• Wie werden sie genutzt - Vor- und Nachteile, Auswirkungen, Einsatz im täglichen beruflichen Alltag</li> <li>• Welche Social Media sind relevant für Arbeitnehmer und Unternehmen? Welche Chancen bieten sie?</li> </ul> <p><b>Kommerzielle Nutzung von Daten aus Sozialen Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Datengewinnung in Sozialen Medien</li> <li>• Verknüpfung von Daten aus Sozialen Medien</li> <li>• Geschäftsmodelle von Sozialen Medien</li> <li>• Nutzung in Vertrieb und Marketing</li> </ul> <p><b>Industriespionage</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rezepte für mehr Datensicherheit: Was können Unternehmen, was kann jeder tun?</li> </ul> <p><b>Arbeitsrecht und Social Media</b> Was gibt ein Arbeitnehmer in Social Media von sich preis? Was besser nicht? Und: Darf ein Arbeitgeber Informationen über einen Bewerber bzw. Mitarbeiter in Social Media suchen und für/ gegen ihn verwenden?</p> <p><b>Technische Grundlagen von sozialen Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Funktionsweise des Internets, Webanwendungen</li> <li>• Mobile Anwendungen, Datenbanken</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prof. Dr. Diana Circhetta de Márón, Hochschule Hamm-Lippstadt, Hamm</li> <li>• Prof. Dr. Stefan Henkler, Hochschule Hamm-Lippstadt, Hamm</li> <li>• Prof. Dr. Achim Rettberg, Hochschule Hamm-Lippstadt, Hamm</li> </ul>
	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> <li>• MitarbeiterInnen der Personalabteilungen</li> <li>• Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen</li> <li>• Jugend- und AuszubildendenvertreterInnen</li> </ul>
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>10.02. - 13.02.2025 Hamm, Mercure Hotel Hamm</p> <p>825,- € Seminargebühr</p> <p><b>Seminar 25101F</b></p>





24.02. - 28.02.2025

Was so selbstverständlich erscheint, wenn wir reden, zuhören, streiten, ist in Wirklichkeit ein kompliziertes Phänomen. Viele Missverständnisse und Streitigkeiten sind darauf zurückzuführen, dass die Kommunikation fehlerhaft verläuft.

Bezogen auf Verständlichkeit und Genauigkeit soll kommunikative Kompetenz verbessert und der enge Zusammenhang zwischen Problembewältigung und effektiver Kommunikation aufgezeigt werden.

Um die Ursachen für fehlerhafte Interpretationen und die Gründe für Kommunikationsstörungen aufzuzeigen und anzugehen, sollen die TeilnehmerInnen die Bedeutung der Kommunikation für die zwischenmenschlichen Beziehungen erkennen, ihre Einstellungen und Kommunikationsgewohnheiten wahrnehmen, Mängel und Fehlerquellen durch gezielte Übungen vermeiden lernen, sensibler mit Mimik und Gestik und optischen Signalen umgehen und differenzierter entschlüsseln, sowie wirkungsvoller zuhören können.

# Sicher im Gespräch - zuhören, reden, überzeugen

## Know-how für Kommunikation

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Mehrseitigkeit von Nachrichten</b></p> <p><b>"Aktives" Zuhören, differenzierter entschlüsseln und wirkungsvoller zuhören</b></p> <p><b>Vorwurfsfreies Formulieren</b></p> <p><b>Fragetechniken: offene, geschlossene, systemische Gesprächssteuerung</b></p> <p><b>Wie gehe ich mit Einwänden und Konflikten um?</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Stephanie Glos, Diplom-Arbeitswissenschaftlerin MA, IVTM GmbH, Dülmen</li> </ul>
	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Betriebsratsmitglieder</li> <li>Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen</li> <li>Jugend- und AuszubildendenvertreterInnen</li> <li>MitarbeiterInnen im EVU</li> </ul>
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>24.02. - 28.02.2025 <b>Ort folgt noch!</b></p> <p>825,- € Seminargebühr</p>
	<p><b>Seminar 25112E</b></p>





10.03. - 14.03.2025  
Bremerhaven

Seminar wird **angerechnet**  
auf den Erwerb des Titels

**1) „Fachwirt\*in für Arbeitsrecht  
und Arbeitswissenschaften“**

1) in Kooperation mit der  
Hochschule Hamm-Lippstadt

Dieser Baustein dient ebenfalls bei der Qualifizierung "Fachwirt/in für Arbeitsrecht und Arbeitswissenschaften (HS\*)" als Anerkennungsmodul zur Zulassung zur Prüfung.

Betriebsräte wie Führungskräfte sind oft aus verschiedenen Gründen in der Rolle Kommunikationswerkzeuge einzusetzen, zu lenken, zu strukturieren, zu beraten, zu verhandeln oder zu präsentieren.

Sie holen Fakten und Informationen ein, geben einen Ratschlag oder überzeugen durch ein gutes Gespräch oder eine Präsentation, um Impulse zu setzen, zu motivieren oder eine Veränderung in Gang zu setzen.

# Vom Betriebsrat zum Konfliktlöser

## Grundlagen der Kommunikation, Konfliktlösung und mediativer Prozesse

Seminarthemen	DozentInnen
<p>Das Modul „<b>Vom Betriebsrat zum Konfliktlöser</b>“ umfasst 8 Lerneinheiten. Die Teilnehmenden beschäftigen sich in den Lerneinheiten u. a. mit folgenden Inhalten:</p> <p><b>Kommunikation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Kommunikation</li> <li>• Wahrnehmung und Gefahren subjektiver Wahrnehmung</li> <li>• Kommunikationsfähigkeit als eine Grundlage von Führung im Betriebsrat</li> </ul> <p><b>Gesprächskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesprächs- und Besprechungskompetenz</li> <li>• Unfairen Angriffen und Killerphrasen im Gespräch begegnen</li> <li>• Wirkungsvoll Präsentieren und zielgerichtet Moderierenow </li> </ul> <p><b>Konfliktmoderation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konflikte erkennen, verstehen und bewältigen</li> <li>• Konfliktgespräche und Konfliktmoderationen durchführen</li> <li>• Grundlagen der Verhandlungsführung</li> <li>• Techniken zur Vorbereitung auf Verhandlungen</li> <li>• Verhandlungstricks begegnen</li> <li>• Strategien und Rollen bei Verhandlungen</li> <li>• Grundprinzipien der Mediation</li> <li>• Unterstützungsmöglichkeiten professioneller Mediation</li> </ul>	<p>• Kathrin Hörsting, IVTM GmbH, Dülmen</p>
	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> <li>• MitarbeiterInnen der Personalverwaltung</li> <li>• Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen</li> <li>• Jugend- und AuszubildendenvertreterInnen</li> </ul>
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>10.03. - 14.03.2025 Bremerhaven, nordsee HOTEL Bremerhaven Fischereihafen 825,- € Seminargebühr</p>
	<p><b>Seminar 25105F</b></p>





**26.03. - 28.03.2025**  
Wesel

Die Beschäftigten fordern in Zeiten rascher Veränderungen, ständiger Neuerungen und Informationsflut von Ihnen als Betriebsrat immer häufiger ein offenes Ohr für ihre Sorgen und Nöte. Sie wünschen sich in einem betrieblichen Beratungsgespräch einen verständnisvollen Zuhörer, der ihnen bzgl. ihrer beruflichen als auch privaten Probleme und Konflikte mit Rat und Tat zur Seite steht.

Aufgrund dieser Erwartungshaltung und der Vielfalt der Beratungsanlässe fühlen sich Betriebsräte in ihrer Rolle als Berater oftmals belastet und zwischen Kummerkasten, Mülleimer und Therapeut hin und her gerissen. Zusätzlich kann ihr Verhalten zum Ratsuchenden durch Urteilstendenzen unbewusst beeinflusst werden.

Um Beratungsgespräche langfristig für sich und den Ratsuchenden zufriedenstellend, erfolgreich und professionell gestalten zu können, benötigt ein Betriebsrat neben fundiertem Fachwissen hohe soziale und kommunikative Kompetenzen sowie die Bereitschaft zur Reflexion seines Rollenverständnisses.

In diesem Seminar werden praxisbezogene Kompetenzen vermittelt, Beratungsgespräche professionell zu führen.

# Beratungsgespräche mit MitarbeiterInnen führen

## *Zwischen Kummerkasten, Mülleimer und Therapeut*

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Komplexität der Beratungssituation</b></p> <p><b>Ziel und Funktion von Beratung</b></p> <p><b>Grundstruktur von Beratungsgesprächen</b></p> <p><b>Klärung des Beratungsanlasses</b></p> <p><b>Aufbau einer vertrauensvollen Gesprächsatmosphäre</b></p> <p><b>Durchführen von Beratungsgesprächen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktives Zuhören</li> <li>• Effektive Fragetechniken</li> <li>• Wirksam formulierte Ziele</li> <li>• Entwicklung von Lösungsansätzen</li> </ul> <p><b>Umgang mit schwierigen Beratungssituationen</b></p> <p><b>Grenzen der betrieblichen Beratung</b></p> <p><b>Der Betriebsrat in der Rolle des Beraters</b></p> <p><b>Urteilstendenzen, die Einstellungen und Handeln beeinflussen können</b></p>	<p>• Claudia Förster, Diplom-Psychologin, IVTM GmbH, Dülmen</p>
	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> <li>• Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen</li> <li>• MitarbeiterInnen der Personalverwaltung</li> </ul>
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>26.03. - 28.03.2025 Wesel, Waldhotel Tannenhäuschen</p> <p>495,- € Seminargebühr</p> <p><b>Seminar 25204E</b></p>



## Seminarangebote 2024 / 2025 – in Präsenz oder Online

- Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht
- Aufsichtsrat, Wirtschaftsausschuss und Betriebswirtschaft
- Gestaltung der Betriebsratsarbeit
- Kommunikation
- **Personalwirtschaft**
- Schwerbehindertenvertretung
- Jugend- und Auszubildendenvertretung
- Anmeldeformular & Geschäftsbedingungen



14.05. - 15.05.2024  
Rietberg

Unternehmen müssen dazu beitragen, dass ihre Beschäftigten gesund bleiben. Das betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) umfasst den Arbeits- und Gesundheitsschutz, das Eingliederungsmanagement, die betriebliche Gesundheitsförderung (BGF), die Personal- und Organisationsentwicklung und die gesundheitsförderliche Führung. Worum geht es dabei genau? Und welche Vorteile bringt es für alle Beteiligten?

Von betrieblichem Gesundheitsmanagement profitieren die Beschäftigten und das Unternehmen. Gesetzlich vorgeschrieben sind der Arbeitsschutz und das Eingliederungsmanagement, freiwillig ist die betriebliche Gesundheitsförderung.

Zu den Vorteilen zählen – neben mehr Gesundheit am Arbeitsplatz – eine mögliche Verbesserung des Betriebsklimas und eine höhere Attraktivität als Arbeitgeber. Erfolgreiches betriebliches Gesundheitsmanagement lässt sich erreichen, wenn alle Schritte gut geplant, gesteuert und kontrolliert werden.

# Betriebliches Gesundheitsmanagement & Betriebliche Gesundheitsförderung



## Seminarthemen

Das betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) muss an die Gegebenheiten des Unternehmens oder auch der einzelnen Betriebsstätten angepasst werden.

Daraus können dann weitere Schritte erarbeitet werden, um die Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) progressiv weiter zu führen.

Die Teilnehmenden reflektieren somit in diesem Workshop ihre Sichtweisen zum Thema BGM und BGF. Es werden konkrete Schritte zur Umsetzung eines BGM und einer BGF besprochen:

- Wer sind wichtige Beteiligte eines Betriebes?
- Mit welchen Beteiligten sollte eng zusammengearbeitet werden?
- Können evtl. notwendige strukturelle Veränderungen „sichtbar“ gemacht werden?

Es können hier in Gruppenarbeiten konkret die Strukturen und Prozesse des Betriebes einfließen, mit dem Ziel, die Gesundheit der Beschäftigten zu erhalten und fördern. Es werden konkrete Maßnahmen entwickelt, die im Betrieb der Gesundheitsförderung dienen. Alle Maßnahmen sollen den Beschäftigten und dem Arbeitgeber zugutekommen.

Diese Zusammenfassung stellt lediglich einen Überblick dar. Eine Anpassung der Themen innerhalb des Workshops sind selbstverständlich möglich und gewollt.

## DozentInnen

- Daniel Belavic´, Diplom-Verwaltungswirt, IVTM GmbH, Dülmen



## Zielgruppen

- Betriebsratsmitglieder



## Organisatorisches

14.05. - 15.05.2024  
Rietberg,  
Lind Hotel

495,- € Seminargebühr

**Seminar 24235**





**05.06. - 07.06.2024**  
Kiel-Hasseldieks-  
damm

Eine strategische Personalplanung ist ein wichtiger Baustein unternehmerischen Handelns. Den aktuellen und zukünftigen Personalbedarf, in Quantität wie Qualität, zu definieren und die Personalentwicklung darauf auszurichten, ist Kernaufgabe des Arbeitgebers.

Auch der Betriebsrat hat hier grundlegende Interessen. Er muss über die Planungen informiert sein, um darauf Einfluss zu nehmen. Und er muss sie kennen, um überhaupt bei personellen Einzelmaßnahmen die Auswirkungen auf Einzelne und die gesamte Belegschaft beurteilen zu können.

Das Betriebsverfassungsgesetz regelt daher ein umfassendes Beratungsrecht bei der Personalplanung für den Betriebsrat.

In diesem Seminar werden die Rechtsgrundlagen erörtert und deren Übertragung in die betriebliche Praxis besprochen.

# Personalplanung

## Rechtliche und strategische Beteiligungsrechte des Betriebsrates

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Personalplanung, deren Instrumente und Ziele</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele und Aufgaben der Personalplanung</li> <li>• Teilbereiche der Personalplanung</li> </ul> <p><b>Personalplanung in der Praxis: wie läuft es in der betrieblichen Wirklichkeit?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Blick in die betriebliche Praxis</li> </ul> <p><b>Beteiligungsrechte des Betriebsrats</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bei der Personalplanung nach § 92 BetrVG</li> <li>• bei der Beschäftigungssicherung nach § 92a BetrVG</li> <li>• bei der Personalentwicklung nach §§ 96-98 BetrVG mit Rechtsgrundlagen, Handlungsoptionen- und -hilfen, sowie Rechtsprechungsübersicht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ralf Bohlen, Cuxhaven</li> </ul>
	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> <li>• Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen</li> <li>• Jugend- und AuszubildendenvertreterInnen</li> </ul>
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>05.06. - 07.06.2024 Kiel-Hasseldieksdamm, Hotel Birke</p> <p>495,- € Seminargebühr</p>
	<p><b>Seminar 24215</b></p>





01.07. - 03.07.2024  
Köln

Psychische Belastungen wie Zeitdruck, Mobbing, hohe Leistungsanforderungen, Kontrolle sowie Ellenbogenmentalität unter Kollegen nehmen in der Arbeitswelt immer mehr zu. Gepaart mit privaten Problemen und/oder dem Vorliegen einer psychischen Erkrankung führen diese Faktoren zu langen oder wiederholten Krankheitszeiten bei Mitarbeitern und fordern die Betriebsräte!

Mitarbeitervertretungen fragen sich daher immer häufiger: Wie können wir es erkennen? Wie können wir damit umgehen? Wie sollen wir reagieren?

Durch erhöhtes Stressaufkommen und verstärkte Drucksituationen erhöhen sich die Zahlen der psychischen Erkrankungen dramatisch - sie liegen bereits auf Platz 2 hinter den Herz-Kreislauferkrankungen! Dieses Seminar gibt einen Überblick über die vielfältigen Erscheinungsformen psychischer Erkrankungen.

Die TeilnehmerInnen erhalten praktische Hilfen zu Früherkennungszeichen und Prävention sowie klare Tipps zum Umgang mit betroffenen MitarbeiterInnen.

# Kompetente Beratung bei psychischen Belastungen

## Möglichkeiten und Aufgaben des Betriebsrats

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Psychische Erkrankungsbilder</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entstehung</li> <li>• Ausmaß</li> <li>• Behandlungsmöglichkeiten</li> </ul> <p><b>Wahrnehmung psychischer Überlastung bei MitarbeiterInnen und professioneller Umgang damit</b></p> <p><b>Analyse der Krankmacher im Unternehmen</b> Präventionsmaßnahmen erarbeiten und umsetzen</p> <p><b>Rolle und Möglichkeiten des BR als Zwischenschaltstelle zwischen MitarbeiterInnen und Führungskräften</b></p> <p><b>Sensible Gesprächsführung mit betroffenen MitarbeiterInnen und Führungskräften</b></p> <p><b>Betriebliches Eingliederungsmanagement für psychisch erkrankte MitarbeiterInnen</b></p> <p><b>Möglichkeiten der innerbetrieblichen Hilfe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interne und externe Hilfe</li> <li>• Netzwerke aufbauen</li> </ul>	<p>• Hiltrud Schrudde, espiration, Münster</p>
	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> <li>• MitarbeiterInnen im Betriebsratsbüro</li> <li>• Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen</li> </ul>
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>01.07. - 03.07.2024 Köln, Hotel Stadtpalais</p> <p>495,- € Seminargebühr</p> <p><b>Seminar 24221</b></p>





16.09. - 20.09.2024  
Berlin

Die gesetzliche Rentenversicherung und die Betriebliche Altersversorgung bilden die Grundlage für die Absicherung des im Arbeitsleben erreichten Lebensstandards. Die EVU haben ihren MitarbeiterInnen in Arbeitsverträgen und Betriebsvereinbarungen Pensionsleistungen zugesagt. Aber auch dies gilt nicht für alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Nachdem die gesetzliche Rentenversicherung erheblich eingeschränkt wird, erlangt die Betriebliche Altersversorgung eine immer größere Bedeutung.

Die EVU suchen aber nun auch - unter Hinweis auf ihre angespannte wirtschaftliche Situation - nach Möglichkeiten, wie sie die erheblichen finanziellen Belastungen aus der Versorgungszusage einfrieren bzw. zurückführen können.

Eingriffe in die Betriebliche Altersversorgung sind aber durch die vom Gesetzgeber und der Rechtsprechung aufgestellten Grundsätze nur sehr eingeschränkt möglich. Die TeilnehmerInnen erhalten spezielle Kenntnisse über die gesetzliche RV, die BAV und die aktuelle Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts.

# Die Altersversorgung

## Gesetzliche Rentenversicherung und Betriebliche Altersversorgung

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Gesetzliche Rentenversicherung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtsgrundlagen - Träger - Leistungen im Überblick</li> <li>• Ansprüche bei Erwerbsminderung</li> <li>• Ansprüche im Alter</li> <li>• Ansprüche der Hinterbliebenen</li> <li>• Berechnung einer Rente</li> <li>• Hinzuverdienstmöglichkeiten</li> <li>• Finanzierungsgrundlagen</li> <li>• Rentenanpassung</li> <li>• Aktuelles aus der Sozialpolitik, Gesetzgebung und Rechtsanspruch</li> </ul> <p><b>Betriebliche Altersversorgung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsrentengesetz</li> <li>• Gestaltungsformen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsvertrag</li> <li>- Betriebsvereinbarungen</li> <li>- Tarifvertrag</li> </ul> </li> <li>• Möglichkeiten und Grenzen der Änderung von Versorgungszusagen</li> </ul> <p><b>Aktuelle Rechtsprechung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anpassung der Betrieblichen Altersversorgung an die gesetzliche Regelarbeitszeit mit 67, BAG 3 AZR 11/10, 15.05.2012</li> <li>• verschiedene BAG-Entscheidungen</li> <li>• Rente mit 63 - wer bekommt sie abschlagsfrei?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dr. Martin Heither, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Heither Berlin, Berlin</li> <li>• Dirk R. Schuchardt, Diplom-Verwaltungswirt, Duisburg</li> </ul>
	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> <li>• MitarbeiterInnen der Personalverwaltung</li> <li>• Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen</li> </ul>
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>16.09. - 20.09.2024 Berlin, HYPERION Hotel Berlin</p> <p>825,- € Seminargebühr</p> <p><b>Seminar 24126</b></p>





04.11. - 08.11.2024

Dresden

Betriebliche Gesundheitsförderung ist ein aktuelles Thema, das vielfach kurzfristigen Profitinteressen untergeordnet wird. Dabei wird missachtet, dass die häufig zitierte wichtigste Ressource eines Unternehmens, die MitarbeiterInnen, nur durch eine umfassende Gesundheitsförderung überhaupt ihre hohe Leistungsfähigkeit erhalten kann. Betriebliche Gesundheitsförderung geht weit über medizinische Hilfe hinaus. Sie versteht sich als Lebens-, Sozial- und Mentalberatung.

Einzelmaßnahmen im betrieblichen Gesundheitsschutz reichen nicht aus, um die Gesundheit der Beschäftigten zu erhalten und zu verbessern. Zur Ganzheitlichkeit der betrieblichen Gesundheitsförderung gehören sowohl Arbeitssicherheit, Betriebsrat, Personalentwicklung, Organisationsentwicklung, als auch die Erkenntnis, dass auch außerhalb von Fitnessstudios und Turnhallen etwas für den Stressabbau, das Wohlbefinden, die Gesundheit getan werden muss.

Dieses Seminar zeigt auf, wie ein betriebliches Gesundheitsmanagement gestaltet werden kann und wie die Handlungsfähigkeit verbessert wird.

# Gesund im Job in turbulenten Zeiten!

## Gesundheitsmanagement in Theorie und Praxis

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Gesundheitsmanagement in Theorie und Praxis</b> Die TeilnehmerInnen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen die Grundlagen und konkrete Schritte zur Einführung und Umsetzung eines betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) kennen</li> <li>• erfahren, wie ihre individuellen Werte und Einstellungen, ihr Handeln als Betriebsräte, das Thema Gesundheit beeinflusst</li> <li>• diskutieren die Bedeutung der Kompetenzen und Ziele des Betriebsrats im Kontext des BGM</li> <li>• erarbeiten für ihre betriebliche Situation angemessene Schritte zur Einführung</li> </ul>	 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Daniel Belavic´, Diplom-Verwaltungswirt, IVTM GmbH, Dülmen</li> <li>• Kathrin Hörsting, IVTM GmbH, Dülmen</li> </ul>
<p><b>Stress, Körperhaltung, Bewegungskoordination, -mangel, -einschränkungen</b> Die TeilnehmerInnen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen Stresssituation bei sich und anderen wahrzunehmen, reflektieren ihre Stressmuster und setzen sich mit angemessenen Bewältigungsmöglichkeiten auseinander</li> <li>• erleben das Wiedererlangen von gesunden Bewegungsabläufen</li> <li>• verbessern das Verständnis für Bewegung und den Einfluss auf das Körperbewusstsein und den Körperausdruck</li> <li>• erfahren, wie Bewegung kognitive Bereiche anspricht und positiv auf das Gehirn wirkt</li> <li>• entwickeln Selbsthilfefähigkeiten</li> </ul>	 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> <li>• Führungskräfte</li> <li>• KommunalpolitikerInnen im EVU</li> <li>• Mitglieder des Arbeitssicherheitsausschusses</li> </ul>
	<p><b>Zielgruppen</b></p>
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>04.11. - 08.11.2024 Dresden, Pullman Dresden Newa</p> <p>825,- € Seminargebühr</p>
	<p><b>Seminar 24117E</b></p>





20.11. - 22.11.2024  
Lübeck

Psychische Erkrankungen am Arbeitsplatz gehören nicht in die Tabuzone! Jährlich weisen die Gesundheitsberichte der deutschen Krankenkassen auf einen stetigen Anstieg psychischer Erkrankungen hin. Am Arbeitsplatz führen diese bei den betroffenen Mitarbeitern zur Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit, Erhöhung der Anzahl und Dauer der Fehltag sowie zur Frühverrentung. Daraus ergibt sich wiederum für die übrigen Beschäftigten eine höhere Arbeitsbelastung.

Im Arbeitsalltag werden psychische Erkrankungen oftmals nicht wahrgenommen. Verhaltensweisen werden falsch interpretiert und die Betroffenen unangemessen behandelt. Aufgrund von Unwissenheit, Vorurteilen und Unverständnis wird der Umgang mit psychisch erkrankten Mitarbeitern häufig als irritierend und verunsichernd erlebt.

Der Betriebsrat trägt in diesem Prozess oft als Lotse Verantwortung. Das Seminar soll helfen, psychische Erkrankungen frühzeitig zu erkennen, um durch zeitnahe interne als auch externe Hilfsangebote langfristige Fehlzeiten zu verhindern.

# Psychische Gesundheit: Mitarbeiter\*innen durch schwierige Zeiten begleiten

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Belastungsfaktoren als Auslöser psychischer Erkrankungen</b></p> <p><b>Entstehungsbedingungen und Behandlung ausgewählter Krankheitsbilder</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Depressionen</li> <li>• Angststörungen</li> <li>• Schizophrenie</li> </ul> <p><b>Krankheitsbilder und deren Auswirkungen im Arbeitsbereich</b></p> <p><b>Sicherer Umgang mit psychisch kranken Mitarbeitern</b></p> <p><b>Sensible und klare Gesprächsführung mit Betroffenen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestalten und Durchführen von Gesprächen</li> </ul> <p><b>Aufbau von betriebsinternen und externen Hilfsangeboten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das Hilfekonzept</li> <li>• Netzwerke</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Claudia Förster, Diplom-Psychologin, IVTM GmbH, Dülmen</li> </ul>
	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> <li>• Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen</li> <li>• Führungskräfte</li> <li>• MitarbeiterInnen der Personalverwaltung</li> </ul>
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>20.11. - 22.11.2024 Lübeck, H+ Hotel Lübeck</p> <p>495,- € Seminargebühr</p> <p><b>Seminar 24230E</b></p>





10.02. - 12.02.2025  
Berlin

Die gesetzliche Rentenversicherung und die Betriebliche Altersversorgung bilden die Grundlage für die Absicherung des im Arbeitsleben erreichten Lebensstandards. Die Energieversorgungsunternehmen haben ihren MitarbeiterInnen in Arbeitsverträgen und Betriebsvereinbarungen Pensionsleistungen zugesagt. Aber auch dies gilt nicht für alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Nachdem die gesetzliche Rentenversicherung erheblich eingeschränkt wird, erlangt die Betriebliche Altersversorgung eine immer größere Bedeutung.

Die EVU suchen aber nun auch - unter Hinweis auf ihre angespannte wirtschaftliche Situation - nach Möglichkeiten, wie sie die erheblichen finanziellen Belastungen aus der Versorgungszusage einfrieren bzw. zurückführen können. Eingriffe in die Betriebliche Altersversorgung sind aber durch die vom Gesetzgeber und der Rechtsprechung aufgestellten Grundsätze nur sehr eingeschränkt möglich. Die TeilnehmerInnen erhalten in diesem Kompaktseminar spezielle Kenntnisse über die gesetzliche Rentenversicherung. Zur Betrieblichen Altersversorgung werden neue Gesetze und die neue Rechtsprechung erörtert.

# Die Altersversorgung - Kompakt

## Gesetzliche Rentenversicherung und Betriebliche Altersversorgung

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Gesetzliche Rentenversicherung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtsgrundlagen - Träger - Leistungen im Überblick</li> <li>• Ansprüche bei Erwerbsminderung</li> <li>• Ansprüche im Alter</li> <li>• Höhe der Rente</li> <li>• Hinzuverdienstmöglichkeiten</li> <li>• Aktuelles aus der Sozialpolitik, Gesetzgebung und Rechtsanspruch</li> </ul> <p><b>Aktuelles aus dem Betriebsrentenrecht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anpassung der Betrieblichen Altersversorgung an die gesetzliche Regelarbeitszeit mit 67, BAG 3 AZR 11/10, 15.05.2012</li> <li>• verschiedene BAG-Entscheidungen</li> </ul>	 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dr. Martin Heither, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Heither Berlin, Berlin</li> <li>• Dirk R. Schuchardt, Diplom-Verwaltungswirt, Duisburg</li> </ul>
	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> <li>• MitarbeiterInnen der Personalverwaltung</li> <li>• Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen</li> </ul> 
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>10.02. - 12.02.2025 Berlin, HYPERION Hotel Berlin</p> <p>495,- € Seminargebühr</p> <p><b>Seminar 25201</b></p> 

## Seminarangebote 2024 / 2025 – in Präsenz oder Online

- Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht
- Aufsichtsrat, Wirtschaftsausschuss und Betriebswirtschaft
- Gestaltung der Betriebsratsarbeit
- Kommunikation
- Personalwirtschaft
- **Schwerbehindertenvertretung**
- Jugend- und Auszubildendenvertretung
- Anmeldeformular & Geschäftsbedingungen



**20.03. - 22.03.2024**  
Bremen

Zu den Aufgaben einer Schwerbehindertenvertretung gehört es u.a. den in ihrem Betrieb beschäftigten schwerbehinderten und gleichgestellten Menschen beratend und helfend zur Seite zu stehen. Außerdem sollen sie wie auch die Betriebsräte "darüber wachen, dass die zu Gunsten schwerbehinderter bzw. gleichgestellter Beschäftigter geltenden Gesetze etc. eingehalten werden". Dazu gehören insbesondere die Bestimmungen im SGB IX, die dem Arbeitsrecht zuzuordnen sind.

Aber um welche Bestimmungen handelt es sich dabei und welche Möglichkeiten haben die schwerbehinderten Beschäftigten, ihre Rechte die sich daraus ergeben ggf. durchzusetzen?

Außerdem sollten Schwerbehindertenvertreter auch über Kenntnisse der Grundlagen des Arbeitsrechts verfügen und die Praxis der Arbeitsgerichtsbarkeit kennengelernt haben.

Diese und andere Fragen bzw. Problemstellungen nehmen insbesondere in der Arbeit der SBV immer mehr Raum ein. Deshalb soll auf diese Fragestellung eingegangen und die Möglichkeiten der arbeitsgerichtlichen Durchsetzung erörtert werden. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf den Verfahren beim Arbeitsgericht in Theorie und Praxis, insbesondere durch Teilnahme an einem Verhandlungstag beim Arbeitsgericht.

# Das Arbeitsgericht tagt

## Arbeitsrecht für schwerbehinderte Menschen in der Praxis

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Das arbeitsgerichtliche Verfahren in Theorie und Praxis einschließlich Teilnahme an einem Verhandlungstag beim Arbeitsgericht</b></p> <p><b>Klärung arbeitsrechtlicher Grundbegriffe</b></p> <p><b>Begründung des Arbeitsverhältnisses</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einstellungsfreiheit</li> <li>• Diskriminierungsverbote, insbesondere schwerbehinderter Menschen</li> </ul> <p><b>Fragerechte bei Anbahnung von Arbeitsverhältnissen</b></p> <p><b>Beendigung des Arbeitsverhältnisses</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kündigung</li> <li>• Befristung</li> <li>• Aufhebungsvertrag unter besonderer Berücksichtigung des schwerbehinderten Status</li> </ul>	<p>• Ralf Bohlen, Cuxhaven</p>
	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> <li>• Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen</li> </ul>
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>20.03. - 22.03.2024 Bremen, Best Western Hotel zur Post</p> <p>495,- € Seminargebühr</p> <p><b>Seminar 24205</b></p>





**26.06. - 28.06.2024**  
Bremerhaven

Der Übergang des bis 2001 geltenden Schwerbehindertenrechts (SchwbG) in das Sozialgesetzbuch als SGB IX hatte damals auch zu einem Paradigmenwechsel in diesem Rechtsgebiet geführt. Dieser Paradigmenwechsel hatte damals wie heute für die Arbeit der Schwerbehindertenvertretungen, wie auch der Betriebsratsmitglieder z.T. weitreichende Konsequenzen. In diesem Zusammenhang ist bzgl. der Beschäftigung schwerbehinderter Menschen in den Betrieben insbesondere das Benachteiligungsverbot nach dem SGB IX und 2006 nach dem AGG von besonderer Bedeutung. Außerdem hat sich auch die Rolle der Schwerbehindertenvertretung weiterentwickelt, insbesondere im Hinblick darauf, wenn einem schwerbehinderten Beschäftigten gekündigt werden soll. Diesen Änderungen in der Gesetzgebung hatte sich zwangsläufig auch die zum SGB IX gehörende Rechtsprechung der Arbeitsgerichtsbarkeit angepasst und Interpretationsspielräume der Gesetzgebung entsprechend modifiziert, was auch zu weitreichenden Umsetzungsanforderungen an die Unternehmen geführt hat. Mit den letzten Änderungen des SGB IX im Dezember 2016, wurde auch das darin im Teil 2 des SGB IX befindliche Schwerbehindertenrecht weiterentwickelt und die Veränderungen im SGB IX haben auch Änderungen im Schwerbehindertenrecht zur Folge. Mit diesem Seminar sollen den Schwerbehindertenvertretungen und Betriebsräten, die ihr Amt schon länger ausüben, die Möglichkeit gegeben werden, sich auf den aktuellsten Stand der Entwicklungen im Schwerbehindertenrecht zu bringen.

# Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen

## SGB IX Aktuell - Kompakt

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Übersicht und Inhalt des SGB und des SGB IX</b></p> <p><b>wichtige Änderungen im Schwerbehindertenrecht (SGB IX Teil 3)</b></p> <p><b>Aktuelle Rechtsprechung zum SGB IX</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Urteile zum Benachteiligungsverbot</li> <li>• Urteile zur Erfüllung der Beschäftigungsverpflichtung</li> <li>• Urteile zum besonderen Kündigungsschutz</li> <li>• Urteile zum BEM</li> <li>• Urteile zur Auswirkung der Schwerbehindertenanerkennung</li> <li>• Urteile zur Gleichstellung</li> <li>• sonstige Urteile</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ralf Bohlen, Cuxhaven</li> </ul>
	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen</li> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> </ul>
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>26.06. - 28.06.2024 Bremerhaven, nordsee HOTEL Bremerhaven Fischereihafen 495,- € Seminargebühr</p>
	<p><b>Seminar 24231</b></p>





13.11. - 15.11.2024  
Würzburg

Schwerbehindertenvertreter arbeiten im Rahmen ihrer Aufgabenstellung nach § 178 SGB IX eng zusammen mit ihren Gesamt-/Konzernschwerbehindertenvertretungen sowie den örtlichen Betriebsräten und helfen bei Antragstellungen der verschiedensten Art bei den unterschiedlichsten Kostenträgern. Sie knüpfen Kontakte zu den Integrations- und Versorgungsämtern sowie den Arbeitsagenturen und Rehabilitationsträgern, beraten ihre schwerbehinderten oder diesen gleichgestellten KollegInnen sowie KollegInnen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen, bei denen die Vermutung einer Behinderung besteht, insbesondere zum SGB IX wie auch in anderen Angelegenheiten des Arbeits- und Sozialrechtes einschließlich der Betriebs- und Tarifvereinbarungen. Sie begleiten diese zusammen mit Integrationsfachdiensten in Krisen im Arbeitsalltag, informieren den Arbeitgeber über Fördermöglichkeiten und vieles mehr.

Das können die SBV nur dann, wenn sie über die Aufgaben und das Leistungsspektrum der verschiedenen Behörden und Ämter informiert, ihnen die Probleme der Antragstellungen bei den Leistungsträgern bewusst sind und sie über die entsprechenden Kenntnisse verfügen, um die Betroffenen bei den jeweiligen Antragstellungen zu beraten und ihnen dabei behilflich zu sein.

In diesem Workshop werden die verschiedenen Instanzen dargestellt und erörtert, was für deren Inanspruchnahme erfüllt sein muss.

# Zusammenarbeit der SBV mit BR, Ämtern und Behörden

*Leistungen kennen, Anträge rechtssicher formulieren*

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Darstellung der wesentlichsten Aufgaben der Stufenvertretungen nach dem SGB IX und Zusammenarbeit mit den örtlichen Schwerbehindertenvertretungen</b></p> <p><b>Darstellung der Aufgaben der örtlichen Betriebsräte und Zusammenarbeit mit den örtlichen Schwerbehindertenvertretungen</b></p> <p><b>Darstellung der Institutionen und ihrer Aufgabenbereiche</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Integrationsamt/örtliche Fürsorgestelle</li> <li>• Integrationsfachdienste</li> <li>• Versorgungsamt</li> <li>• Agentur für Arbeit</li> <li>• Rentenversicherungsträger</li> <li>• Unfallversicherung</li> <li>• Krankenkasse</li> </ul> <p><b>Leistungen für Menschen mit Behinderung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begleitende Hilfen im Arbeitsleben</li> <li>• Leistungen zur Teilhabe</li> <li>• Hilfestellung bei der Beantragung von Leistungen</li> </ul> <p><b>Leistungen für den Arbeitgeber</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (Eingliederungs-) Zuschüsse</li> <li>• Fördermittel</li> <li>• Beratung und Information</li> </ul> <p><b>Stellungnahmen im Kündigungsfall gegenüber</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• dem Integrationsamt und</li> <li>• dem Arbeitgeber (§ 178 Abs. 2 SGB IX)</li> <li>• der Agentur für Arbeit im Gleichstellungsverfahren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ralf Bohlen, Cuxhaven</li> </ul>
	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen</li> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> <li>• MitarbeiterInnen der Personalverwaltung</li> </ul>
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>13.11. - 15.11.2024 Würzburg, Dorint Hotel Würzburg 495,- € Seminargebühr</p>
	<p><b>Seminar 24227</b></p>





03.02. - 07.02.2025  
Hannover

In diesem Seminar erhalten die Teilnehmer\*innen einen Überblick über die allgemeinen Rechtsgrundlagen zum Schutze der schwerbehinderten Menschen und Gleichgestellten.

Die rechtliche Stellung der schwerbehinderten Beschäftigten sowie der Schwerbehindertenvertretung wird dargestellt. Insbesondere werden die Schwerbehindertenvertretungen mit ihren Aufgabenstellungen und den Rechten und Pflichten einer Schwerbehindertenvertretung einschließlich der Teilnahme an BEM-Verhandlungen, der Geschäftsführung sowie der Öffentlichkeitsarbeit und Integrationsvereinbarung vertraut gemacht.

# Vertrauenspersonen der schwerbehinder- ten Menschen

## Grundlagen

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Schwerbehindertenvertretungen - Grundqualifizierung</b></p> <p><b>Einführung in das SGB IX und Überblick über das SGB IX</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Entwicklung des Schwerbehindertenrechts bis hin zum SGB IX</li> <li>• Verfahren zur Anerkennung als schwerbehinderter Mensch beim Versorgungsamt und Gleichstellung durch die Agentur für Arbeit</li> <li>• Mehrarbeit und Zusatzurlaub</li> <li>• Aufgaben und rechtliche Stellung einer Schwerbehindertenvertretung im Vergleich mit dem Betriebsrat und dem Beauftragten des Arbeitgebers</li> <li>• Prävention- und betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)</li> <li>• Zusammenarbeit mit inner- wie außerbetrieblichen Institutionen</li> <li>• Integrationsvereinbarung</li> <li>• Öffentlichkeitsarbeit für Schwerbehindertenvertretungen und Versammlung der schwerbehinderten Menschen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ralf Bohlen, Cuxhaven</li> </ul>
	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen</li> <li>• MitarbeiterInnen der Personalverwaltung</li> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> </ul>
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>03.02. - 07.02.2025 Hannover, Mercure Hotel Hannover City</p> <p>825,- € Seminargebühr</p>
	<p><b>Seminar 25103</b></p>



## Seminarangebote 2024 / 2025 – in Präsenz oder Online

- Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht
- Aufsichtsrat, Wirtschaftsausschuss und Betriebswirtschaft
- Gestaltung der Betriebsratsarbeit
- Kommunikation
- Personalwirtschaft
- Schwerbehindertenvertretung
- **Jugend- und Auszubildendenvertretung**
- Anmeldeformular & Geschäftsbedingungen



04.03. - 08.03.2024  
Willingen

Im Aufbauseminar werden Rechtsprobleme aus der Praxis vorgestellt und die Möglichkeit gegeben, Probleme mit Hilfe eines Juristen zu lösen.

Zur Aufgabenerfüllung gehören Kenntnisse der Gesprächs- und Verhandlungsführung.

In diesem Seminar wird auf bereits vorhandenes Wissen aufgebaut.

In Diskussionen und im gegenseitigen Erfahrungsaustausch werden aktuelle JAV-Themen erörtert, die erkannten Probleme aufgearbeitet und Lösungsansätze beraten.

# Arbeitsrecht und Kommunikation II - Spezialfragen

*Wissen für die Jugend- und Auszubildendenvertretung*

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Arbeitsrecht für Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spezialwissen aus dem Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht</li> <li>• Inhalt und Mängel des Arbeits- und Ausbildungsverhältnisses</li> <li>• Der Kündigungsschutz im Arbeitsrecht</li> <li>• § 78 a BetrVG - Schutz Auszubildender in besonderen Fällen</li> <li>• Fallbeispiele aus der arbeitsrechtlichen Praxis</li> </ul> <p><b>Erfahrungsaustausch</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• TeilnehmerInnen aus dem Grund- und Aufbauseminar diskutieren ihre Erfahrungen und suchen Problemlösungsstrategien und neue Anregungen für eine weitere erfolgreiche Arbeit</li> </ul> <p><b>Gesprächs- und Verhandlungsführung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gezielte Übungen zur Effizienzsteigerung der Einzelrede vor kleineren oder größeren Gruppen und zur erfolgreichen Mitwirkung an Diskussionen, Besprechungen und Debatten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Frank Glaubitz, Referent Kommunalmanagement, Avacon AG, Gehrden</li> <li>• Adrian Kalb, GESCHER Arbeitsrecht, Petersberg</li> <li>• Mark Pils, Rechtsanwalt und Executive Coach, Mediator, Bottrop</li> </ul>
	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugend- und AuszubildendenvertreterInnen</li> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> </ul>
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>04.03. - 08.03.2024 Willingen, H+ Hotel Willingen</p> <p>825,- € Seminargebühr</p> <p><b>Seminar 24105</b></p>





**14.08. - 15.08.2024**  
Hannover

Die Wahlen der Jugend- und Auszubildendenvertretungen finden alle 2 Jahre statt.

Nach § 60 Abs. 1 BetrVG werden in Betrieben mit in der Regel mindestens fünf ArbeitnehmerInnen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben (jugendliche ArbeitnehmerInnen) oder die zu ihrer Berufsausbildung beschäftigt sind und das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, Jugend- und Auszubildendenvertretungen gewählt. Die Wahl der neuen Jugend- und Auszubildendenvertretung ist an sich ein Routinevorgang. Doch die gesetzlichen Vorschriften sind sehr kompliziert und müssen genau eingehalten werden. Andernfalls besteht die Gefahr, dass die Wahl angefochten oder für ungültig erklärt werden kann.

In diesem Kurzseminar werden die vielfältigen Aufgaben der AuszubildendenvertreterInnen abgesteckt, die gesetzlichen Voraussetzungen dargestellt, der Wahlablauf erläutert und aufgezeigt, mit welchen organisatorischen Hilfsmitteln die Wahlen durchgeführt werden können.

# Wahlen für die Jugend- und Auszubildendenvertretung

## Wahlvorstandeschulung

Seminarthemen	DozentInnen
<p>Welches Wahlverfahren findet Anwendung? vereinfachtes Wahlverfahren; normales Wahlverfahren</p> <p>Einleitung der Wahl durch den Betriebsrat</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeitpunkt, Bestellung, Zusammensetzung des Wahlvorstandes</li> </ul> <p>Wahlberechtigung und Wählbarkeit</p> <p>Zeitpunkt der JAV-Wahl</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beginn der Amtszeit</li> </ul> <p>Wahlvorschriften</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geheime und unmittelbare Wahl</li> <li>• Minderheitengeschlecht</li> <li>• Beschäftigungsarten und Ausbildungsberufe</li> <li>• Verhältniswahl, Mehrheitswahl</li> <li>• Berechnung nach d'Hondt</li> </ul> <p>Durchführung der Wahl</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wählerliste</li> <li>• Wahlausschreiben</li> <li>• Vorschlagslisten</li> <li>• Wahlvorgang</li> <li>• Stimmenauszählung</li> <li>• Schutzvorschriften für die Wahl</li> <li>• Nichtigkeit und Wahlanfechtung</li> </ul> <p>Arbeitshilfen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formulare</li> <li>• Wahlkalender</li> </ul>	 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Frank Schinke, Selm</li> </ul>
	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitglieder des Wahlvorstandes</li> <li>• Jugend- und AuszubildendenvertreterInnen</li> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> </ul> 
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>14.08. - 15.08.2024 Hannover, Mercure Hotel Hannover City</p> <p>495,- € Seminargebühr</p> 
	<p><b>Seminar 24209</b></p>



**21.08. - 22.08.2024**  
Dortmund

Die Wahlen der Jugend- und Auszubildendenvertretungen finden alle 2 Jahre statt.

Nach § 60 Abs. 1 BetrVG werden in Betrieben mit in der Regel mindestens fünf ArbeitnehmerInnen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben (jugendliche ArbeitnehmerInnen) oder die zu ihrer Berufsausbildung beschäftigt sind und das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, Jugend- und Auszubildendenvertretungen gewählt. Die Wahl der neuen Jugend- und Auszubildendenvertretung ist an sich ein Routinevorgang. Doch die gesetzlichen Vorschriften sind sehr kompliziert und müssen genau eingehalten werden. Andernfalls besteht die Gefahr, dass die Wahl angefochten oder für ungültig erklärt werden kann.

In diesem Kurzseminar werden die vielfältigen Aufgaben der AuszubildendenvertreterInnen abgesteckt, die gesetzlichen Voraussetzungen dargestellt, der Wahlablauf erläutert und aufgezeigt, mit welchen organisatorischen Hilfsmitteln die Wahlen durchgeführt werden können.

# Wahlen für die Jugend- und Auszubildendenvertretung

## Wahlvorstandeschulung

Seminarthemen	DozentInnen
<p>Welches Wahlverfahren findet Anwendung? vereinfachtes Wahlverfahren; normales Wahlverfahren</p> <p>Einleitung der Wahl durch den Betriebsrat</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeitpunkt, Bestellung, Zusammensetzung des Wahlvorstandes</li> </ul> <p>Wahlberechtigung und Wählbarkeit</p> <p>Zeitpunkt der JAV-Wahl</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beginn der Amtszeit</li> </ul> <p>Wahlvorschriften</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geheime und unmittelbare Wahl</li> <li>• Minderheitengeschlecht</li> <li>• Beschäftigungsarten und Ausbildungsberufe</li> <li>• Verhältniswahl, Mehrheitswahl</li> <li>• Berechnung nach d'Hondt</li> </ul> <p>Durchführung der Wahl</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wählerliste</li> <li>• Wahlausschreiben</li> <li>• Vorschlagslisten</li> <li>• Wahlvorgang</li> <li>• Stimmenauszählung</li> <li>• Schutzvorschriften für die Wahl</li> <li>• Nichtigkeit und Wahlanfechtung</li> </ul> <p>Arbeitshilfen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formulare</li> <li>• Wahlkalender</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Frank Schinke, Selm</li> </ul>
	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitglieder des Wahlvorstandes</li> <li>• Jugend- und AuszubildendenvertreterInnen</li> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> </ul>
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>21.08. - 22.08.2024 Dortmund, Mercure Hotel Dortmund Centrum 495,- € Seminargebühr</p>
	<p><b>Seminar 24211</b></p>



28.08.2024



Die Wahlen der Jugend- und Auszubildendenvertretungen finden alle 2 Jahre statt.

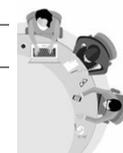
Nach § 60 Abs. 1 BetrVG werden in Betrieben mit in der Regel mindestens fünf ArbeitnehmerInnen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben (jugendliche ArbeitnehmerInnen) oder die zu ihrer Berufsausbildung beschäftigt sind und das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, Jugend- und Auszubildendenvertretungen gewählt. Die Wahl der neuen Jugend- und Auszubildendenvertretung ist an sich ein Routinevorgang. Doch die gesetzlichen Vorschriften sind sehr kompliziert und müssen genau eingehalten werden. Andernfalls besteht die Gefahr, dass die Wahl angefochten oder für ungültig erklärt werden kann.

In diesem Kurzseminar werden die vielfältigen Aufgaben der AuszubildendenvertreterInnen abgesteckt, die gesetzlichen Voraussetzungen dargestellt, der Wahlablauf erläutert und aufgezeigt, mit welchen organisatorischen Hilfsmitteln die Wahlen durchgeführt werden können.

# Online: Wahlvorstandeschulung - Schwerpunkt "Normales Wahlverfahren (NWV)"

## JAV-Wahlen

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Die Aufgaben der Jugend- und Auszubildendenvertretung</b></p> <p><b>In welchen Betrieben wird gewählt?</b></p> <p><b>Einleitung der Wahl durch den Betriebsrat</b></p> <p><b>Wann wird gewählt?</b></p> <p><b>Wer ist wahlberechtigt?</b></p> <p><b>Wer ist wählbar?</b></p> <p><b>Die einzelnen Wahlverfahren</b></p> <p><b>Mitwirkungspflicht des Arbeitgebers</b></p> <p><b>Schutzvorschriften für die Wahl</b></p> <p><b>Nichtigkeit der Wahl und Wahlanfechtung</b></p> <p><b>Formulare und Wahlkalender</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ralf Bohlen, Cuxhaven</li> </ul>
	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> <li>• Mitglieder des Wahlvorstandes</li> </ul>
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>28.08.2024, online</p> <p>275,- € Seminargebühr</p>
	<p><b>Seminar 24501W</b></p>



29.08.2024



Die Wahlen der Jugend- und Auszubildendenvertretungen finden alle 2 Jahre statt.

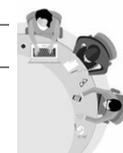
Nach § 60 Abs. 1 BetrVG werden in Betrieben mit in der Regel mindestens fünf ArbeitnehmerInnen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben (jugendliche ArbeitnehmerInnen) oder die zu ihrer Berufsausbildung beschäftigt sind und das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, Jugend- und Auszubildendenvertretungen gewählt. Die Wahl der neuen Jugend- und Auszubildendenvertretung ist an sich ein Routinevorgang. Doch die gesetzlichen Vorschriften sind sehr kompliziert und müssen genau eingehalten werden. Andernfalls besteht die Gefahr, dass die Wahl angefochten oder für ungültig erklärt werden kann.

In diesem Kurzseminar werden die vielfältigen Aufgaben der AuszubildendenvertreterInnen abgesteckt, die gesetzlichen Voraussetzungen dargestellt, der Wahlablauf erläutert und aufgezeigt, mit welchen organisatorischen Hilfsmitteln die Wahlen durchgeführt werden können.

# Online: Wahlvorständeschulung - Schwerpunkt "Vereinfachtes Wahlverfahren (VWV)"

## JAV-Wahlen

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Die Aufgaben der Jugend- und Auszubildendenvertretung</b></p> <p><b>In welchen Betrieben wird gewählt?</b></p> <p><b>Einleitung der Wahl durch den Betriebsrat</b></p> <p><b>Wann wird gewählt?</b></p> <p><b>Wer ist wahlberechtigt?</b></p> <p><b>Wer ist wählbar?</b></p> <p><b>Die einzelnen Wahlverfahren</b></p> <p><b>Mitwirkungspflicht des Arbeitgebers</b></p> <p><b>Schutzvorschriften für die Wahl</b></p> <p><b>Nichtigkeit der Wahl und Wahlanfechtung</b></p> <p><b>Formulare und Wahlkalender</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ralf Bohlen, Cuxhaven</li> </ul>
	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> <li>• Mitglieder des Wahlvorstandes</li> </ul>
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>29.08.2024, online</p> <p>275,- € Seminargebühr</p>
	<p><b>Seminar 24502W</b></p>



03.09.2024



Die Wahlen der Jugend- und Auszubildendenvertretungen finden alle 2 Jahre statt.

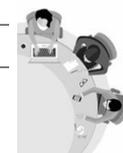
Nach § 60 Abs. 1 BetrVG werden in Betrieben mit in der Regel mindestens fünf ArbeitnehmerInnen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben (jugendliche ArbeitnehmerInnen) oder die zu ihrer Berufsausbildung beschäftigt sind und das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, Jugend- und Auszubildendenvertretungen gewählt. Die Wahl der neuen Jugend- und Auszubildendenvertretung ist an sich ein Routinevorgang. Doch die gesetzlichen Vorschriften sind sehr kompliziert und müssen genau eingehalten werden. Andernfalls besteht die Gefahr, dass die Wahl angefochten oder für ungültig erklärt werden kann.

In diesem Kurzseminar werden die vielfältigen Aufgaben der AuszubildendenvertreterInnen abgesteckt, die gesetzlichen Voraussetzungen dargestellt, der Wahlablauf erläutert und aufgezeigt, mit welchen organisatorischen Hilfsmitteln die Wahlen durchgeführt werden können.

# Online: Wahlvorständeschulung - Schwerpunkt "Normales Wahlverfahren (NWV)"

## JAV-Wahlen

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Die Aufgaben der Jugend- und Auszubildendenvertretung</b></p> <p><b>In welchen Betrieben wird gewählt?</b></p> <p><b>Einleitung der Wahl durch den Betriebsrat</b></p> <p><b>Wann wird gewählt?</b></p> <p><b>Wer ist wahlberechtigt?</b></p> <p><b>Wer ist wählbar?</b></p> <p><b>Die einzelnen Wahlverfahren</b></p> <p><b>Mitwirkungspflicht des Arbeitgebers</b></p> <p><b>Schutzvorschriften für die Wahl</b></p> <p><b>Nichtigkeit der Wahl und Wahlanfechtung</b></p> <p><b>Formulare und Wahlkalender</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ralf Bohlen, Cuxhaven</li> </ul>
	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> <li>• Mitglieder des Wahlvorstandes</li> </ul>
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>03.09.2024, online</p> <p>275,- € Seminargebühr</p>
	<p><b>Seminar 24503W</b></p>



04.09.2024



Die Wahlen der Jugend- und Auszubildendenvertretungen finden alle 2 Jahre statt.

Nach § 60 Abs. 1 BetrVG werden in Betrieben mit in der Regel mindestens fünf ArbeitnehmerInnen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben (jugendliche ArbeitnehmerInnen) oder die zu ihrer Berufsausbildung beschäftigt sind und das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, Jugend- und Auszubildendenvertretungen gewählt.

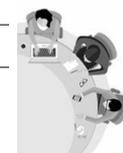
Die Wahl der neuen Jugend- und Auszubildendenvertretung ist an sich ein Routinevorgang. Doch die gesetzlichen Vorschriften sind sehr kompliziert und müssen genau eingehalten werden. Andernfalls besteht die Gefahr, dass die Wahl angefochten oder für ungültig erklärt werden kann.

In diesem Kurzseminar werden die vielfältigen Aufgaben der AuszubildendenvertreterInnen abgesteckt, die gesetzlichen Voraussetzungen dargestellt, der Wahlablauf erläutert und aufgezeigt, mit welchen organisatorischen Hilfsmitteln die Wahlen durchgeführt werden können.

# Online: Wahlvorständeschulung - Schwerpunkt "Vereinfachtes Wahlverfahren (VWV)"

## JAV-Wahlen

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Die Aufgaben der Jugend- und Auszubildendenvertretung</b></p> <p><b>In welchen Betrieben wird gewählt?</b></p> <p><b>Einleitung der Wahl durch den Betriebsrat</b></p> <p><b>Wann wird gewählt?</b></p> <p><b>Wer ist wahlberechtigt?</b></p> <p><b>Wer ist wählbar?</b></p> <p><b>Die einzelnen Wahlverfahren</b></p> <p><b>Mitwirkungspflicht des Arbeitgebers</b></p> <p><b>Schutzvorschriften für die Wahl</b></p> <p><b>Nichtigkeit der Wahl und Wahlanfechtung</b></p> <p><b>Formulare und Wahlkalender</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ralf Bohlen, Cuxhaven</li> </ul>
	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> <li>• Mitglieder des Wahlvorstandes</li> </ul>
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>04.09.2024, online</p> <p>275,- € Seminargebühr</p>
	<p><b>Seminar 24510W</b></p>





**23.09. - 27.09.2024**  
Bremerhaven

Im Grundseminar werden Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung, die noch kein Seminar besucht haben, mit den Rechten und Pflichten der Jugend- und Auszubildendenvertretung vertraut gemacht. Welche Möglichkeiten der Einwirkung hat die Jugend- und Auszubildendenvertretung und wie sieht die Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat aus? Diese Themen werden in Gesprächen und Vorträgen behandelt. Zur Aufgabenerfüllung gehören auch Kenntnisse der Gesprächs- und Verhandlungsführung. Die Grundlagen dafür werden in diesem Seminar vermittelt. In Diskussionen und im gegenseitigen Erfahrungsaustausch werden aktuelle Themen der Jugend- und Auszubildendenvertretung erörtert, die erkannten Probleme aufgearbeitet und Lösungsansätze beraten.

# Arbeitsrecht und Kommunikation I - Grundlagen

## Wissen für die Jugend- und Auszubildendenvertretung

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Arbeitsrecht für Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Arbeits- und Betriebsverfassungsrechts</li> <li>• Aufgaben der JAV</li> <li>• Geschäftsführung               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorsitz und Stellvertreter</li> <li>- Ersatzmitglieder</li> <li>- Sitzungen</li> <li>- Zusammenarbeit mit dem BR</li> </ul> </li> <li>• Sprechstunden</li> <li>• Das Arbeits- und Ausbildungsverhältnis - von der Bewerbung zur Einstellung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Karsten Knoke, Personalentwickler, pe.kk - Personalentwicklung, Lengede</li> <li>• Prof. Dr. Christian Warneke, Professur für Personalpsychologie, Reinbek</li> <li>• Frank Wegling, Dortmund</li> </ul>
<p><b>Erfahrungsaustausch</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• TeilnehmerInnen aus dem Grund- und Aufbau-seminar diskutieren ihre Erfahrungen und suchen Problemlösungsstrategien und neue Anregungen für eine weitere erfolgreiche Arbeit</li> </ul>	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugend- und AuszubildendenvertreterInnen</li> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> </ul>
<p><b>Gesprächs- und Verhandlungsführung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Gesprächs- und Verhandlungsführung</li> </ul>	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>23.09. - 27.09.2024 Bremerhaven, nordsee HOTEL Bremerhaven Fischereihafen 825,- € Seminargebühr</p>
	<p><b>Seminar 24113</b></p>





17.02. - 21.02.2025

Im Grundseminar werden Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung, die noch kein Seminar besucht haben, mit den Rechten und Pflichten der Jugend- und Auszubildendenvertretung vertraut gemacht. Welche Möglichkeiten der Einwirkung hat die Jugend- und Auszubildendenvertretung und wie sieht die Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat aus? Diese Themen werden in Gesprächen und Vorträgen behandelt. Zur Aufgabenerfüllung gehören auch Kenntnisse der Gesprächs- und Verhandlungsführung. Die Grundlagen dafür werden in diesem Seminar vermittelt. In Diskussionen und im gegenseitigen Erfahrungsaustausch werden aktuelle Themen der Jugend- und Auszubildendenvertretung erörtert, die erkannten Probleme aufgearbeitet und Lösungsansätze beraten.

# Arbeitsrecht und Kommunikation I - Grundlagen

## Wissen für die Jugend- und Auszubildendenvertretung

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Arbeitsrecht für Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Arbeits- und Betriebsverfassungsrechts</li> <li>• Aufgaben der JAV</li> <li>• Geschäftsführung               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorsitz und Stellvertreter</li> <li>- Ersatzmitglieder</li> <li>- Sitzungen</li> <li>- Zusammenarbeit mit dem BR</li> </ul> </li> <li>• Sprechstunden</li> <li>• Das Arbeits- und Ausbildungsverhältnis - von der Bewerbung zur Einstellung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tobias Baumann, Rostock</li> <li>• Frank Glaubitz, Referent Kommunalmanagement, Avacon AG, Gehrden</li> <li>• Prof. Dr. Christian Warneke, Professur für Personalpsychologie, Reinbek</li> </ul>
<p><b>Erfahrungsaustausch</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• TeilnehmerInnen aus dem Grund- und Aufbau-seminar diskutieren ihre Erfahrungen und suchen Problemlösungsstrategien und neue Anregungen für eine weitere erfolgreiche Arbeit</li> </ul>	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugend- und AuszubildendenvertreterInnen</li> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> </ul>
<p><b>Gesprächs- und Verhandlungsführung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Gesprächs- und Verhandlungsführung</li> </ul>	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>17.02. - 21.02.2025  <b>Ort folgt noch!</b></p> <p>825,- € Seminargebühr</p>
<p><b>Seminar 25104</b></p>	





17.02. - 21.02.2025

Im Aufbauseminar werden Rechtsprobleme aus der Praxis vorgestellt und die Möglichkeit gegeben, Probleme mit Hilfe eines Juristen zu lösen.

Zur Aufgabenerfüllung gehören Kenntnisse der Gesprächs- und Verhandlungsführung.

In diesem Seminar wird auf bereits vorhandenes Wissen aufgebaut.

In Diskussionen und im gegenseitigen Erfahrungsaustausch werden aktuelle JAV-Themen erörtert, die erkannten Probleme aufgearbeitet und Lösungsansätze beraten.

# Arbeitsrecht und Kommunikation II - Spezialfragen

## Wissen für die Jugend- und Auszubildendenvertretung

Seminarthemen	DozentInnen
<p><b>Arbeitsrecht für Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spezialwissen aus dem Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht</li> <li>• Inhalt und Mängel des Arbeits- und Ausbildungsverhältnisses</li> <li>• Der Kündigungsschutz im Arbeitsrecht</li> <li>• § 78 a BetrVG - Schutz Auszubildender in besonderen Fällen</li> <li>• Fallbeispiele aus der arbeitsrechtlichen Praxis</li> </ul> <p><b>Erfahrungsaustausch</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• TeilnehmerInnen aus dem Grund- und Aufbauseminar diskutieren ihre Erfahrungen und suchen Problemlösungsstrategien und neue Anregungen für eine weitere erfolgreiche Arbeit</li> </ul> <p><b>Gesprächs- und Verhandlungsführung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gezielte Übungen zur Effizienzsteigerung der Einzelrede vor kleineren oder größeren Gruppen und zur erfolgreichen Mitwirkung an Diskussionen, Besprechungen und Debatten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Frank Glaubitz, Referent Kommunalmanagement, Avacon AG, Gehrden</li> <li>• Adrian Kalb, GESCHER Arbeitsrecht, Petersberg</li> <li>• Mark Pils, Rechtsanwalt und Executive Coach, Mediator, Bottrop</li> </ul>
	<p><b>Zielgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugend- und AuszubildendenvertreterInnen</li> <li>• Betriebsratsmitglieder</li> </ul>
	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p>17.02. - 21.02.2025  <b>Ort folgt noch!</b></p> <p>825,- € Seminargebühr</p>
	<p><b>Seminar 25111</b></p>



## Seminarangebote 2024 / 2025 – in Präsenz oder Online

- Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht
- Aufsichtsrat, Wirtschaftsausschuss und Betriebswirtschaft
- Gestaltung der Betriebsratsarbeit
- Kommunikation
- Personalwirtschaft
- Schwerbehindertenvertretung
- Jugend- und Auszubildendenvertretung
- **Anmeldeformular & Geschäftsbedingungen**

IPAA e. V.  
 Institut für Personalführung,  
 Arbeitsrecht und Arbeitswirtschaft e. V.  
 Gevelsbergstraße 30

44269 Dortmund

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

hiermit nehmen wir folgende Seminaranmeldungen unter Anerkennung der Anmelde- und Geschäftsbedingungen vor:

Seminarnummer:	
Termin und Ort:	
Teilnehmergebühr:	Die Teilnehmergebühr für Seminare beträgt zzt. (Stand: 02/2024) pro Person in der Regel 275 € bei Tagesseminaren, 495 € bei Kurzseminaren und 825 € bei Wochenseminaren, falls im Schulungsprogramm keine andere Gebühr gesondert vermerkt ist, jeweils zzgl. Hotelleistungen (z.B. Unterbringungs-, Verpflegungskosten, Tagungspauschale, Parken etc.)

	Name, Vorname	Zimmerreservierung soll/wird erfolgen über:	keine Zimmer- reservierung *	Reservierung eines behindertengerechten Zimmers
		<input type="checkbox"/> IPAA <input type="checkbox"/> mein Unternehmen vom - bis		
Teilnehmer:			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Teilnehmer:			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Teilnehmer:			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

\* wenn keine Zimmerreservierung gewünscht wird, berechnet das Hotel nur die Tagespauschale.

Die Anmeldung erfolgt durch

Unternehmen: \_\_\_\_\_

Betriebsrat: \_\_\_\_\_ Bestell/Banf-Nr.: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Telefax: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Rechnungsanschrift: \_\_\_\_\_

**(bitte Rechnungsanschrift eintragen, falls diese von oben angegebener Anschrift abweicht)**

**Einwilligung**

Ich bestätige das Vorstehende zur Kenntnis genommen zu haben und willige ein, dass der IPAA e.V. o.g. Daten zu den Personen an das Veranstaltungshotel zu Buchungszwecken, sowie die Namen an Seminarbetreuer\*innen und Dozent\*innen weitergeben darf.

\_\_\_\_\_ Datum

\_\_\_\_\_ Unterschrift

\_\_\_\_\_ Firmenstempel

# IPAA Anmelde- und Geschäftsbedingungen

Die Wochen-, Kompakt- und Tagesseminare, sowie die Workshops des Instituts für Personalführung, Arbeitsrecht und Arbeitswirtschaft e.V. (IPAA) vermitteln gem. § 37 Abs. 6 BetrVG Kenntnisse, die das Betriebsratsmitglied benötigt, um die gegenwärtigen oder in naher Zukunft anstehenden Probleme sach- und fachgerecht lösen zu können.

Anmeldungen zu diesen Veranstaltungen erfolgen direkt beim:

**Institut für Personalführung, Arbeitsrecht und Arbeitswirtschaft e.V. (IPAA e.V.),  
Gevelsbergstraße 30,  
44269 Dortmund,**

oder per Telefon: 0231/124144 und 0231/42788950,  
oder Telefax: 0231/136159, oder E-Mail:  
bildung@ipaa.de

Anmeldungen können auch direkt auf der Internetseite <https://ipaa.de/common/templates/anmeldeformular/index.html> vorgenommen werden.

## Anmeldebedingungen

Die Anmeldungen merken wir nach Reihenfolge des Eingangsdatums vor. Mit der Anmeldung werden diese Anmelde- und Geschäftsbedingungen des IPAA e.V. verbindlich anerkannt.

## Veranstaltungsgebühren

Wenn in den Einzelausschreibungen der Veranstaltungen oder in Seminarbestätigungen keine abweichende Veranstaltungsgebühr genannt ist, beträgt die Veranstaltungsgebühr für die in diesem Programm angebotenen Veranstaltungen pro Person

825 € für ein Wochenseminar,  
495 € für ein Kompaktseminar und  
275 € für ein Tagesseminar.

Die Gebühr ist nach § 4 Nr. 22 a UStG von der Umsatzsteuer befreit.

In den Veranstaltungsgebühren sind die Unterbringungs- und Verpflegungskosten, sowie die Tagungspauschalen nicht enthalten.

## Unterbringung, Verpflegung und Tagungspauschale

### a) Seminare

Unsere Vertragshotels, die von uns sorgfältig ausgewählt wurden, bieten sowohl von der Unterbringung als auch von der technischen Ausstattung her die besten Voraussetzungen für einen reibungslosen und angenehmen Veranstaltungsbetrieb.

Grundsätzlich beginnen unsere Seminare am Anreisetag um 13.00 Uhr mit dem Mittagessen und enden am Abreisetag um 13.00 Uhr mit dem Mittagessen. Abweichende Zeiten sind in den Einzelseminaren gesondert ausgewiesen.

Mit der Anmeldung erfolgt auf Namen und auf Rechnung des vom Besteller angegebenen Rechnungsempfängers für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch IPAA die Hotelzimmerreservierung mit den dadurch entstehenden Unterbringungs- und Verpflegungskosten, sowie die Buchung der Tagungspauschale im Seminarhotel.

Sollten Teilnehmerinnen oder Teilnehmer gebuchte Leistungen der Unterbringungs- und Verpflegungskosten ganz oder teilweise nicht in Anspruch nehmen wollen, ist dies rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn mit dem Tagungshotel abzustimmen.

Bei einer Abmeldung von Teilnehmerinnen oder Teilnehmern gehen die evtl. vom Hotel berechneten Ausfallkosten zu Lasten der/des Stornierenden.

Abweichend hiervon ist im Hotel auch eine Direktbuchung der Unterbringung und Verpflegung für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer möglich. In diesem Falle bitten wir bei der Anmeldung zur Veranstaltung um eine schriftliche Mitteilung an das IPAA.

Im Falle der Belegung vermitteln wir an nahegelegene Hotels und Pensionen weiter. In beiden Fällen erhalten Sie von uns eine Reservierungsbestätigung.





INSTITUT FÜR PERSONALFÜHRUNG  
ARBEITSRECHT UND ARBEITSWIRTSCHAFT E. V.  
Gevelsbergstraße 30 - 44269 Dortmund

Telefon 02 31 / 12 41 44 - Telefax 02 31 / 13 61 59  
E-Mail: [bildung@ipaa.de](mailto:bildung@ipaa.de)  
[www.ipaa.de](http://www.ipaa.de)